

YACHTCHARTER 

---

# **Müller**

---

LINZ/AUSTRIA

*... segeln unter einem guten Stern!*

## **Charter-Revier zum Träumen**

Entdecken Sie mit uns  
die schönsten Charter-  
Revier der Welt.  
Wir erfüllen Träume.

**100**  
JAHRE



40 JAHRE



## **Herzlich Willkommen in der Segelwelt von Yachtcharter Müller!**

Wir freuen uns, Sie auf den nächsten Seiten einmal rund um die Welt führen zu dürfen. Lassen Sie sich von den vorgestellten Revieren verzaubern, tauchen Sie ein in atemberaubende Inselwelten, und lesen Sie in den Törnberichten, was Sie seglerisch erwartet.

Bei der Erfüllung Ihrer Segelträume sind wir Ihnen gerne – und das schon seit 40 Jahren – behilflich!



### **QR-Codes – mehr Informationen, mehr Insidertipps**

Auf einigen Seiten unserer Broschüre finden Sie einen QR-Code. Durch einfaches Scannen des QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphones (mit einer QR-Code-App) oder Ihres iPhones (ohne zusätzliche App) entdecken Sie, was sich dahinter verbirgt: Unsere QR-Codes leiten Sie automatisch zu konkreten Vorschlägen für Ihren nächsten Törn oder auch zu detaillierten Törnberichten der letzten Jahre weiter.

# INHALT

# JAHRE

4	Vorwort
8	Die Adria
10	Obere Adria
12	Istrien
14	Mitteldalmatien
18	Süddalmatien
22	Dubrovnik
24	Montenegro
28	Griechenland
30	Ionisches Meer
32	Die Sporaden
34	Saronischer Golf, Kykladen
36	Dodekanes
38	Türkei
42	Italien
44	Toskana
46	Sardinien
48	Kampanien
50	Kalabrien
52	Sizilien
54	Malta
58	England, Schottland
60	Skandinavien
62	Frankreich



Spanien	66
Die Balearen	68
Die Kanaren	70
Portugal	72
Die Azoren	74
Kap Verde	76
Nordamerika	78
Karibik	80
Bahamas	82
Kuba	84
Puerto Rico	86
British Virgin Islands	88
Leeward Islands	90
Windward Islands	92
Exotische Reviere	95
Mexiko	96
Belize	98
Brasilien	100
Tonga	102
Neukaledonien	104
Südsee	106
Australien	108
Thailand	110
Malaysia	112
Seychellen	114





# SEEMANNSLADEN

## Der Onlineshop für Wassersportler!



**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog

**S.U.P. - Komplett-Set-Angebot! (grün)**  
Aktionsnummer: 17-SP30015

3-teiliges Alupaddel / Maße: 15 x 76 x 300 / Handpumpe mit Manometer / Rucksack & Reparaturset inkl. / Optional: Safety Leash (Fangleine).

um nur **€ 499,-**



**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog

**ANKERBOJE GRIPPY**  
Aktionsnummer: G34215

die clevere Ankerboje auch mit Blinklicht / GRIPPY Light mit Licht und mit 25 m Seil.

um nur **€ 311,-**



**888 HÄFEN UND BUCHTEN**  
Aktionsnummer: 97001

Die umfassende Sammlung der Häfen und Ankerplätze entlang der Adriaküste von Karl-H. Beständig.

um nur **€ 32,-**



**DVD SKIPPER-TRAINING I**  
Küstensegeln souverän und sicher

**DVD SKIPPER-TRAINING II**  
Hafenmanöver souverän und sicher

DVD 1 Aktions-Nummer: 978-3-89465-264-7  
DVD 2 Aktions-Nummer: 978-3-89465-265-4

je nur **€ 35,50**

**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog



**JAMBO ST 11 - 11 KG**  
Aktionsnummer: Jambo-St-11

Stahlguss 1.0619 / Oberfläche feuerverzinkt.

um nur **€ 350,-**



**GARMIN STRIKER PLUS 7SV**  
Aktionsnummer: 0753759184322

STRIKER™ Plus 7sv-Fishfinder / GT52HW-TM-Geber / Netz-/Datenkabel / Geber-Adapterkabel, 12 Pins auf zweimal 4 Pins / Kipphalterung / Garmin-Aufkleber / Schnellstartanleitung.

um nur **€ 699,-**



**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog

**AUTHENTIC MODELS „Miner's Lamp“**  
Aktionsnummer: SL109

Exakte Replika der antiken Lampen aus der Goldgräberzeit / Massives Messing / Glaszylinder / Petroleumbrenner / beste Qualität.

um nur **€ 125,-**



**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog

**KNEEBOARD PRO XLT**  
Aktionsnummer: 17HS154

Enorm viel Auftrieb / zwei verstellbare Finnen / für Anfänger bis Fortgeschrittene / weiches Kniepolster / inklusive Haken zum Hantel einhängen.

um nur **€ 289,90**



**-10% Aktion**  
Gutscheincode  
Katalog

**AUTHENTIC MODELS „Aquarama“**  
Aktionsnummer: AS182

Handgefertigtes Luxusbootmodell aus Holz (Firma Riva - Italien 1950er Jahre) / aufwendigen Applikationen / weißes Leder / Holzsockel.

um nur **€ 650,-**

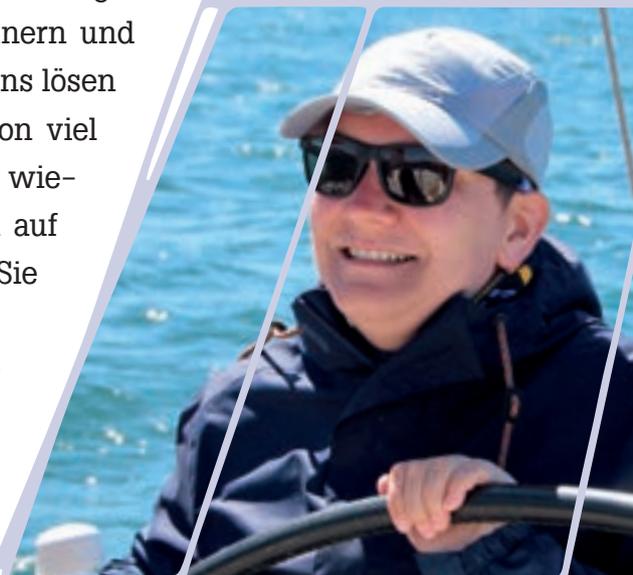
## Sehr geehrte Kunden, liebe Segelfreunde!

Vor nunmehr 40 Jahren wurde unser Unternehmen von Ing. Horst Wolfgang Müller als erste Charteragentur Österreichs gegründet. Während dieser langen Zeit gab es immer wieder besondere Herausforderungen, die wir stets mit Bedacht in Kooperation mit unseren Partnern und unter Berücksichtigung der Interessen unserer Kunden bestens lösen konnten. Auch persönlich habe ich in dieser Branche schon viel erlebt, und vor allem in unsicheren Zeiten sehen wir immer wieder, wie unerlässlich es ist, dass keine anonyme Plattform auf irgendeinem ausländischen Server, sondern Menschen für Sie und Ihre Anliegen da sind!

Der Erfolg und 40 Jahre Bestehen geben uns recht, und darum haben wir es uns wieder als Ziel gesetzt, Ihnen mit unserer neuen Broschüre „Charterreviere zum Träumen“ einen noch besseren Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten für Ihren Segel- bzw. Yachturlaub aufzuzeigen. Selbstverständlich sind wir auch für weitere Informationen und für Ihre Anfrage jederzeit persönlich in unserem Büro oder telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre jahrelange Treue, das Vertrauen, die Freundschaft und wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der verschiedenen Charterreviere in diesem Jubiläumskatalog.

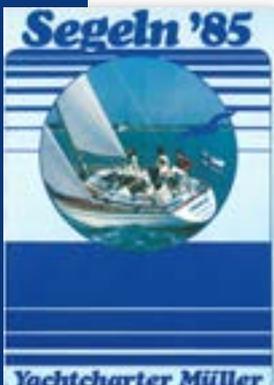
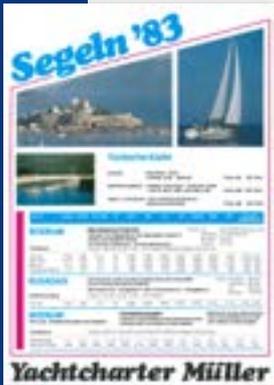
Thomas Hickersberger und das Team von Yachtcharter Müller





## Danksagung

Ich möchte unserem Firmengründer, Freund und Mentor Ing. Horst Müller, welcher ein solides Unternehmen übergeben hat und uns auf unsere zukünftigen Aufgaben bestens vorbereitet hat, recht herzlich danken. Weiters war die Unterstützung von Elfie Müller bei der Übernahme und der Recherche nach unserer gemeinsamen Firmengeschichte sehr, sehr wertvoll. Besonderer Dank gilt auch unserem „Firmenbanker“ Dr. Rudolf Lang, unserem Steuerberater Dr. Arthur Allerstorfer sowie den „Firmeneltern“ Ing. Frowalt und Ingrid Hickersberger, welche stets bei wichtigen Entscheidungen unterstützt und beraten haben. Auch die Freunde des Unternehmens wie Herbert Atteneder, Peter Breneis, Mathias Holley und Andreas Reinbold, die, beson-



1980 – Gründung durch Horst Müller mit Elfie Müller in Linz (Bahrgasse)

1989 – Gründung einer Filiale am Attersee

1993 – 1. Austria Holiday Cup in der Karibik (drei weitere folgen)

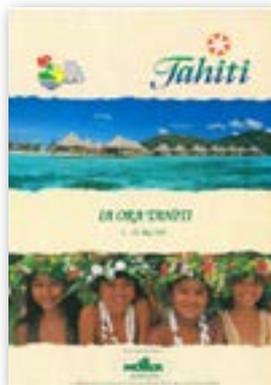
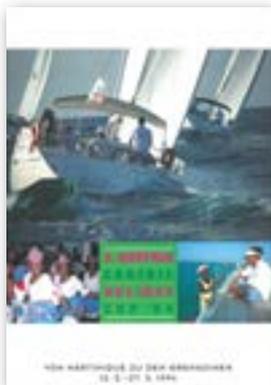
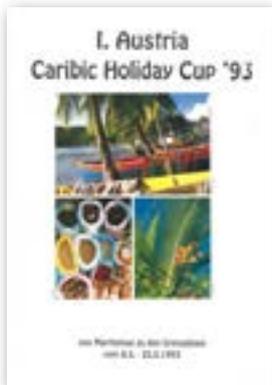
1997 – Ia Ora Tahiti  
1998 – Trennung der Büros in Linz (Horst) und am Attersee (Elfie)

2000 – Eintritt Thomas Hickersberger in Linz; Exklusivvertretung Moorings (Elfie/Attersee)

1980

1990

2000



# Unsere Firmengeschichte

40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

ders bei Messen, bereit waren, wenn Not am Mann war zu unterstützen, sollen hier erwähnt werden. Besonderer Dank gilt auch meiner Lebensgefährtin und Grafikerin Elisabeth Kraupp sowie meiner Tochter Helena, welche Stabilität und Ruhe in das spannende Unternehmerleben bringen. Last but not least, möchte ich auch noch bei meiner lieben Freundin, Wegbegleiterin und seit 17 Jahren Perle des Unternehmens Elke Ulrich Danke sagen, welche stets für mich privat und für unser Unternehmen da ist.

In diesem Sinn freue ich mich schon jetzt auf die nächsten 40 erfolgreichen Jahre Yachtcharter Müller im Kreise meiner Familie, Freunde und Wegbegleiter.

Thomas Hickersberger

2003 – Gründung  
Yachtcharter Müller & Partner OG;  
Caribic Explorer: „the INSIDER route“

2008 – Ausscheiden von Horst Müller

2009 – Explorer Törn Cilento

2010 – Explorer Törn Aeolean

2011 – Büroeröffnung in der Haiderstraße  
in Linz; Explorer Törn Sporades

2012 – Explorer Törn Tuscany

2013 – Explorer Törn Orient

2014 – Explorer Törn Caribic; Explorer Törn Sardegna

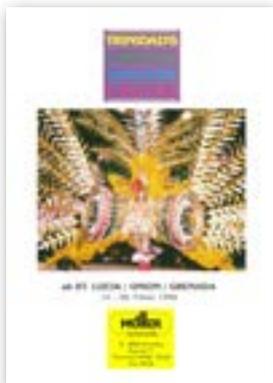
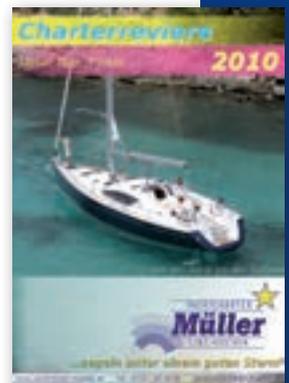
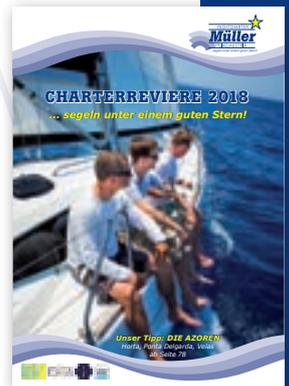
2015 – Explorer Törn Ionian; Törn Bergen

2016 – Explorer Törn Balears; Törn Ostsee

2017 – Explorer Törn Seychelles; Törn Azores

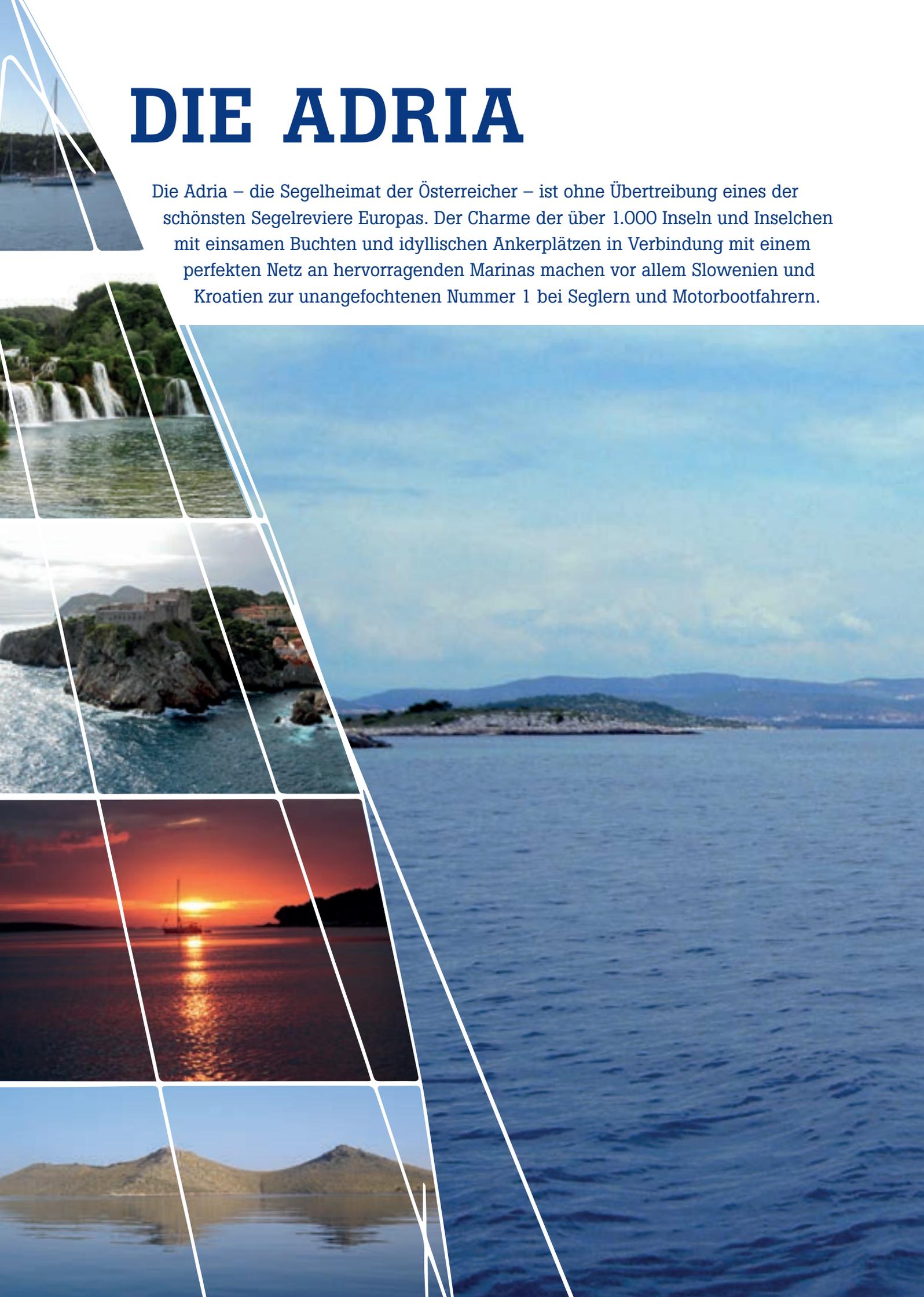
2018 – Törn Schweden

2020



# DIE ADRIA

Die Adria – die Segelheimat der Österreicher – ist ohne Übertreibung eines der schönsten Segelreviere Europas. Der Charme der über 1.000 Inseln und Inselchen mit einsamen Buchten und idyllischen Ankerplätzen in Verbindung mit einem perfekten Netz an hervorragenden Marinas machen vor allem Slowenien und Kroatien zur unangefochtenen Nummer 1 bei Seglern und Motorbootfahrern.



An der tausende Kilometer langen Küstenlinie von Slowenien, Kroatien und Montenegro segeln Sie in kristallklarem, sauberem Wasser entlang Kiesstränden und malerischen Dörfern und Städten, reich an archäologischen, historischen und kulturellen Schätzen. Hier reiht sich ein schönes Küstenstädtchen an das nächste, jedes für sich einen Besuch wert – und sei es nur, um den Segeltag mit einem entspannten Stadtbummel und einem Restaurantbesuch ausklingen zu lassen. Doch erst das im Sommer perfekte Segelwetter macht die Adria zu dem Segelparadies, das es ist: An Europas sonnigster Küste, an der ein strahlend blauer Himmel fast garantiert ist, finden Sie angenehme Temperaturen und von Juni bis September verlässliche, ideale Windbedingungen mit Windstille bei Nacht und gemäßigtem Maestral am Tag. Im Sommer ist die Adria daher auch für Segelanfänger unsere erste Wahl. Die Adria kann jedoch auch anders: Die vor allem im Velebitski Kanal gefürchtete Bora bläst im Sommer mit bis zu 75 Knoten, im Winter noch deutlich stärker. Der Wetterbericht ist daher auch hier immer im Auge zu behalten, um bei Bedarf rechtzeitig einen sicheren Hafen zu finden. Die beste Segelzeit in der Adria ist von Mai bis September.



Adria



# OBERE ADRIA

Norditalien, Slowenien und Istrien wurden schon immer gern als naher, mit dem Auto schnell erreichbarer Ausgangspunkt für einen Törn an die Adria genutzt. Vom nur kurzen Küstenabschnitt der slowenische Riviera mit ihren felsigen Stränden, dem traumhaft klaren Wasser und dem italienisch-venezianischen Zauber der Küstenstädte stehen Ihnen alle Wege offen.



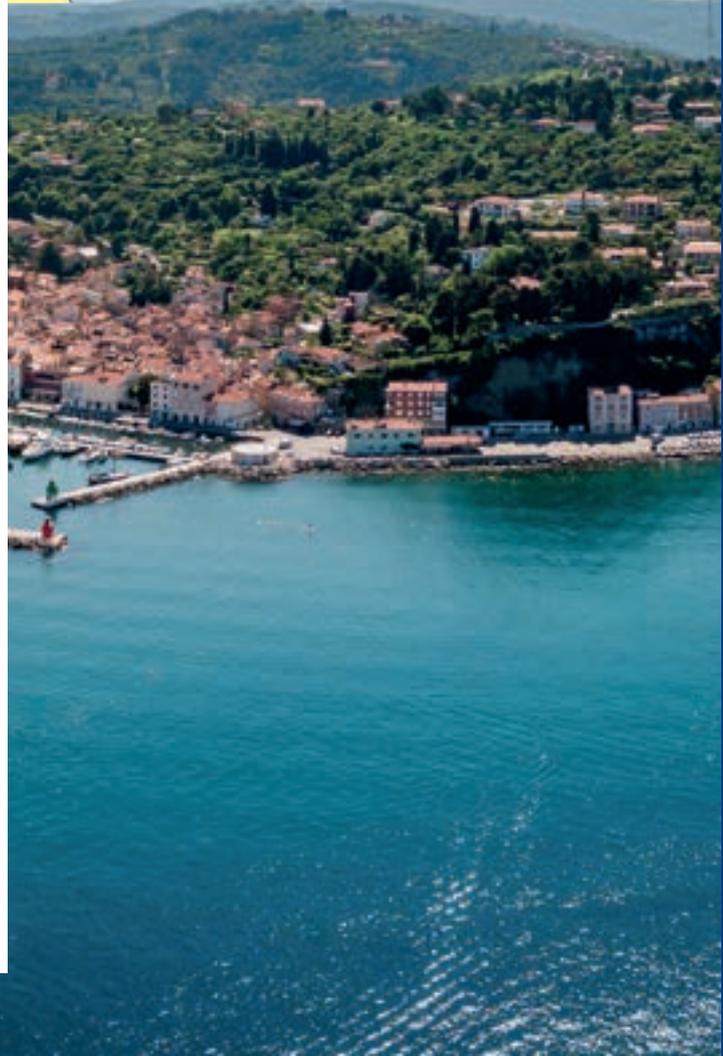


## Adria

Entlang der nur rund 46 Kilometer langen Adriaküste Sloweniens finden Sie einladende Küstenstädte wie das über eine Steinbrücke mit dem Festland verbundene Izola, Koper mit seinem strahlenden Prätorienpalast aus dem 15. Jahrhundert, das mondäne Portorož samt der nahegelegenen Salinen und natürlich Piran – mit seiner bemerkenswerten Altstadt und der venezianischen Architektur der touristische Hotspot Sloweniens. Schon vom Wasser aus sind die Wahrzeichen Pirans gut zu sehen: die Kirche Sankt Clementa, die sich an die Felsküste schmiegt, und natürlich der weithin sichtbare, unverwechselbare Kirchturm. Hier sollten Sie Zeit an Land einplanen, um die alten Stadtmauern und die prunkvollen Paläste und Kirchen zu erkunden.

Beim Verlassen der slowenischen Gewässer in Richtung Kroatien legen Sie ebenfalls einen kurzen Stopp in Piran ein und erledigen völlig unkompliziert das Ausklarieren, bevor Sie entlang der istrischen Küste weitersegeln. Normalerweise erwartet Sie hier, wie auch im slowenischen Familienrevier selbst, ein gemütlicher Urlaubstörn mit leichten Winden. In Richtung Kvarner Bucht müssen Sie jedoch wegen der Bora immer den Wetterbericht im Auge behalten, um gegebenenfalls früh genug einen sicheren Hafen aufsuchen zu können.

Nach wie vor ein Geheimtipp ist es, von Slowenien aus in Richtung Italien zu segeln. Die italienische Küste an der Adria bietet einen auffälligen Kontrast zum slowenischen und kroatischen Küstenbild mit den felsigen Küsten und den vielen Buchten, und wenn man den August meidet, in dem ganz Italien seinen Urlaub am Meer verbringt, segelt man hier vergleichsweise allein in traumhafter Kulisse. Besuchen Sie Triest, die ehemalige Hafenstadt Österreichs, legen Sie direkt am Schloss Miramare an, das malerisch auf den Felsen direkt über dem Meer thront, und spazieren Sie durch die engen, verwinkelten Gassen der reizvollen Altstadt von Grado. Verweilen Sie jedoch nicht zu lang in der traumhaften Laguna di Marano zwischen Grado und Lignano, sondern segeln Sie weiter zur Lagune von Venedig, um „La Serenissima“ vom Meer aus zu erleben und vielleicht auch gleich noch die Glasbläserinsel von Murano. Sollte noch Zeit bleiben, erwartet Sie noch ein Stück die italienische Küste hinab die einzigartige Flora und Fauna im Biosphärenreservat des Podelta.



# ISTRIEN

Die Halbinsel im Norden Kroatiens ist ein populäres und überschaubares Segelrevier mit kurzen Distanzen, das - wie auch Slowenien - aufgrund der Nähe und guten Erreichbarkeit mit dem Auto gern als Sprungbrett in andere Reviere der Adria genutzt wird. In Istrien segeln Sie durch eine facettenreiche Küstenlandschaft mit fjordähnlichen Meeresarmen von einem historischen Küstenstädtchen zum nächsten, die zum Verweilen einladen.



**W**ie in ganz Kroatien überzeugt auch in Istrien die Mischung aus der perfekten maritimen Infrastruktur und unzähligen schönen und geschützten Buchten, sowohl am Festland als auch auf den vorgelagerten Inseln, was eine individuelle und auch flexible Törngestaltung nach jedem Geschmack ermöglicht. Die moderaten Segelbedingungen mit gemäßigttem Wind sind ideal für Einsteiger und Familien, und auch der oft gefürchtete Schlag über die Südspitze Istriens ist meist harmlos – nur die Bora muss man hier besonders im Auge behalten. Im Vergleich zur südlicheren kroatischen Küste ist dieses Revier ein touristisch ruhigerer Abschnitt Kroatiens mit weniger Yachten und Seglern.

Wenn Sie nicht ohnehin in Pula an der Westküste Istriens starten, müssen Sie hier anlegen, um eines der größten von den Römern erbauten Amphitheater zu besuchen. Auch der Nationalpark Brijuni, „Titos Inseln“ vor Pula, sind mit so unterschiedlichen Attraktionen wie Spuren von Dinosauriern, römischen Ruinen, einem über 1.000 Jahre alten Olivenbaum und diversen exotischen Tieren bei Seglern ausgesprochen beliebt. Und wenn Sie schon in der Gegend sind, halten Sie Ausschau nach den seltenen Mönchsrobben. Ein Besuch des so malerisch am Hang gelegenen Vrsar und seinen vorgelagerten Inselchen ist ebenso empfehlenswert wie ein Abstecher nach Rovinj mit seinem mediterranen Flair, umgeben von Inseln und wunderschönen Stränden. An der Ostküste Istriens finden Sie atemberaubende, tief eingeschnittene Buchten mit einsamen Stränden und wilden Felsformationen bis hinauf nach Opatica, das mit seinen weitläufigen Parkanlagen direkt am Meer noch immer das Flair der Donaumonarchie verströmt. Segeln Sie jedoch nicht nur die Festlandküste entlang, die Inseln des Kvarner, Lošinj, Cres, Krk, Rab, sind wunderbar gegensätzlich mit von der Bora gezeichnetem blankem Fels im Norden, während Sie auf den Südseiten schöne Ortschaften, Buchten und Marinas mit üppiger Vegetation erwarten. Wer die touristischen Hochburgen meiden möchte, dem empfehlen wir die kleineren Inseln wie Unije, Susak oder Olib. Die beste Segelzeit ist zwischen Mai und September.





## Adria



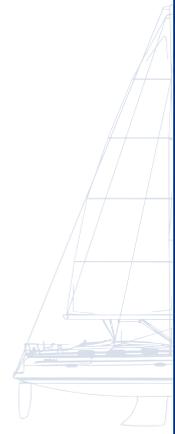
Die Kornaten sind die größte und dichteste Inselgruppe in der kroatischen Adria. Die rund 150 Inseln und Felsriffe mit ihrer charakteristischen Ödlandschaft sind großteils unbewohnt und in ihrer kargen Ursprünglichkeit von eigentümlicher Anmut. Segeln Sie vorbei an der größten Insel Kornat und an Dugi Otok mit ihren hohen Klippen und dem friedvollen Salzsee, ankern Sie in den verwundenen Buchten von Levrnaka, umschiffen Sie die schroffe Felsküste der Insel Mana, schnorcheln Sie in den Riffen der Insel Samograd, wandern Sie über die Ziegenpfade der abgelegenen Inselchen – die Inselwelt der Kornaten mit den kurzen Distanzen in dem Labyrinth aus Inseln und Riffen ist in ihrer Gesamtheit ein Erlebnis, ganz besonders für Segler.

Seit 1980 ist ein Teil des Archipels als Nationalpark unter striktem Naturschutz. Wir empfehlen, die Eintrittsgebühr vorab zu bezahlen, und wer hier übernachten will, sollte eines der vielen empfehlenswerten Restaurants oder Konobe besuchen, wo man auch nach dem Essen für die Nacht an der Mooring liegen bleiben kann.



# MITTELDALMATIEN

Segler führt ihr Weg unweigerlich hierher: Zwischen Zadar und Šibenik erstrecken sich vor der Küste Kroatiens die zahlreichen Inseln der Kornaten in ihrer verkarsteten, felsigen Schönheit und spektakulären Einzigartigkeit. In Kombination mit dem hier üblichen dichten Netz an hervorragenden Marinas und geschützten Ankerbuchten sowie dem stets verlässlichen Segelwetter ist Mitteldalmatien wohl eines der besten Segelreviere der Welt.





**U**m Segler von den schier endlosen Buchten und Riffen der Kornaten wegzulocken, muss die Festlandküste einiges aufbieten – und das tut sie auch: Nicht nur Winnetou-Fans zieht es bei Šibenik in die schon für sich sehenswerte Süßwasserschluft bis zum Hafen Skradin, um zu den beeindruckenden, fast kitschig-schönen Krka Wasserfällen zu gelangen. Auch Šibenik selbst, die Stadt der Treppen, will gesehen werden. Besuchen Sie die Kathedrale des Heiligen Jakob, Weltkulturerbe der UNESCO, und erkunden Sie das venezianische Verteidigungssystem mit den vier mächtigen Festungen. Zadar wird Sie verzaubern mit seiner venezianischen Altstadt, den teils über 1.000 Jahre alten Kirchen und auch mit der experimentellen Meeresorgel, die durch die Wellen des Meeres Töne erzeugt und zum Flanieren am Meer einlädt.

Die beste Segelzeit ist von Mai bis September, im Sommer bei nur leichtem Wind sind die Kornaten das perfekte Familienrevier, im Frühjahr beim alljährlichen Kornati Cup, einer der größten Regatten Kroatiens, kommen auch ambitionierte Segler voll auf ihre Kosten.



# MITTELDALMATIEN



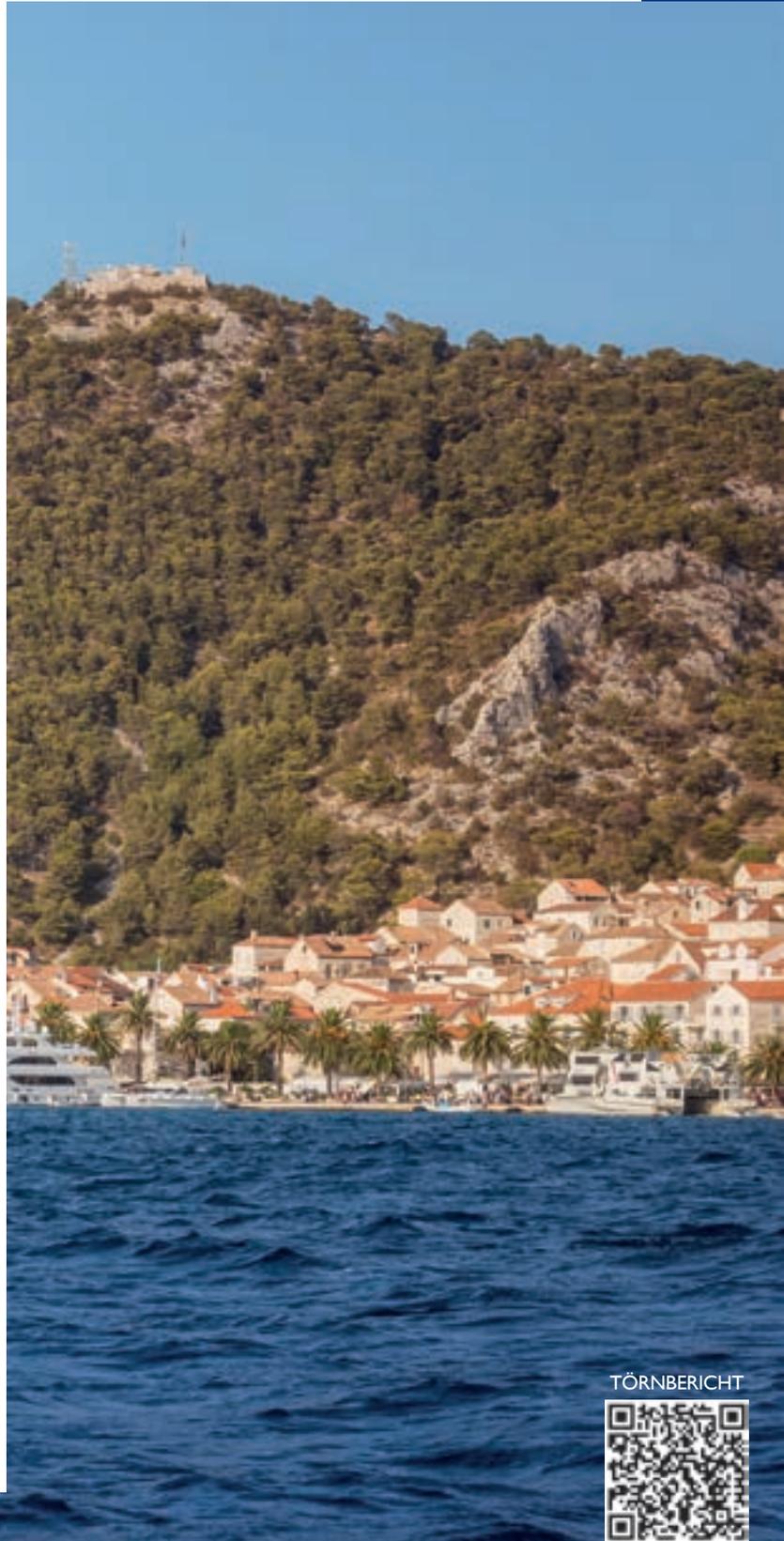
# SÜDDALMATIEN

Das vielfältige Segelrevier im Süden Kroatiens unterscheidet sich drastisch von den unzähligen kleinen und kleinsten karg-schönen Inseln der Kornaten im Norden. Hier finden Sie größere Inseln mit üppiger Vegetation und sauberen Stränden mit kristallklarem Wasser. Das Festland mit dem steilen und felsigen Biokovo-Gebirge bietet nicht nur eine Traumkulisse, sondern birgt seine eigenen Schätze, die entdeckt werden wollen.





**B**rač ist die größte Insel Dalmatiens und bietet so viel mehr als ihre paradiesischen Strände wie das goldene Horn von Bol, das oft als schönster Strand Kroatiens bezeichnet wird, oder den weltberühmten Strand von Milna. Für einen kurzen Landgang empfiehlt sich die Eremitage Blaca, ein einzigartiger Klosterkomplex, der sich an die Felsen schmiegt; ambitioniertere Wanderer erklimmen von Bol aus den Vidova Gora, den höchsten Berg aller kroatischen Inseln, und genießen von dort die fantastische Aussicht auf die Nachbarinseln. Westlich von Brač erwartet Sie die bei Seglern so beliebte, ruhigere Insel Šolta, südlich von Brač die langgestreckte Insel Hvar mit ihrer gleichnamigen Hauptstadt, die Sie mit den gut erhaltenen Festungsanlagen und mit der atemberaubenden Panoramaaussicht von der Festung Španjola begeistern wird. Spazieren Sie durch das Zentrum, aber übersehen Sie nicht den vor über 500 Jahre erbauten Hafenkai, der hauptsächlich aus Marmor besteht. Vor der Stadt Hvar segeln Sie durch die wunderschöne Pakleni Inselkette, die ihren (falsch übersetzten) Namen „Höllenseln“ nicht verdient, denn hier finden Sie versteckte Strände, einsame Lagunen und kristallklares Wasser, wie man es in Kroatien aber nicht anders erwartet. Folgen Sie von der Stadt Hvar aus der Küste Richtung Osten, und erleben Sie das beeindruckende Naturschauspiel der Roten Felsen, suchen Sie die versteckten Grotten und Höhlen der Insel, die vielen schönen Strände wie Gromin Dolac oder Smrska, und segeln Sie auch in die tiefe, gut geschützte Bucht von Stari Grad auf der Nordseite der Insel, wo Sie unbedingt anlegen sollten, um das geschichtsträchtige, malerische Städtchen bei einem Spaziergang auf sich wirken zu lassen, im Sommer oft auch mit musikalischer Begleitung. Die etwas kleinere Insel Vis, spektakuläres Taucherparadies und Filmkulisse des zweiten Teils des Kinohits „Mamma Mia“, bietet etwas abseits der touristischen Zentren viele wunderbare Buchten und Strände, und auf der Nebeninsel finden sich so bezaubernde Meereshöhlen wie die berühmte Blaue Grotte von Bisevo oder die Grüne Grotte von Ravnik, die vor allem bei Tauchern bekannt ist. Mit ein bisschen Zeit sind von diesem Revier sowohl die nördlicheren Kornaten als auch die südlicheren Inseln gut zu erreichen, wie die Insel Korčula mit dem Geburtshaus Marco Polos, das grüne Juwel Mljet, eine Insel, die zu großen Teilen unter Naturschutz steht, oder der Naturpark Lastovo, ein beliebter Zwischenstopp auf dem Weg nach Dubrovnik.

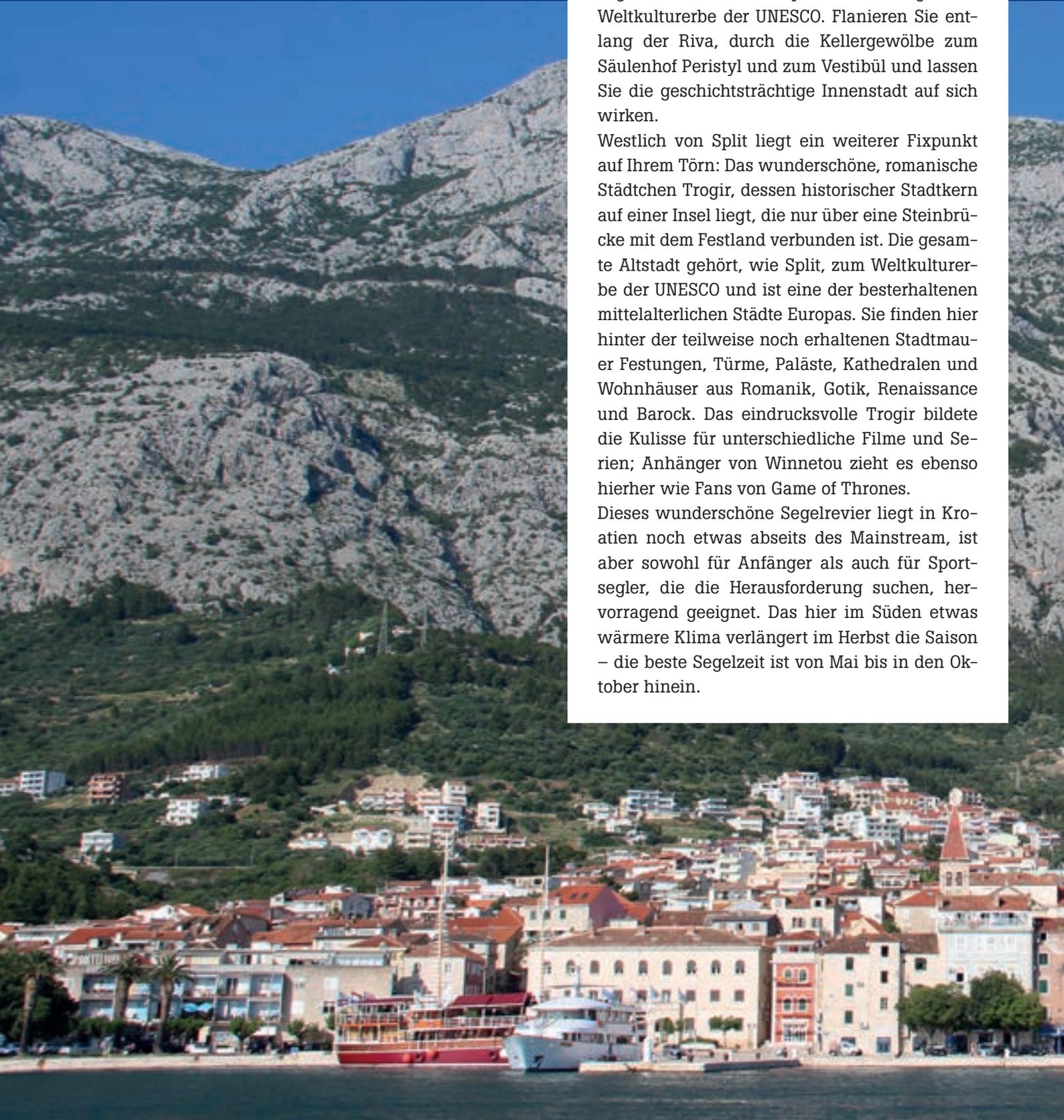




**A**uch in diesem Segelrevier, dessen erstaunliche Inselwelt uns Seglern immer wieder neue Facetten zeigt, lohnt es sich, die Festlandküste nicht außer Acht zu lassen. Das steile und felsige Biokovo-Gebirge bildet eine ausgesprochen fotogene Kulisse entlang der Festlandküste. Ein Pflichtstopp (wenn nicht ohnehin der Ausgangshafen) ist die Hafenstadt Split. Die Altstadt von Split mit dem imposanten, dem Meer zugewandten Diokletianpalast zählt längst zum Weltkulturerbe der UNESCO. Flanieren Sie entlang der Riva, durch die Kellergewölbe zum Säulenhof Peristyl und zum Vestibül und lassen Sie die geschichtsträchtige Innenstadt auf sich wirken.

Westlich von Split liegt ein weiterer Fixpunkt auf Ihrem Törn: Das wunderschöne, romanische Städtchen Trogir, dessen historischer Stadtkern auf einer Insel liegt, die nur über eine Steinbrücke mit dem Festland verbunden ist. Die gesamte Altstadt gehört, wie Split, zum Weltkulturerbe der UNESCO und ist eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Europas. Sie finden hier hinter der teilweise noch erhaltenen Stadtmauer Festungen, Türme, Paläste, Kathedralen und Wohnhäuser aus Romanik, Gotik, Renaissance und Barock. Das eindrucksvolle Trogir bildete die Kulisse für unterschiedliche Filme und Serien; Anhänger von Winnetou zieht es ebenso hierher wie Fans von Game of Thrones.

Dieses wunderschöne Segelrevier liegt in Kroatien noch etwas abseits des Mainstream, ist aber sowohl für Anfänger als auch für Sportsegler, die die Herausforderung suchen, hervorragend geeignet. Das hier im Süden etwas wärmere Klima verlängert im Herbst die Saison – die beste Segelzeit ist von Mai bis in den Oktober hinein.



# SÜDDALMATIEN





Die autofreie Altstadt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Erklimmen Sie die berühmte Stadtmauer, die der besterhaltene Komplex seiner Art in ganz Europa ist, umrunden Sie auf der rund zwei Kilometer langen Mauer mit ihren zahlreichen Festungen, Bastionen und Türmen die Altstadt, und genießen Sie die hervorragende Aussicht sowohl auf Stadt als auch Meer, bevor Sie in die Stadt selbst vordringen, um die historischen Kathedralen, Klöster und Paläste oder auch z. B. eines der ältesten Theater Europas zu erkunden. Die Traumkulisse Dubrovniks war Drehort zahlreicher Szenen in der Serie „Game of Thrones“, so wie auch die direkt vor Dubrovnik liegende Insel Lokrum, ein Naturschutzgebiet mit vielen einladenden Bademöglichkeiten.

Von hier aus segeln Sie entweder Richtung Nordwesten zur einsam-schönen Inselgruppe der Elaphiten mit traumhaften Badebuchten und den in Kroatien so seltenen Sandstränden und weiter zu den bekannteren Inseln Mljet und Korčula, oder Sie nutzen dieses Highlight der Adria als Ausgangspunkt für einen Segeltörn ins vergleichsweise ruhige Montenegro. Die beste Segelzeit ist von Mai bis September; für die Altstadt von Dubrovnik empfehlen wir die ruhigeren Nachmittage, wenn die Kreuzfahrtschiffe wieder abgelegt haben.



# DUBROVNIK

Die weltberühmte „Perle der Adria“ lässt in ihrer monumentalen Schönheit niemanden unbeeindruckt. Für dieses touristische, aber auch kulturelle Zentrum Kroatiens mit seinen geschichtsträchtigen Bauten und der imposant über dem Meer thronenden Verteidigungsanlage sollten Sie mehr als nur eine Nacht im (durchaus sehenswerten) Hafen einplanen.



# MONTENEGRO

Montenegros spektakuläre verkarstete Steilküste mit einer der größten und tiefsten Meeresbuchten im Mittelmeerraum, der Bucht von Kotor, wurde zunehmend erst in den letzten Jahren von Seglern entdeckt und bietet neue, lohnenswerte Ziele in der Adria.





## Adria

25

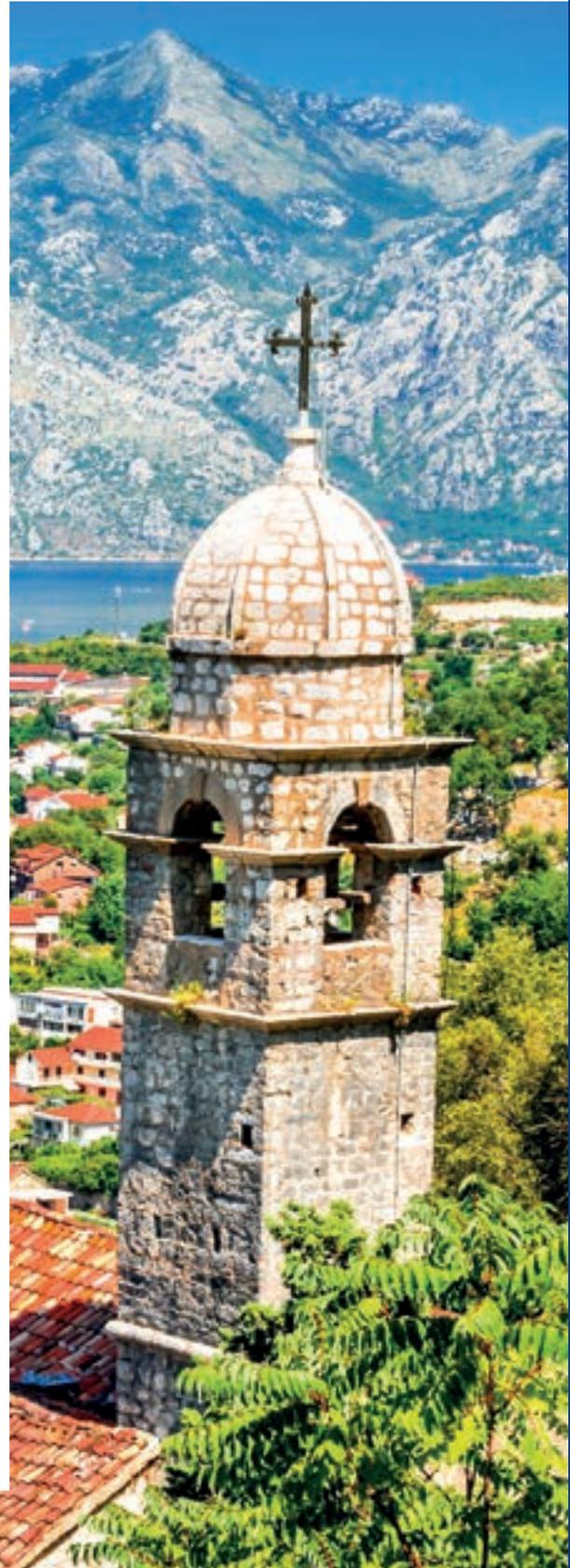
Wenn Sie nicht von Dubrovnik kommend nach Montenegro segeln, dann beginnen Sie Ihren Törn direkt in Kotor. Schon bei der Anreise entlang der Küstenstraße bietet sich Ihnen ein erster Ausblick auf die überwältigende Bucht von Kotor in der fast unwirklichen Bergkulisse mit ihren teilweise fast überhängenden Hängen, die bis über 1.000 Meter emporragen. Die tief eingeschnittene, rund 30 Kilometer lange und in sich gewundene Bucht von Kotor, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, ist durch ihre geschützte Lage ein Leichtwindrevier mit dem Charakter eines Binnengewässers, in dem einfach zu navigieren ist, es zwar nur wenige Ankerplätze gibt, dafür aber genügend kleinere Stadtpiers, an denen Sie immer wieder anlegen sollten, um die authentischen Orte zu erleben. Spazieren Sie durch die berühmte, von einer eindrucksvollen, in den Hang gebauten Stadtmauer umgebene Altstadt der mittelalterlichen Festungsstadt Kotor und ihren alten Naturhafen. An dem malerischen Ort Perast sowie an der vorgelagerten Klosterinsel Sveti Đorđe, einem bekannten Wallfahrtsort, führt ohnehin kein Weg vorbei, und beim Verlassen der Bucht streifen Sie die terrassenförmig angeordnete Stadt Herceg Novi mit seiner sehenswerten Altstadt.

Wenn Sie die Bucht von Kotor hinter sich gelassen haben, erwartet Sie eine Küste voller Abwechslung, völlig anders als die angrenzende dalmatinische Küste mit den unzähligen vorgelagerten Inseln. Die montenegrinische Riviera ist eine ursprüngliche, zerklüftete Küstenlandschaft mit nur wenigen kleinen Inseln und Riffen. Zwischen Budva, einem der ältesten Orte an der Adria, und der Stadt Bar finden Sie einige der schönsten Strände Montenegros und dazwischen kleine Kostbarkeiten wie die Insel Sveti Stefan, die über einen kurzen Damm mit dem Festland verbunden ist. Südlich von Ulcinj ändert sich die Naturkulisse nochmals völlig, und Sie segeln den reizvollen Strand von Velika Plaza entlang, der mit rund 12 Kilometern einer der längsten Sandstrände Europas ist. Wie die ganze montenegrinische Küste ist auch dieser Traumstrand selten überlaufen und noch vergleichsweise günstig.



Die beste Segelzeit ist von Mai bis Oktober. In den Sommermonaten können Sie sich auf den beständigen Maestral verlassen, und mit einem Augenmerk auf

Jugo und Bora erwartet Sie ein entspannter Segeltörn ohne große Herausforderungen, der auch für Einsteiger und Familien sehr gut geeignet ist.



# ocean7

YACHTING, REISEN UND MEER



## Keine Ausgabe mehr verpassen!

Top-informiert in allen Bereichen –  
Yachten, Reisen, Bücher, Bildung –  
über ein ganzes Jahr hinweg.

Jahres-Abo Print  
6 Ausgaben € **29,-**

Auch als  
E-Paper  
erhältlich!  
€ 19,99/Jahr

## 40 Jahre Yachtcharter Müller!

Wir feiern mit und verlosen unter allen Teilnehmern 10 Exemplare des Buchs Die Skipperfibel. Mit viel Witz zeigt Seglerlegende Bobby Schenk darin auf, was die Aufgaben eines Skippers sind. Einfach eine E-Mail mit Betreffzeile „40YM“ an gewinnen@ocean7.at senden und mit etwas Glück gewinnen!\*



\*Teilnahmeschluss: 21. 9. 2020, die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Für die Teilnahme ist ein bestehendes Abo oder ein Abo-Abschluss nicht Pflicht. Barablöse des Gewinns nicht möglich. Rechtsweg ausgeschlossen.

[www.ocean7.at](http://www.ocean7.at)

## Dein Partner rund ums Segeln



Professionelle Skippertrainings für Mono und Kat. Intensives Training für max 6 Personen und Personal Trainings ab 435 €.



FB2 und FB3 Kurse mit unseren Lernunterlagen. Heuer auch Online Kurse für Theorie möglich (bequem von zu Hause aus).



Apps für den Skipper. Unsere interaktiven Lernunterlagen sind als Prüfungsvorbereitung oder als Nachschlagewerk perfekt für unterwegs geeignet.



Unser Videoportal für Segler bietet über 200 Lernvideos zu allen Themen der Seemannschaft. [www.skipper360.at](http://www.skipper360.at)



Die **Racing Academy** bietet für alle Regatta-Begeisterten Trimmseminare, Regattaseminare und Schnuppersegeln auf unserem Ocean Racer Sisi (VO 65) an.

**Blue-2 The Sailing Academy**  
Mag. Michael Menard, Julian Kircher  
Mobil: +43 (0) 699 197 456 91  
Büro: Mag. Linda Kircher  
+43 (0) 676 898 628 304  
EMail: [info@blue-2.at](mailto:info@blue-2.at), [office@blue-2.at](mailto:office@blue-2.at)

[www.blue-2.at](http://www.blue-2.at)  
[www.racingacademy.at](http://www.racingacademy.at)  
[www.skipper360.at](http://www.skipper360.at)  
[www.ocean-racing.at](http://www.ocean-racing.at)

# GRIECHENLAND

Ob Sie die sportliche Herausforderung oder einen entspannenden Familienurlaub suchen, ob Sie auf den Spuren der griechischen Götter und Mythen wandeln oder die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt erleben möchten: In Griechenland mit seinen über 3.000 Inseln in fünf unterschiedlichen Segelrevieren sind Sie immer richtig.



**D**er geographischen Vielfalt Griechenlands verdanken wir diese Fülle an sowohl landschaftlich als auch segeltechnisch unterschiedlichen Revieren in nur knapp zwei Flugstunden Entfernung.

Im Zentrum der griechischen Inselwelt finden Sie die malerischen Kykladen mit den typischen, kalkweißen Häusern, die von sportlichen Seglern besonders geschätzt werden – vor allem, wenn in den Sommermonaten der Meltemi bläst –, und den Saronischen Golf, wo Sie geschützt vor den stärksten Winden vor einer atemberaubenden Kulisse das antike Griechenland erforschen können. Die ruhigeren Sporaden im Nordwesten der Ägäis locken mit windgeschützten und unberührten Ankerplätzen und Sandstränden vor allem Individualisten. Im Südosten vor der türkischen Küste liegen die Dodekanes Inseln, ein perfektes Familienrevier, das auch zu historischen Entdeckungsreisen einlädt, und einige der schönsten Inseln des Mittelmeeres beheimatet. Und ein weiteres beliebtes Familienrevier finden Sie im Nordwesten Griechenlands: die grünen Inseln des Ionischen Meeres, die mit gemäßigten Winden und unzähligen kleinen, sicheren Buchten und Ankerplätzen entspannende und abwechslungsreiche Ferien garantieren. Sie werden sehen: Griechenland mit seinen vielen Facetten wird auch Sie immer wieder überraschen.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

## Griechenland

29







## Griechenland

31

In ihrer Geschichte wurden die Ionischen Inseln von den Venezianern, den Franzosen und den Engländern besetzt. Aus dieser Mischung sehr unterschiedlicher Völker entstand eine harmonische Kultur, die unverkennbar griechisch ist, sich aber vom übrigen Griechenland deutlich unterscheidet. Die bekannteste der Ionischen Inseln ist sicherlich das kosmopolitische Korfu, die Lieblingsinsel Sisis, mit einer Altstadt, für die Sie Zeit einplanen sollten.

Ausgehend von Korfu (Marina Gouvia) können Sie die Ionischen Inseln in Richtung Süden erforschen. Angefangen beim malerischen Paxos, Mongonisi und Antipaxos über Mourtos, Sivota, Parga und Preveza auf dem Festland, bis nach Lefkas, Ithaka, Kefalonia und Zakynthos. Übersehen Sie jedoch nicht die Diapontischen Inseln nordwestlich von Korfu; selbst in der Hauptsaison erwarten Sie auf den zum Teil unbewohnten Inseln unberührte und einsame Strände und Buchten.

Ihren Törn können Sie alternativ auch von unserer zweiten Basis im Ionischen Meer starten, von der Insel Lefkas, die ihren Namen ihren weißen Sandstränden und Felsen verdankt und mit zahlreichen Häfen und Buchten zum Bleiben verführt. Hier finden Sie in südlicher Richtung das perfekte Einsteigerrevier mit windgeschützten Gewässern, kurzen Distanzen, wo Sie auf Sicht navigieren, und mit einer Vielzahl an kleinen, sicheren Ankerplätzen, die nur per Yacht erreichbar sind. Segeln Sie vorbei an den Privatinseln der Onassis mit der

berühmten pinken Villa oder lieber doch auf den Spuren von Odysseus nach Ithaka und Kefalonia, wo Sie eine Tropfsteinhöhle mit unterirdischem See verzaubern wird. Oder Sie peilen Zakynthos, die südlichste der sieben Hauptinseln, an und können mit ein bisschen Glück die beeindruckenden Karettschildkröten sehen, die an der Südküste von Zakynthos ihre Eier ablegen. Wofür Sie sich auch entscheiden, die Ionischen Inseln bieten allen etwas. Hier findet jedes Familienmitglied sein ganz persönliches Highlight. Die Planung kann dabei durchaus flexibel bleiben: Abgesehen von den erstklassigen Marinas in Korfu und Lefkas finden Sie um die Ionischen Inseln viele kleine Häfen und unzählige kleine, geschützte Buchten und Ankerplätze mit guten Ankerbedingungen.

Die Saison startet im April und dauert bis Ende Oktober; ab Mai können Sie bereits mit beständigem Wetter rechnen. Unser Tipp: Nutzen Sie die Vor- oder Nachsaison, um auch die touristischen Hotspots allein und in Ruhe genießen zu können.



TÖRNVORSCHLAG



# DIE SPORADEN

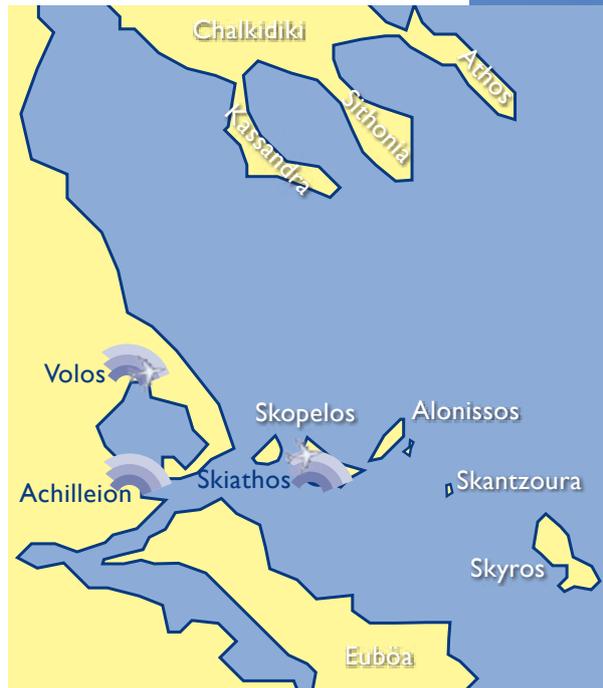
Im Nordwesten der Ägäis erwarten Sie die ruhigeren Sporaden mit windgeschützten und unberührten Ankerplätzen, bizarren Felsformationen und einigen der schönsten Sandstrände des östlichen Mittelmeers. Das milde Klima und der nicht ganz so starke Meltemi machen die Sporaden zum idealen Revier für leichtes Segeln mit Navigieren auf Sicht – fernab von touristischem Trubel.

32



Um den nördlichen Teil Griechenlands zu entdecken, starten Sie am besten an unserem Stützpunkt auf der Touristeninsel Skiathos mit ihren schneeweißen Sandstränden und den hier so typischen Pinien- und Kieferwäldern. Zwischen den vier Hauptinseln Skiathos, Skopelos, Alonissos und Skyros verstreuen sich über 100 weitere kleine und kleinste Inseln und Felsen, was einen besonderen Reiz dieses großartigen Segelreviers ausmacht. Von Skiathos aus erforschen Sie die unberührten Häfen des Golfes von Volos oder Sie segeln direkt Richtung Osten nach Skopelos mit der beeindruckenden venezianischen Festung und den aus dem Film „Mamma Mia!“ bekannten Traumstränden und weiter nach Alonissos, dem ursprünglichen Naturparadies inmitten des Wassernationalparks mit seinen vielen herrlichen Buchten mit abgelegenen Stränden und glasklarem Wasser, wo die in Europa so seltenen Mönchsrobben zu finden sind. Versäumen Sie nicht, eine der zahlreichen Höhlen der Inselwelt um Alonissos zu erforschen; die Zyklopengrotte auf Yioura mit ihren vielfarbigem Stalagmiten und Stalagtiten wird Sie verzaubern. Die außergewöhnliche Klarheit des Wassers und die enormen Sichtweiten machen die Insel-

welt des Nationalparks auch zu einem immer beliebteren Tauchrevier. Bei gutem Wind empfehlen wir Ihnen, auch die 50 Kilometer von den vier Hauptinseln der Sporaden entfernt liegende Halbinsel Chalkidiki anzusteuern, die sich mit ihren drei Fingern Kassandra, Sithonia und Athos in die Ägäis erstreckt. Hier finden Sie den Frieden und die Ruhe der authentischen, kleinen Häfen und unberührte Ankerplätze. Die Landzunge Kassandra lockt mit weitläufigen Sandstränden, während das gebirgigere Sithonia mit seinen Steilküsten und abgeschiedenen, am Landweg nur schwer erreichbaren Buchten und die Mönchsrepublik Athos mit über 2.000 m Höhe, deren fantastische Klosteranlagen Sie vom Meer aus in ihrer ganzen Größe bewundern können, Sie mit ihrer atemberaubenden Kulisse in den Bann ziehen werden.



## Griechenland

TÖRNBERICHT



TÖRNVORSCHLAG



# SARONISCHER GOLF UND

Denkt man an griechische Inseln, denkt man an die Kykladen inmitten der Ägäis. Um die ersten Facetten Griechenlands kennenzulernen, beginnen Sie hier, aber auch den erfahrenen Griechenland-Segler zieht es immer wieder in dieses abwechslungsreiche Revier zurück, wo der Meltemi für sportliche Herausforderung sorgt und der geschütztere Saronische Golf Zuflucht bietet.



# KYKLADEN

40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at



Griechenland

35

**A**usgehend vom Hafen in Athen bieten sich Ihnen zwei Hauptsegelrouten an: die saronische und die kykladische Route. Der vor allem bei griechischen Touristen sehr beliebte Saronische Golf mit Ägina, dem malerischen Poros, dem fahrzeugfreien Hydra mit seinen Katzen, der archäologischen Schatzkammer Dokos und der abwechslungsreichen Küste des Peloponnes mit traumhaften Sandstränden, unberührten, einladenden Häfen und ruhigen Ankerplätzen lädt Sie zu einer vor stärkeren Winden geschützten Segelfahrt ein und lockt mit kosmopolitischen Städten, byzantinischen Schlössern und historischen Tempeln aus der Antike. Versäumen Sie nur nicht Kap Sounion an der Südspitze Attikas mit dem obenauf thronenden, weithin sichtbaren Poseidontempel.

Die Kykladen erkunden Sie ebenfalls von Athen aus, oder Sie setzen mit der Fähre zu unserem Stützpunkt Paros über und sind dort schon inmitten der 21 größeren und 20 kleineren Inseln, die gemeinsam die Kykladen bilden und von denen jede von einzigartigem Charme ist. Hier finden Sie die typisch griechischen, kalkweiß getünchten Häuser und Windmühlen, atemberaubende Strände und historische Ruinen. Genießen Sie das lebendige Nachtleben und die Sandstrände von Mykonos, nicht ohne Grund das Touristenherz Griechenlands, die kosmopolitische Atmosphäre von Paros, Naxos und Ios, die Naturschönheiten und den architektonischen Stil der Vulkaninsel Santorin und selbstverständlich Tinos, das Zentrum des orthodoxen Glaubens. Steuern Sie aber auch die weniger bekannten Inseln an: Kea, Kithnos, Serifos, Milos, Amorgos mit seinem strahlend weißen Felsenkloster 300 m über dem Meer, die kleinen Inseln Donousa, Skioussa, Iraklia und Koufonissia. Hier finden Sie selbst in den touristisch geprägten Kykladen unberührte Dörfer, geschützte Kleinhäfen, noch zu erforschende Ankerplätze und so vieles mehr. Für Segler ist es hier: das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.



TÖRNBERICHT



# DODEKANES

Übergangslos gehen die Kykladen in östlicher Richtung in die ebenso abwechslungsreichen Dodekanes Inseln entlang der türkischen Küste über. Hier erwartet Sie ein Törn, der im Norden noch vom kraftvollen Wind der Kykladen geprägt ist, nach Süden hin aber immer ruhiger und entspannter wird. Sie finden hier ein Segelrevier voller Gegensätze zwischen Mythen, Vulkanen und historischem Glanz mit Trauminseln, die ihresgleichen nicht finden.



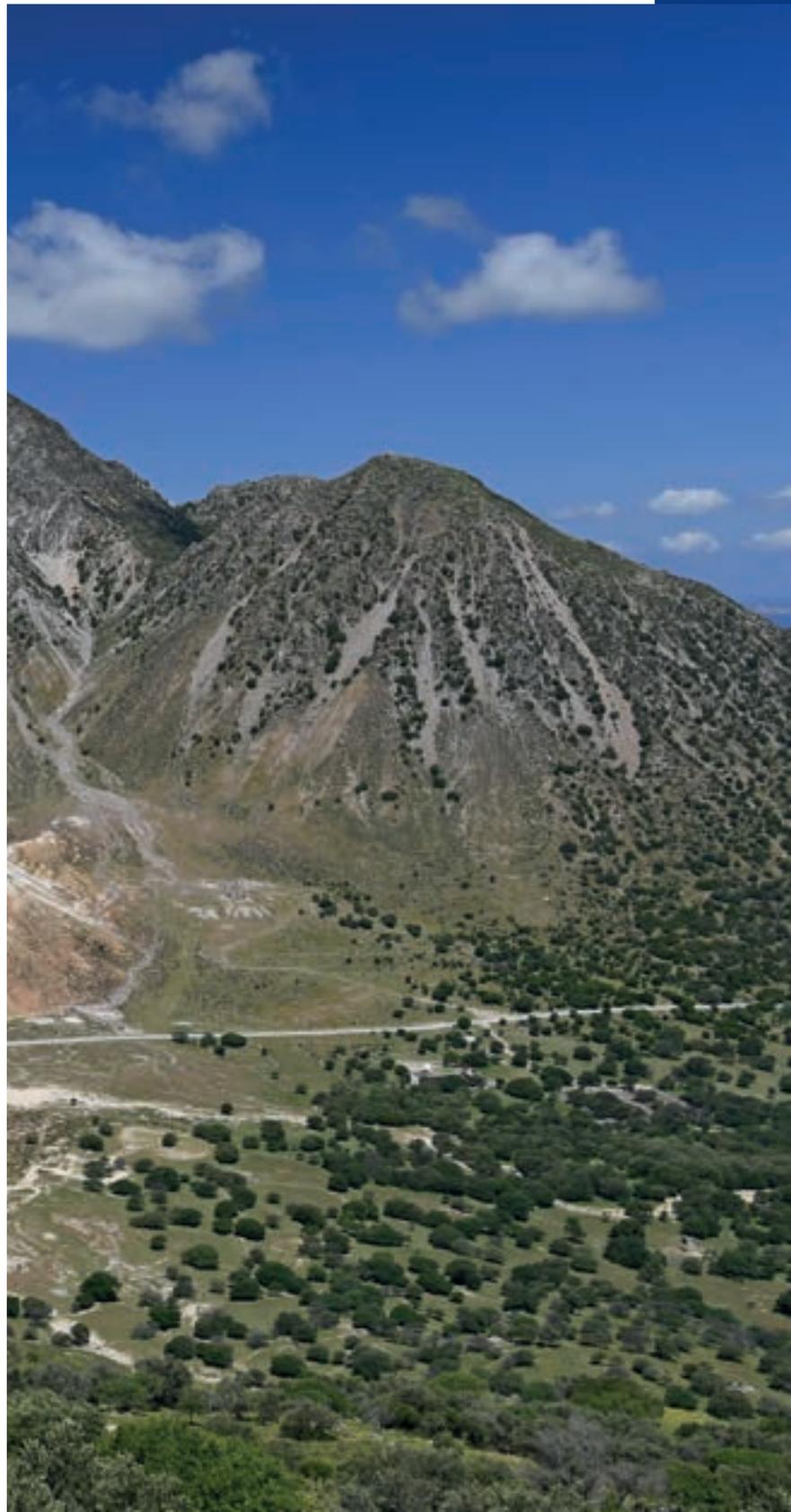


## Griechenland

37

Der Name „Dodekanes“ verspricht zwölf Inseln, tatsächlich umfasst das Gebiet neben dem Dutzend Hauptinseln aber hunderte großteils unbewohnte Inseln, Felsinselchen und Riffe im kristallklaren, blauen Wasser der Ägäis zwischen Kreta, den Kykladen und der türkischen Küste im Osten – die Segelmöglichkeiten sind hier unerschöpflich.

Sie beginnen Ihre Dodekanes Route entweder im gemäßigteren Süden bei unserem Stützpunkt auf Rhodos, direkt gegenüber der berühmten, mittelalterlichen Stadt, oder Sie starten inmitten der Dodekanes Inseln in der modernen Marina auf der grünen und gebirgigen Insel Kos. Machen Sie jedoch nicht den Fehler, sich bei Ihrem Törn auf die großen und berühmten Inseln zu beschränken: das Weltkulturerbe Rhodos, Kos mit seinen kitschig-weißen Sandstränden und das wildromantische Samos mit den vielen kleinen Buchten und Pythagoras' Höhle. Entdecken Sie auch die Insel Symi unmittelbar vor der türkischen Küste mit dem wohl schönsten Naturhafen der gesamten Ägäis, das urige Tilos, nach wie vor ein Geheimtipp unter Seglern, die Vulkaninsel Nisyros, wo Sie einen Blick in den Krater des aktiven Vulkans riskieren sollten, das Weltkulturerbe Patmos mit dem berühmten Kloster des Apostel Johannes, Kalymnos, früher Heimat der Schwammtaucher, heute Ziel vieler Sportkletterer, das geschichtsträchtige Leros mit den vielen schönen Naturstränden, die ruhigen Vogelparadiese Lipsos und Arki und vieles mehr. Ob Sie die weltberühmten Hotspots und reges Nachtleben suchen oder das ursprüngliche und unberührte Griechenland, hier finden Sie es.



# TÜRKEI

Die abwechslungsreichen Segelreviere entlang der türkischen Küste strotzen nur so vor wunderschönen, geschützten Buchten und antiken Sehenswürdigkeiten. Die Segelsaison geht hier bis in den November und lockt mit leichten, warmen Winden und im glutheißen Hochsommer mit dem starken Meltemi.

38



**D**ie Türkei ist durch das Schwarze Meer im Norden, die Ägäis im Westen und das Mittelmeer im Süden untrennbar mit dem Meer verbunden. Ihre jahrtausendealte Seefahrtsgeschichte ist überall spür- und sichtbar. Besonders die lykische Küste, die bergige, dicht bewaldete, felsige Mittelmeerküste zwischen der „türkischen Riviera“ rund um Antalya und dem Naturschutzgebiet am Dalyan-Delta, wo sich die großen Karettschildkröten gern mit Krabben anlocken lassen, ist eines der schönsten Segelgebiete im östlichen Mittelmeer. Kiefernbewachsene Küsten, steile Klippen, lange Sandstrände, einige davon mit pinkfarbenem Sand aus pulverisierten Korallen, zahlreiche Buchten, Halbinseln und Einschnitte sowie unzählige alte Ruinen bilden die Kulisse eines Segelurlaubs in diesem Mittelmeerparadies.

Wenn Sie in Fethiye oder Göcek starten – beides vom Flughafen in Dalaman schnell erreichbar –, verlassen Sie nicht zu schnell den Golf von Fethiye mit seinen zahlreichen wunderbar geschützten Bade- und Ankerbuchten und den vielen kleinen Inseln mit Anlegestegen direkt vor den Restaurants, wo Sie in den Genuss der türkischen Gastfreundschaft kommen. Hier finden Sie ein ruhiges Segelrevier mit gemäßigten Winden und urigen Fischerdörfern. Alternativ starten Sie vom Stützpunkt in Marmaris aus, der Perle der Ägäis, und segeln von dort die lykische Küste entlang, die ein ideales Gebiet zum Fahrtsegeln ist; die Passagen zwischen den Inseln sind meist kurz, so dass genügend Zeit bleibt, neben den Vorzügen dieses Segelgebietes auch Aufenthalte an Land einzuplanen, denn entlang der Küste befinden sich sehenswerte antike Ruinen, die aus der Zeit der griechischen Belagerung bis zur byzantinischen Epoche stammen. Besuchen Sie die Ruinen von Kaunos, den Sarkophag in Kas und die berühmten Unterwasser-ruinen im Norden der Insel Kekova.





Türkei



TÖRNVORSCHLAG



TÖRNBERICHT





**A**usgehend von unserem Stützpunkt in Bodrum mit der imposanten Johanniterburg (außerdem Standort eines der sieben Weltwunder) stehen Ihnen entlang der schroffen Felsküste zwei Wege offen: nach Norden Richtung Ephesos, wo ein weiteres Weltwunder auf Sie wartet, die meisten Segler jedoch zieht es nach Erkundung dieser Halbinsel rund um das touristische Zentrum Bodrum in den ruhigeren Süden zur nächsten Halbinsel Resadiye, die ihren Ruf als eine der schönsten Landschaften der gesamten Ägäis verdient hat. In den geschützten Buchten wuchern Kiefern, Weihrauchbäume, Zypressen und Wacholder bis ans glasklare, saubere Wasser hinunter, besonders möchten wir Ihnen Amazon Fjord und Kargilibük Limani empfehlen. An der westlichen Spitze der Halbinsel erwartet Sie der wunderschöne Naturhafen von Knidos mit – natürlich – beeindruckenden Ruinen längst vergangener Kulturen. Auch die Südseite der Halbinsel Resadiye wird Sie mit dem charmanten Datca, den ursprünglichen Fischerdörfern und einsamen Buchten verzaubern, aber immer wieder findet sich ein Anlegesteg oder eine Kaimauer mit Ihrem neuen türkischen Lieblingsrestaurant.





Türkei



# ITALIEN

Bella Italia ist so viel mehr als Österreichs Sandkasten, worauf unser Nachbarland so gern reduziert wird. Das sind karibisch anmutende Traumstrände und bizarre, steil emporragende Felsküsten, mittelalterliche Dörfer und feuerspeiende Berge, guter Wein und konkurrenzloses Essen, greifbare Geschichte und Kultur – und natürlich die ansteckende italienische Lebensfreude.

**A**uf rund 7.600 Kilometern facettenreicher Küstenlinie bietet Italien die unterschiedlichsten Segelreviere, aus denen jeder sein Traumrevier erwählen kann. Sie finden hier die sieben Juwelen des Toskanischen Archipels, von wo es nur noch ein Katzensprung ins Nachbarland Frankreich zur Insel Korsika ist, das karibisch anmutende Sardinien mit der Costa Smeralda und dem türkis-blauen Meer des La Maddalena Archipels, Kampanien mit den weltbekannten Inseln Ischia und Capri sowie der Amalfiküste mit ihren bezaubernden Küstenörtchen und der Küste des Cilento und das romantisch-schroffe Süditalien mit den aktiven Vulkanen der Äolischen Inseln und Siziliens.

Die beste Segelzeit ist in Italien von Ende April bis Anfang Oktober bei meist gemäßigten Winden von 3 bis 5 Beaufort, natürlich mit vielen regionalen Einflüssen – vor allem der Düseneffekt zwischen Sardinien und Korsika darf nicht unterschätzt werden, hier bläst der Wind nochmal um 1 bis 2 Beaufort stärker. In Italien erwartet Sie meist bestes Sommerwetter, das im Süden im Hochsommer wirklich heiß werden kann. Der August ist in Italien aber ohnehin nur mit Vorbehalt zu empfehlen, da hier wohl ganz Italien die Ferien am Meer verbringt, wodurch sowohl Küste als auch Marinas oft überfüllt sind.





**Italien**



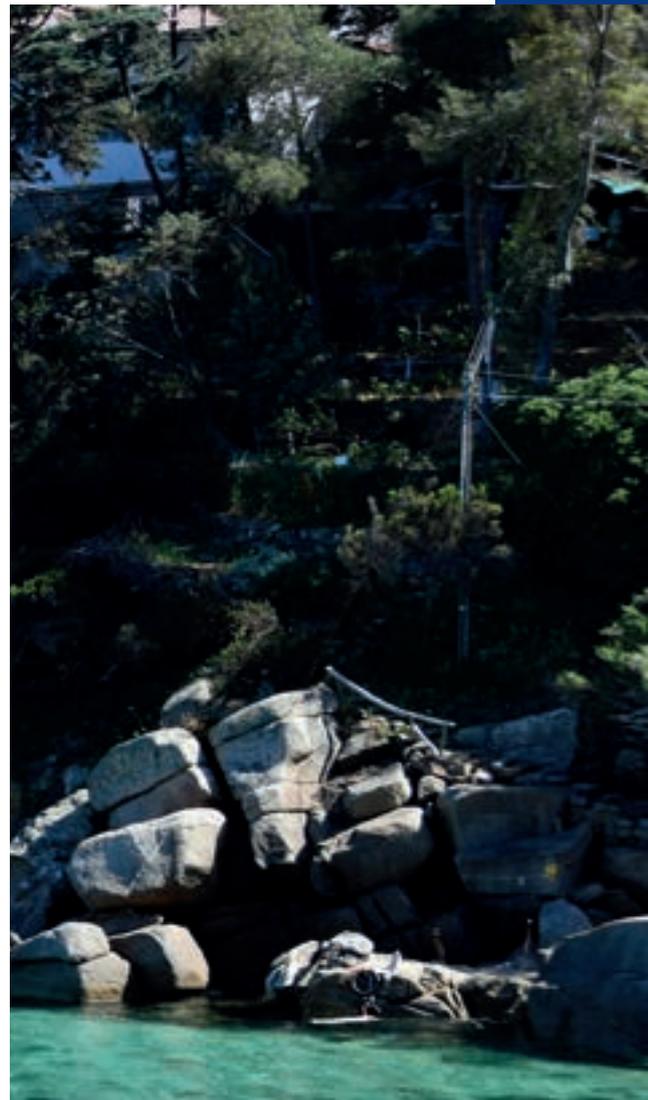
# TOSKANA

Die Legende besagt, dass einst die Tyrrhenische Venus ihren Perlen-  
schmuck verlor, als sie dem Meer entstieg, und die sieben Inseln,  
die aus diesen Splittern entstanden, finden Sie heute noch im  
wunderschönen Toskanischen Archipel, laut Weltnaturschutz-  
union eines der bedeutendsten Naturwunder der Welt.



Der Nationalpark Toskanisches Archipel ist das größte Meereschutzgebiet Europas und ein wunderschönes Segelrevier, das zum Verweilen verleitet. Die größte und wohl schönste Insel des Toskanischen Archipels ist das geschichtsträchtige Elba. Begeben Sie sich in der Hauptstadt Portoferraio, von wo Sie Ihren Segeltörn auch starten können, auf Napoleons Spuren, und bummeln Sie durch die bezaubernden Gassen der Altstadt. Vom über 1.000 Meter hohen Monte Capanne, den man wandernd oder mit der Seilbahn erklimmen kann, genießen Sie einen atemberaubenden Ausblick, an klaren Tagen sogar bis zur Festlandküste und nach Korsika. Elbas Küsten bieten Ihnen viele attraktive Häfen und ruhige Ankerplätze. An der Nord- und Südküste erwarten Sie die schönsten Sandstrände, im Westen romantische Felsstrände mit kristallklarem Wasser und einer reichen Unterwasserwelt. Elba ist für Segler und Schnorchler ein Paradies, und wegen der moderaten Winde und der unkomplizierten Navigation ist die Insel auch bei Segelanfängern sehr beliebt. Verweilen Sie jedoch nicht zu lang um Elba, nur kurze Etappen entfernt finden sich weitere Juwelen wie Richtung Norden die Insel Capraia mit der eindrucksvollen Cala Rossa, ihrem ins Meer gestürzten Vulkankegel, und die kleinste Insel des Toskanischen Archipels, die mit Pinien und Macchia bewachsene Gefängnisinsel Gorgona, die man jedoch nur sehr eingeschränkt betreten darf. Südlich von Elba entdecken Sie inmitten eines Walschutzgebietes die wunderschöne Insel Pianosa mit den so malerisch emporgangenen Felsformationen im Meer. Die unter striktem Naturschutz stehende, unbewohnte Insel Montecristo, Schauplatz von Alexandre Dumas' berühmtem Roman, bewundern Sie nur vom Wasser aus und nehmen Kurs auf die Insel Giglio mit dem alten Medici-Turm am Sandstrand und ihrer berühmten toskanischen Festung in Giglio Castello – offiziell einer der schönsten Orte Italiens. Wenn es die Zeit erlaubt, segeln Sie bis zur felsigen, zerklüfteten Insel Giannutri mit ihren zahlreichen Höhlen und Grotten entlang der Küste und einem sehenswerten römischen Hafen. Mit den sieben facettenreichen Inseln des Toskanischen Archipels ist Ihnen ein traumhafter Segeltörn garantiert. Alternativ sind die Inseln bzw. Elba jedoch auch ein perfekter Ausgangspunkt, um eine weitere, nahegelegene Insel zu erforschen: das aller Schönheit zum Trotz touristisch noch relativ unerschlossene Korsika. Jenseits der beeindruckenden Inselwelt weiß jedoch auch die abwechslungsreiche Festlandküste mit ihren endlosen Sandstränden, den geschichtsträchtigen Häfen und modernen Marinas (starten Sie von der Marina Follonica oder von der berühmten Marina von Punta Ala) zu überzeugen: Sie segeln an Pisa vorbei und am einzigartigen Küstenabschnitt der Cinque Terre in Richtung Genua, wobei zusätzlich die Weingüter und die berühmte toskanische Küche den einen oder anderen Landgang erfordern werden.

Das geschützte Leichtwindrevier ist auch für Anfänger und Familien gut geeignet. Die beste Segelzeit mit mildem mediterranem Klima und optimalem Segelwetter ist von Mai bis September.



TÖRNBERICHT





Die nach Sizilien zweitgrößte Insel des Mittelmeeres bietet eine abwechslungsreiche Küste von rund 1.850 Kilometern Länge, wobei sich Segler meist auf den spektakulären Nordosten konzentrieren. Von Portisco aus befindet sich nur einen kurzen Schlag entfernt die weltberühmte Costa Smeralda mit smaragdgrünen Buchten an den schroffen Granitküsten und noch ein Stück Richtung Norden der Nationalpark La Maddalena. Dieser Archipel besteht aus sieben Hauptinseln und zahlreichen großteils unbewohnten, kleineren, felsigen Inselchen mit versteckten Buchten und einsamen kleinen Sandstränden – sogar einem der wenigen rosa Strände. La Maddalena liegt unmittelbar an der Straße von Bonifacio vor der Küste Sardinien. Ganz nah, aber schon zu Korsika gehörend, finden Sie ein ebenso ansprechendes, aber anspruchsvolles Gewirr von Riffen, Klippen und Inseln, die Îles Lavezzi, wo Sie vorbei an leuchtend weißen und rosafarbenen Felsen durch türkis- bis azurblaues Wasser zu versteckten Badebuchten mit Kies- und Sandstränden segeln. Bei Schönwetter sind diese Inseln ein ganz besonderes Highlight, bei Schlechtwetter segeln Sie besser mit respektvollem Abstand vorbei und steuern den geschützten Stadthafen von Bonifacio auf Korsika an. Die mittelalterliche Stadt, die so erhaben an der senkrecht abfallenden Steilküste thront, ist nicht nur vom Meer aus eine Erscheinung, die südlichste Stadt Frankreichs ist auch einen Landgang wert. Erklimmen Sie das Kalksteinplateau hoch über dem Meer, genießen Sie den Ausblick auf die Meeresstraße und Sardinien, spazieren Sie durch die verwinkelten, gepflasterten Gassen, und lassen Sie den korsischen Charme auf sich wirken, bevor Sie sich wieder der sardischen Seite der Straße widmen, wo Sie rund um das Capo Testa skurrile Felsformationen finden. In Richtung Westen finden Sie die Costa Paradiso, einen der bekanntesten Strände der Insel, die schöne Stadt Castelsardo mit der eindrucksvollen Festung hoch über dem Wasser, doch die meisten Segler zieht es weg von der wilderen Westküste, zurück an die geschützte Ostküste, wo die Feudal-Marinas Porto Cervo und Porto Rotondo mit Luxus locken, der jedoch vor allem in der Hauptsaison entsprechend kostet. Alternativ bietet der Nordosten jedoch in dieser herrlich zerklüfteten Küstenlandschaft unzählige schöne Buchten und kleine Häfen. In Richtung Süden segeln Sie an der Ostküste an so spektakulären Inseln wie Tavolara vorbei und entdecken die berühmte Grotta del Bue Marino oder leuchtend rote Felsen bei Arbatax. Entdecken Sie die Ursprünglichkeit und Abgeschiedenheit im Süden mit leeren Traumstränden, einsamen Buchten, zwar ohne große Marinas, aber mit charmanten, kleinen Häfen und Ankerbuchten. Segelsaison ist auf Sardinien von April bis Oktober, wenn auch der August – wie überall in Italien – aufgrund der italienischen Ferien gemieden werden sollte. Dominierend sind westliche bis nordwestliche Schönwetterwinde mit 3 bis 4 Beaufort. Meistens schläft der Wind nachts ein, und man kann ruhig vor Anker gehen. In der Straße von Bonifacio ist der Wind aufgrund des Düseneffekts oft um 1 bis 2 Beaufort stärker, der beliebte Maddalena-Archipel und die gesamte Ostküste sind jedoch sehr gut geschützt, weshalb dieses Revier auch für Segeleinsteiger und Familientörns sehr beliebt ist.



# SARDINIEN

Das wunderbare Revier im Nordosten Sardinien – die „Karibik des Mittelmeeres“ – ist seit jeher bei Seglern beliebt: Türkisfarbenes Wasser, Küsten mit Sandstränden und wunderschönen Buchten, unberührte Natur – in dieser traumgleichen Landschaft bleiben keine Wünsche offen.



# KAMPANIEN

Das reizvolle Segelrevier in Süditalien lockt mit großen Namen und spektakulärer Landschaft. In Kampanien ist eine abenteuerliche Entdeckungstour ebenso wahrscheinlich wie ein entspannter Segeltrip, hier finden Sie touristische Hochburgen und Großstädte sowie mittelalterliche Dörfer in völliger Abgeschiedenheit. Entscheiden Sie selbst – obwohl: Was spricht gegen alles?

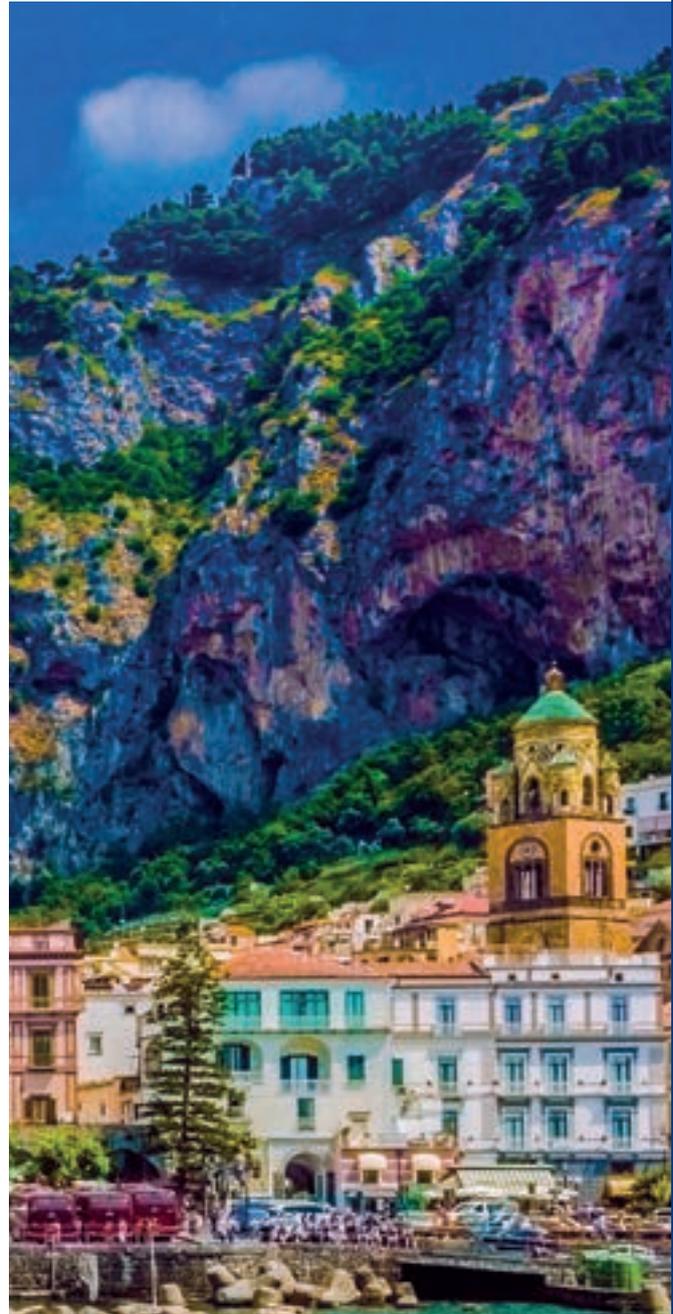
48



Segeln im Golf von Neapel ist allein wegen der atemberaubenden Kulisse des aktiven Vulkans Vesuv ein ganz besonderes Erlebnis, das sich mit einem Ausflug zu den Ausgrabungsstätten von Pompeji noch krönen lässt. Wenn Sie nicht ohnehin Ihren Segeltörn in Neapel starten, müssen Sie dieser so typischen Stadt, vor allem ihrer lebendigen Altstadt, die mittlerweile zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, einen Besuch abstatten. Die vorgelagerten Inseln sind ein Pflichtstopp: Ischia, eigentlich für seine heilenden Thermalquellen bekannt, lockt mit dem über dem Meer thronenden Castello Aragonese und den verrückten Felsformationen, die für viele Filmklassiker die Kulisse bildeten. Das viel besungene Capri ist die wohl bekannteste Insel der Region, die „Perle des Golfs von Neapel“ – und mit den steil abfallenden Küsten und den vielen Höhlen am Meer, die bekannteste davon die berühmte Blaue Grotte, eine landschaftliche Sensation.

Haben Sie Capri einmal hinter sich gelassen, erwartet Sie bereits die bei Seglern so beliebte Amalfiküste mit den ursprünglichen Örtchen und der bezaubernden Küste, die durch die Gegensätze aus steilen, schroffen Küsten und Limonen- und Mandarinhainen besticht.

Immer noch ein Geheimtipp ist hingegen die rund 20 Kilometer südlich von Salerno beginnende Cilento-Küste mit den kleinen, meist mittelalterlich anmutenden Dörfern, in denen sich die Häuser dicht an dicht in bunten Farben aneinanderdrängen. Wie auch die Amalfiküste wurde der Nationalpark Cilento von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt. Durch die gebirgige Landschaft ist der Cilento nur schwer erreichbar, wodurch er sich seine außergewöhnliche Flora und Fauna und auch seine Abgeschiedenheit bewahren konnte. Sie finden hier kilometerlange Sandstrände, einsame Naturbuchten und oft nur vom Meer aus erreichbare Höhlen und Grotten, vor allem rund um Palinuro und Camerota. Die Küste des Cilento ist mit den kurzen Distanzen zwischen den vielen kleinen Häfen sowie geschützten Buchten ein Traum für jeden Segler. Auch wenn die Küste am offenen Meer liegt, ist sie ein eher leichtes Segelrevier, das für Anfänger und Familien perfekt geeignet ist. Während der Saison zwischen Mai und Oktober können Sie mit ruhigen Gewässern rechnen, und der Wind ist vor allem im Sommer moderat, im Frühling und Herbst gern auch etwas stärker.



# KALABRIEN

Wildromantische, gebirgige Landschaften, jahrhundertealte Wälder, geschichtsträchtige, wunderschöne Städte, altertümliche Häfen und eine ganz besondere kalabresische Version der fantastischen Italienischen Küche – Sie sind in Kalabrien, im Land, in dem die Zitronen blühen.





**S**tarten Sie Ihren Törn im charmanten, unverwechselbaren Tropea, dem idealen Ausgangspunkt, um eine der sonnigsten und romantischsten Küstenlinien Europas zu erkunden. Nur einen kurzen Schlag entfernt finden Sie am Capo Vaticano ein wunderbarer Aussichtspunkt, um Ihr Segelrevier bis zur Straße von Messina und über die Äolischen Inseln vor Sizilien zu überblicken. Segeln Sie die gebirgige Küste entlang, bestaunen Sie die römischen Ruinen oder entspannen Sie einfach an den traumhaften Stränden und lassen den Abend in einem landestypischen Restaurant ausklingen. Besuchen Sie Scilla mit dem weithin sichtbaren Castello Ruffo, besegeln Sie die Straße von Messina, und vielleicht lassen Sie sich sogar von Sizilien verführen. Die meisten Segler zieht es jedoch vom touristisch so unerschlossenen und deshalb so charmanten Kalabrien zu den Äolischen Inseln vor Sizilien, wo Sie aus nächster Nähe einige der größten Vulkane Europas erleben – allen voran den größten aktiven Vulkan auf Stromboli, der vor allem nachts ein unvergessliches Spektakel bietet. Die Äolischen Inseln mit den kurzen Etappen zwingen uns Seglern gemeinsam mit der kalabresischen Westküste einen abwechslungsreichen Rundtörn förmlich auf. Die ideale Segelzeit ist von Mitte Mai bis September, das mediterrane Klima in einer der sonnigsten Regionen Europas bringt neben heißen Sommermonaten eine sehr warme Vor- und Nachsaison mit sich. Die mäßigen Winde von 3 bis 4 Beaufort und das um Kalabrien gewöhnlich ruhige Gewässer machen das Revier auch für Anfänger und Familien sehr gut geeignet.



Sizilien ist berühmt für die einmalige wunderbar-wilde Naturkulisse, markant überragt vom größten und aktivsten Vulkan Europas, dem Ätna. Wenn Sie Ihr Weg von einer der Basen im Nordosten Siziliens durch die Straße von Messina führt, erwarten Sie an der Ostküste so beeindruckende Städte wie Messina mit der normannischen Kathedrale, Taormina und sein wunderschönes Theater, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Catania mit dem monumentalen Castello Ursino und die antiken Ruinen von Syrakus. So wie der Osten Siziliens ragt auch der Norden steil aus dem Meer empor, und zwischen den zahlreichen wilden Felsküsten finden Sie wunderschöne Buchten mit Sandstränden, das Städtchen Cefalù, das – so wie auch Milazzo, wo Sie eine unserer Basen finden – offiziell zu den schönsten Orten Italiens zählt, und natürlich die Hauptstadt Palermo, die mit ihrem einzigartigen arabisch-byzantinisch-normannischen Stilmix bestört. In Richtung Süden wird die Küste Siziliens flacher, die Sandstrände länger. Hier sind Sie als Segler fast allein und entdecken in touristisch fast unerschlossener Gegend ursprüngliche Orte, die wunderbaren sizilianischen Süßspeisen und die vielzitierte Gastfreundschaft.

Sizilien bietet Ihnen jedoch so viel mehr als 1.000 Kilometer atemberaubender Küste. Unsere Basen im Nordosten Siziliens liegen perfekt, um die Äolischen Inseln zu besegeln, die zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen und bisher glücklicherweise vor übermäßigem Tourismus verschont blieben. Verbringen Sie entspannte Stunden auf Vulcano in den Naturbädern mit den heißen Quellen, besteigen Sie den Gran Cratere, einen der aktivsten Vulkane Europas, und genießen Sie nicht nur den Blick in den Höllenschlund, sondern auch den fantastischen Rundumblick über das Revier. Auf Lipari erwarten Sie weiße Traumstrände und eine beeindruckende Altstadt hoch über dem Meer, und Salina besticht mit den markanten Zwillingsvulkanen. In Richtung Nordosten liegt die kleinste Insel des Archipels, Panarea. Auch wenn die nächste Insel noch so sehr lockt, auf Panarea mit den faszinierenden Faraglioni und dem zerklüfteten Capo Milazzese müssen Sie sich die malerischen Häuser ansehen. Auf der vorgelagerten, in der Antike bei den Römern so beliebten Isola di Basiluzzo finden Sie heute noch Überreste einer römischen Villa, und auch drei Meter unter dem Wasserspiegel erkennt man vereinzelt Ruinen. Die nächste Insel ist schließlich Strómboli mit dem größten aktiven Vulkan der Region und den beliebten schwarzen Stränden. Bei einer geführten Tour können Sie den aktiven Krater erkunden. Mit etwas Glück erleben Sie auch von der Yacht im Hafen aus, wie der Strómboli raucht und glutrote Lava in die Höhe spuckt. Vor allem nachts ist dieses Naturspektakel ein unvergesslicher Anblick.

Die beste Segelzeit in diesem perfekten Revier mit den kurzen Distanzen und den vielen geschützten Ankerbuchten ist von Mai bis September.



# SIZILIEN

Ein Hauch von Abenteuer umgibt die größte Insel des Mittelmeeres. Spüren Sie der wechselhaften Geschichte dieses zentralen mediterranen Stützpunktes nach, dem so viele verschiedene Kulturen und Eroberer ihren deutlichen Stempel aufgedrückt haben, und erleben Sie die Naturgewalten zwischen Schwefeldämpfen und Lava, das rotglühend in den Himmel schießt.



Malta



Das geschichtsträchtige Malta ist bereits seit der Steinzeit besiedelt, und auf der ganzen Insel finden Sie Spuren so unterschiedlicher Völker wie Punier, Römer und Araber. Im Südwesten Maltas liegt der über 6.000 Jahre alte Mnajdra Tempel, das Stonehenge Maltas, nur 500 Meter entfernt der Kultplatz Hagar Qim, und die Hauptstadt Valletta wurde mit ihren schmalen Gässchen, der St. John's Co-Cathedral, dem Fort St. Elmo, ihrer berühmten Uferpromenade und dem Naturhafen Grand Harbour als Gesamtmonument zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

Birgu (auch als Vittoriosa bekannt), Malts sichere Hafenstadt, gilt schon seit über 1.000 Jahren als das Seefahrtszentrum der maltesischen Inseln. Die moderne Marina liegt neben vielen historischen Sehenswürdigkeiten und Gebäuden des Malteserordens, der sich im 16. Jahrhundert auf der Insel niederließ. Birgu bietet den optimalen seglerischen Ausgangspunkt, um einmal um Malta, Gozo und Comino herum zu segeln und dabei die beeindruckende Küstenlandschaft zu erleben, die von flachen Stränden bis zu abfallenden Steilküsten reicht. Die Blaue Grotte auf Comino ist nicht nur für Segler ein Muss, aber auch die kleineren, unbewohnten Inseln sind einen Besuch wert – Cominotto wird Sie mit seinen unberührten Stränden und Höhlen überraschen. Angelegt wird meist in Buchten oder kleinen Häfen, was den besonderen Charme dieses auch für Familien bestens geeigneten Segelreviers noch unterstreicht. Die ideale Segelzeit für dieses rund 80 Kilometer südlich von Sizilien liegende Revier ist von Mai bis September.

# MALTA

Zwar zählt Malta zu den kleineren Segelrevieren, wer jedoch kurze Schläge, traumhafte Buchten, kristallklares Wasser und das warme Klima mit den gemäßigten Winden zu schätzen weiß, der ist an diesem Hotspot der europäischen Tauch- und Schnorchelszene genau an der richtigen Stelle.



# 1 Jahr\* Yachtrevue für nur € 48,-

SIE SPAREN\*

20%



## Ihre Abo-Vorteile:

- **Preisvorteil:** Mit diesem Angebot sparen\* Sie rund 20 % gegenüber dem Einzelkauf.
- **Einfach bequem:** Die Zustellung Ihres Magazins erfolgt bequem nachhause.
- **Servicegarantie:** Lieferunterbrechung, Heftnachbestellung, Urlaubsnachsendung innerhalb Österreichs.
- **Immer aktuell:** Monatlich top informiert über die interessantesten Reportagen rund um das Thema Wassersport.

**Mit Aktions-Nr.: 1444606 bestellen!**

01/95 55 100 oder online unter [yachtrevue.at/abo](http://yachtrevue.at/abo)

\*Wenn ich mich nicht 3 Hefte vor Ende meines Abonnements schriftlich melde, möchte ich Yachtrevue zu den jeweils gültigen Bedingungen für Jahresabonnenten weiterbeziehen. Preis gültig bei Jahreszahlung. Mindestalter 16 Jahre. Ersparnis bezieht sich auf den Einzelkauf. Angebot ist nicht auf bestehende Abos anrechenbar. Angebot ist nur im Inland gültig. Angebot gültig bis 31.12.2021. Ich stimme zu, dass die VGN Medien Holding GmbH, die VGN Digital GmbH und die Verlagsgruppe News Medienservice GmbH die von mir angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Titel, Anschrift, E-Mailadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Fotos) zwecks Übermittlung von Informationsmaterial über deren Magazine und Online-Medien, für Marketingmaßnahmen (Gewinnspiele, Veranstaltungen, Newsletter für deren Waren und Dienstleistungen) sowie für Abo- und Sonderwerbeaktionen, verarbeiten und mich zu den vorgenannten Zwecken via SMS, E-Mail, Telefon und Post kontaktieren. Diese Einwilligung kann ich jederzeit unter [datenschutz@vgn.at](mailto:datenschutz@vgn.at) widerrufen. Nähere Informationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten erhalte ich in der Datenschutzerklärung, abrufbar unter [vgn.at/Datenschuttpolicy](http://vgn.at/Datenschuttpolicy).



Seefahrtschule

# Nautika.at

segeln mit Leidenschaft

Schulschiff - ARCHAMBAULT A40 - IZOLA



Online buchen



AUSBILDUNG



TRAINING



MITSEGELTÖRNS



REGATTA

Alles für Deine Seefahrt.  
Du hast Fragen?

Ruf uns an oder schreib uns!

Tel.: +43 664 736 39 465,  
seefahrt@nautika.at  
www.nautika.at



# ENGLAND & SCHOTT

Abfallende Felsformationen, weiße Sandstrände, kristallklares Wasser – Klingt nach Karibik? Das finden Sie auch in Großbritannien! Wer die nötige Erfahrung mitbringt, erlebt hier abseits von Massentourismus und überfüllten Buchten einen unvergleichlichen Segeltörn.





## Großbritannien

59

Für das Segelrevier vor der malerischen Küstenlandschaft Süden-  
lands, die im Frühling in einem regelrechten Blütenmeer versinkt,  
bieten die Basen in Portsmouth oder Port Hamble den optimalen Aus-  
gangspunkt: Wer sich dem Abenteuer Ärmelkanal stellen will, steu-  
ert von hier aus die Kanalinseln an, aber wer an der spektakulären  
Küste bleiben möchte, segelt in den Solent. Legen Sie am historischen  
Portchester Castle an, und spazieren Sie durch die alte Verteidigungs-  
anlage, ein Halt am futuristischen Spinnaker Tower wird mit einer  
grandiosen Aussicht über den berühmten Hafen von Portsmouth,  
dem Sitz der Royal Navy, belohnt. Cowes im Norden der Isle of Wight  
bietet mit seinen zahlreichen Bars und Restaurants ein ganz beson-  
deres Flair, und den Leuchtturm von The Needles am Westende der  
Insel muss man gesehen haben – nicht nur als Segler. Bekannt ist  
das Revier um die Isle of Wight vor  
allem wegen der Regatten „Cowes  
Week“ und „Round the Island Race“  
sowie durch die Ausbildungstörns  
von Sea-Man-Ship und die Clubtörns  
der führenden Yachtclubs Österreichs.  
Die beste Segelzeit für dieses naviga-  
torisch anspruchsvolle Gebiet, in dem  
Tidenhub und Strömungen nicht zu  
unterschätzen sind, ist von April bis  
September, wobei es selbst im Som-  
mer selten wärmer als 18 °C wird.



Auch das weitläufige Revier Schottlands, das sich zwischen der West-  
küste und den Äußeren Hebriden mit rund 500 vorgelagerten Inseln  
erstreckt, ist ein Revier für Könnner – hier kann es rau werden: Starke  
Winde, Strömungen und Gezeiten verursachen oft schweres Wetter.  
Zudem schlägt das Wetter gerne plötzlich um, manchmal auch mehr-  
mals am Tag, was den Einheimischen nur ein gelassenes „four seasons  
a day“ abringt. Abenteuerlustige und bewährte Chartercrews werden  
von der Küste Schottlands mit verwunschen anmutenden Landschap-  
ten, Mooren, Wiesen, Torflandschaften und imposanten Bergen sowie  
alten Schlössern und Burgen belohnt. Die Äußeren Hebriden sind sehr  
dünn besiedelt, und Marinas sucht man vergebens, doch man findet  
überall kleine verträumte Häfen und Anlegestellen, um Wasser und  
Strom zu bekommen. Das Ankern in einsamen Buchten, verbunden  
mit dem Fischen des Abendessens, ist in diesem Segelrevier die vor-  
herrschende Art, die Abende und Nächte zu verbringen. Was gibt es  
auch Schöneres, als die wilde, unberührte Natur und das Rauschen  
des Meeres in den einsamen Buchten zu genießen?

TÖRNBERICHT





TÖRNBERICHT  
BERGEN



TÖRNBERICHT  
TROMSØ



Die (inklusive der zigtausend Inseln) rund 80.000 Kilometer lange Küstenlinie Norwegens bietet alle Voraussetzungen für unvergessliches Segeln. Vor der überwältigenden Kulisse der steilen Berge und langen Fjorde entdecken Sie kleine, aber moderne Städte, kaum Marinas, aber viele malerische, versteckte Fischerdörfer. Der Süden ist noch eher flach und ohne Fjorde, aber der Westen wird Sie mit den so typischen zerklüfteten Berglandschaften verwöhnen. Die unvergleichlichen Lofoten im Norden mit ihren so perfekt im Einklang stehenden Gegensätzen von grünen Berghängen, grauen, spitzen Gipfeln, roten Häusern und dem blauen Meer sind einen eigenen Törn wert. Starten Sie in Svolvær jenseits des Nördlichen Polarkreises, wo Sie im Juni und Anfang Juli ganz spezielle Nachtfahrten bei Mitternachtssonne erleben. Die beste Segelzeit in dem nicht ganz einfachen Revier ist von Juni bis August bei zu erwartenden mäßigen Westwinden.

Ein völlig anderes Revier erwartet Sie an Schwedens Ostküste. Starten Sie von der königlichen Marina in Stockholm, und entdecken Sie das Flair der Hauptstadt mit ihren vorgelagerten Schären. Innerhalb dieser Inseln segeln Sie geschützt, aber Ihre navigatorischen Fähigkeiten sind gefordert, um den zahlreichen Felsen und Untiefen im engen Fahrwasser auszuweichen – Ihre Belohnung sind die unterschiedlichsten Schären, von naturbelassen bis zur Partyinsel. Richtung Süden entdecken Sie die Kulisse zu Astrid Lindgrens Büchern, Insel um Insel finden Sie einsame Sandstrände zwischen steilen Küsten. Ein Ausflug zur größten Insel der Ostsee, Gotland, macht Ihre Reise perfekt. Die beste Segelzeit ist im Juli und August, wenn viel Sonne und angenehme Temperaturen jeden Törn versüßen.

Ein gutes Stück abseits des Mainstreams finden Sie in der Ostsee noch ein weiteres Segelrevier voller Geheimnisse, das Sie erst seit kurzem auf eigenem Kiel erkunden können: Estland. Auf einer Küstenlinie von mehr als 3.000 Kilometern finden Sie rund 1.500 Inseln mit traumhafter Landschaft, Wäldern bis zum Strand und unberührter Natur. Zudem verströmt Estland mit seinen Schlössern, kleinen Städten und Märkten ein unvergleichliches, mittelalterliches Flair – die Altstadt von Tallinn wird auch Sie in den Bann schlagen. An der Küste finden Sie eine stetig steigende Zahl an Marinas und Häfen mit vergleichsweise hohem Standard. Als Ausgangspunkt empfehlen wir die Old City Marina in Tallinn oder die Westmer Marina in Haapsalu. Die beste Segelzeit mit mildem Klima und mäßigen Südwestwinden ist von Mai bis Ende September.

# SKANDINAVIEN

Die Reviere der Nord- und Ostsee bestechen durch ihre Vielfalt: In Norwegen segeln Abenteurer in tief eingeschnittenen Fjorden auf den Spuren der Hurtigruten, Schweden lockt mit dem Labyrinth seiner Schärengärten, und weit, weit abseits des Massentourismus harret das mittelalterliche Estland seiner Entdeckung.



TÖRNVORSCHLAG  
SCHWEDEN



# FRANKREICH

Herrliche Reviere an zwei so unterschiedlichen Meeren hat Frankreich zu bieten: Die geschützte Mittelmeerküste lockt mit einem der schönsten und begehrtesten Luxusreviere der Welt, die schroffe bretonische Küste lässt die Naturgewalt des rauen Atlantiks erkennen, der uns Segler hier so leidenschaftlich willkommen heißt.

62



JETZT ANGEBOT SICHERN UNTER +43 732 651005 ODER [SAIL@YACHTCHARTER-MUELLER.AT](mailto:SAIL@YACHTCHARTER-MUELLER.AT)



## Bretagne

**D**ie französische Atlantikküste ist eine faszinierende und spektakuläre Ozeanlandschaft mit geschützten Sandstränden, rauen Felsküsten und intimen Buchten. Die kaum vergleichbare Küstenregion der Bretagne begeistert sowohl hartgesottene Offshore-Segler als auch erholungssuchende Genuss-Segler. Entlang der oft schroffen Küste finden Sie sichere Ankerplätze, gut ausgestattete, durch Schwimmstege tidenunabhängige Marinas und verträumte Fischerhäfen. Die Bretagne verändert durch den Wechsel der Gezeiten und das Spiel von Wind, Wolken und Licht im Laufe des Tages immer wieder ihr Gesicht – ein herrliches Naturschauspiel! Demzufolge ist aber auch der Tidenkalender für den Segler hier ein unverzichtbarer Ausrüstungsgegenstand.

Neben der wilden Schönheit der Küste sind die einzigartigen Kulturschätze, die stolzen Burgen und die religiösen Denkmäler, die das ganze Land überziehen, sehenswert. Speziell in der Bretagne finden Sie außerdem tausende Megalithen, Menhire, Dolmen und Cairne, die bis heute Rätsel aufgeben. Allein in Carnac am Golfe du Morbihan in der südlichen Bretagne versammeln sich mehr als 3.000 Menhire. Der Golf überrascht außerdem mit Segeln abseits des rauen Atlantiks; das geschützte Gebiet besticht mit seinen unzähligen kleinen Inseln und Fischerdörfern.

Die westfranzösische Küste ist auch ein gut geeigneter Ausgangspunkt, um die südlicheren Kanalinseln zu besuchen: Ab Saint-Malo ist dieser individualistische Törn in einer Woche schaffbar. Doch bevor Sie die Bretagne verlassen, lassen Sie sich bei einem Landgang von der über die Grenzen hinaus berühmten bretonischen Musik und der vorzüglichen bretonischen Küche verführen – allein die frischen Meeresfrüchte sind schon eine Reise wert!

Die beste Segelzeit an der französischen Atlantikküste ist von Mai bis September. Meist bläst der Wind bei stabiler, sonniger Wetterlage mit 1 bis 4 Beaufort, vorwiegend aus Südost, und im Sommer ist nicht mit Starkwind zu rechnen. Bei einem deutlichen Tidenhub von 2 bis 5 Metern ist die Herausforderung dieses Reviers mit Sicherheit die Gezeitennavigation.





Die französische Mittelmeerküste ist seit jeher ein beliebtes Segelrevier. Die Côte d'Azur ist als „Ganzjahresrevier“ der Reichen und Schönen weltbekannt und für viele gerade deshalb ein besonders interessantes Gebiet, um segelnd die Küste zu erkunden. Allerdings zeigt die französische Riviera mit den vorgelagerten Inseln schnell, dass sie mehr vorzuweisen hat als nur Jetsetleben: Starten Sie im Zentrum des Reviers in Bormes-les-Mimosas, entspannen Sie sich fernab des Trubels auf den Îles d'Hyères – wegen ihrer golden schimmernden Klippen auch Îles d'Or genannt – und genießen Sie auf den Inseln Île du Levant, Port-Cros oder Porquerolles die verzaubernde, nahezu unberührte Natur. Der Legende nach sind es Prinzessinnen, die von den Göttern versteinert wurden, um sie vor nahenden Piraten zu schützen. Geologisch gesehen sind sie eine Verlängerung des Massif des Maures, von dem sie durch den steigenden Meeresspiegel abgetrennt wurden. Welche Variante Sie auch bevorzugen, die Îles d'Hyères werden auch Sie mit ihren netten kleinen Häfen, den wunderschönen Buchten zum Ankern und Schnorcheln und den ruhigen Wanderwegen durch duftende Pinienwälder in den Bann ziehen. Ankern Sie auf Ihrem Weg entlang der Küste einmal im Schutz des Cap Bénat in Cabasson oder bei Leoube, machen Sie einen Stopp in der Bucht von Cavalaire, segeln Sie ums schroffe Cap Lardier. Und wenn es Sie doch für einen Ausflug zum Jetset zieht: Saint-Tropez, Saint-Raphaël und Agay sind nicht weiter als 50 Kilometer entfernt, und weitere 15 Kilometer östlich liegen Cannes und die malerischen Îles de Lérins, wo Sie auch das Gefängnis von Dumas' Mann mit der eisernen Maske finden. An der Côte d'Azur ist alles schnell erreichbar, und Sie können spontan je nach Lust und Laune zwischen Natur und Nachtleben, zwischen Buchten und Promenaden wählen.

Die reizvolle Landschaft mit ihrer Vielzahl an Häfen und Ankerplätzen gemeinsam mit dem milden Klima und dem gewöhnlich guten Segelwetter machen dieses Segelrevier so perfekt. Während der Saison von April bis Oktober ist der Wind mit 2 bis 4 Beaufort selten stark, das Meer meist ruhig, Tide und Strömung sind vernachlässigbar, die Küsten ohne Gefahren und die Sicht außerordentlich gut, weshalb das Revier auch hervorragend für Einsteiger geeignet ist.

Mit zwei oder mehr Wochen Zeit können Sie auch Kurs auf Korsika, Sardinien oder die Balearen nehmen. Von Bormes-les-Mimosas aus ist Calvi mit 180 Kilometern Entfernung der nächstgelegene Hafen auf Korsika, und auf den 150 Kilometern bis Bonifacio an der Südspitze bzw. bis Sardinien finden Sie unzählige Ankerplätze. In 350 Kilometer Entfernung liegt Menorca, die naheste Insel der Balearen, die Sie entweder direkt

oder mit Zwischenstopp an der Côte Vermeille oder der spanischen Costa Brava erreichen. Korsika lässt sich jedoch auch hervorragend von der italienischen Insel Elba aus umrunden, oder Sie starten direkt auf Korsika in Ajaccio oder Propriano.



# FRANKREICH



# SPANIEN

Bei den Begriffen „Segeln“ und „Spanien“ denkt man unausweichlich an die abwechslungsreiche Inselwelt in Mittelmeer und Atlantik – und das nicht ohne Grund. Doch die ebenso vielfältigen Küsten des Festlandes mit ihrer atemberaubenden Landschaft haben ihren eigenen bezaubernd rauen Charme und überzeugen mit seglerischen Herausforderungen.



**W**enn Sie das erste Mal an Spaniens Küsten segeln, starten Sie in Barcelona, der Stadt Gaudís, und erforschen Sie die Mittelmeerküste, entweder Richtung Nordosten zur Costa Brava, zur bizarren, über Land oft nur schwer erreichbaren Steilküste mit ihren unzähligen Buchten und kristallklarem Wasser, oder Sie segeln Richtung Südwesten und genießen die Ruhe einsamer Fischerdörfer und kleiner, einladender Häfen abseits der Tourismushochburgen, wobei mit dem richtigen Wind und ein bisschen mehr Zeit sogar die Balearen eine reizvolle Option bieten.

Den leidenschaftlichen Seglern legen wir die Atlantikküste ans Herz. Sie starten am Naturhafen in Vigo und sind direkt in der „galizischen Karibik“ bei den Islas de Cies mit kristallklarem Wasser und weißen Sandstränden – unter anderem mit dem Playa de Rodas, dem (laut Guardian) schönsten Strand der Welt. Hier finden Sie perfekte Segelbedingungen mit konstanten Winden. Auch Neulinge, die sich erstmals in den rauen Atlantik wagen und ihr Können unter Beweis stellen möchten, segeln hier geschützt in ruhigem Wasser inmitten traumhafter Inselwelten in den fjordähnlichen Mündungen Galiziens, wo Sie zahlreiche Ankermöglichkeiten und traditionelle Fischerdörfer finden.

Die beste Segelzeit für dieses Revier ist von Mitte Juni bis Mitte August.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

**Spanien**

67





**D**ie Balearen mit den vier Hauptinseln Mallorca, Menorca, Ibiza und Formentera sowie über 50 weiteren kleineren und meist unbewohnten Inseln zählen völlig zu Recht zu den schönsten und interessantesten Wassersportrevieren der Welt. Durch ihre unterschiedlichen Charaktere – vom wandelbaren Mallorca mit seiner wunderschön felsigen Westküste, dahinter die pinienbedeckten Bergspitzen, über das raue Menorca bis hin zu den verspielten Inseln Ibiza und Formentera – bieten die Balearen unendliche Möglichkeiten, Ihren individuellen Traumurlaub zu verwirklichen. Sie starten ganz nach Ihren Wünschen auf Mallorca, Menorca oder Ibiza; planen Sie aber genug Zeit ein, um mit einem Tagestörn eventuell auch zur nächsten Insel weiterzuspringen. Auf der zentralen Insel Mallorca, die Sie niemals außen vor lassen sollten, ist das obligatorische Ankern bei der Blauen Grotte ebenso ein Pflichttermin wie eine Fahrt zum Naturschutzgebiet der nahen Insel Cabrera, wo Sie nach Voranmeldung auch die Nacht an einer Boje verbringen können. In unzähligen und oftmals nur von der Seeseite her zugänglichen Buchten entdecken Sie überall auf den Balearen kleine Sandstrände mit sauberem, kristallklarem Wasser. Hier finden Sie zahlreiche ruhige Ankerplätze, aber die Inseln bieten auch viele gut ausgestattete Marinas und kleine Häfen mit ausreichenden Liegeplätzen, selbst in der Hochsaison.

Die Balearen sind ein gemäßigtes Gebiet, hier können Sie bei 300 Sonnentagen im Jahr und zuverlässigen Winden ganzjährig hervorragend segeln. Im Sommer erwartet Sie tagsüber ein gleichmäßiger thermischer Seewind. Im Frühjahr und Herbst blasen Mistral oder Scirocco auch schon mal heftiger und bringen starken Seegang mit sich. Als Familienrevier empfehlen wir daher eine Segelzeit von Juni bis September.

TÖRNVORSCHLAG



# DIE BALEAREN

40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

Diese Inselgruppe hält für Segler so viel mehr bereit, als Landratten je vermuten würden. Dazu kommen die optimale Lage im Mittelmeer, die gute Erreichbarkeit, eine schier grenzenlose Auswahl an Charteryachten und ganzjährig angenehme Temperaturen – warm im Winter und nicht zu heiß im Sommer.



69





Die abwechslungsreiche Inselgruppe im tiefblauen Atlantik, unmittelbar vor der Nordwestküste Afrikas gelegen, besteht aus sieben Hauptinseln, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie starten entweder inmitten des Archipels auf Teneriffa oder Gran Canaria, die ganz für sich schon das abwechslungsreiche landschaftliche Spektrum der Inselwelt widerspiegeln, oder im Nordosten auf Lanzarote – und riskieren, dass das Vulkangestein mit seiner phantastischen Schroffheit Sie nicht mehr loslässt. Doch segeln Sie weiter, es locken grüne, schwarze, weiße Inseln, Fuerteventura mit seinen langen Sandstränden, und diese atemberaubende Naturkulisse setzt sich unter Wasser fort. Unzählige Fischarten finden dort in der verschwenderischen Vielfalt der Pflanzenwelt ihr zu Hause, darunter auch Haie und Rochen, und wenn erstmals ein Wal zum Atmen an die Oberfläche kommt, ist das ein unvergesslicher Anblick.

Die Lage der Kanaren am Rande des Passatgürtels ist für Segler ideal. Ein wenig Erfahrung im Mittelmeer sollten Sie mitbringen, doch die Kanaren sind ein Hochseerevier, das sich mit guter Vorbereitung auch hervorragend für Einsteiger eignet. Häfen sind genug vorhanden, zusätzlich einige wenige sichere Ankerbuchten, und die Marinagebühren sind kostengünstiger, als man es aus dem Mittelmeer gewohnt ist, da die Inseln nach wie vor nicht touristisch überlaufen sind. In weniger als fünf Flugstunden Entfernung sind die Kanaren ein echtes Ganzjahres-Revier, in dem man durchgehend bei angenehmen 19 bis 28 °C segeln kann.



# DIE KANAREN

Das anspruchsvolle Gezeitenrevier in der Nordpassatzzone ist ein erreichbarer Traum für jeden Sportsegler: Es sind lange Schläge von Hafen zu Hafen, Windstärke 6 und mehr sind keine Seltenheit und höherer Seegang die Regel, wovon die eindrucksvoll emporragenden Inseln des ewigen Frühlings Schutz bieten.



# PORTUGAL

Das Zentrum des portugiesischen Yachtsports liegt im Süden an der Algarve – nicht umsonst ist dieses Revier für die Austragung verschiedener Regatten bekannt. Entgegen vieler Befürchtungen ob des rauen Atlantiks gibt es hier moderate nördliche Winde, die konstant und verlässlich für optimale Segelbedingungen entlang der imposanten Küste sorgen.



**A**nkerbuchten sind an der Algarve rar, weshalb Sie hauptsächlich in Marinas übernachten, die oft in Flussmündungen liegen. Bei 3 bis 4 Meter Tidenhub erwarten Sie dort starke Strömungen, sodass eine Gezeitenplanung beim Ein- und Auslaufen in jedem Fall empfehlenswert, teilweise sogar unverzichtbar ist. Die Tidenberechnung stellt daher eine permanente Begleitung dar, die man schnell lieb gewinnt. Der große Vorteil beim Übernachten in Marinas ist, dass Sie so Gelegenheit bekommen, sich jeden Abend unter gastfreundliche portugiesische Volk zu mischen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen – am besten mit Fisch in den unterschiedlichsten Variationen. Verpassen Sie nicht das „Brot des Meeres“, die Sardine – ein Grundnahrungsmittel von nahezu nationaler Bedeutung, nachdem es Portugal schon über wirtschaftlich schwierige Zeiten gerettet hat. Wenn Sie die portugiesische Küste besegeln, lassen Sie sich einen Besuch in Lissabon nicht entgehen. Segeln Sie unter der Ponte 25 de Abril, vorbei an der direkt angrenzenden Christusstatue, hinein in diese multikulturelle Metropole, die Tradition und Moderne so reizvoll verbindet. Lassen Sie sich von den historischen, gelben Straßenbahnen durch die steilen, kurvigen Gassen der Altstadt fahren, wo Sie dem melancholischen Fado an seinem Ursprung lauschen dürfen. Erobern Sie das 1.000 Jahre alte Castelo de São Jorge, das Kloster Mosteiro dos Jerónimos sowie den nahegelegenen ehemaligen Leuchtturm Torre de Belém – nicht nur für Segler ein Highlight Lissabons.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

Portugal

73



**O**bwohl mittlerweile mehr als 30 Strände mit der blauen Flagge ausgezeichnet wurden, dem Umweltsiegel für außergewöhnlich saubere und sichere Strände, zählen die Azoren immer noch zu den Geheimtipps unter Seglern. Die neun Hauptinseln haben jedoch so viel mehr zu bieten als nur schöne Strände und türkisblaues Meer. Entstanden an der Schnittstelle der europäischen, amerikanischen und afrikanischen Platte, bieten sie als Spitzen riesiger Unterwasservulkane eine einzigartige, atemberaubende Vulkanlandschaft, die dank des fruchtbaren Bodens und des subtropischen Klimas eine üppige, beinahe unberührte Flora und Fauna beherbergt – die Inseln Corvo, Flores und Graciosa, Biosphärenreservate der UNESCO, sind ein Muss für Segler. Die Azoren gelten aber auch als einer der besten Tauchspots des Atlantiks – wenig verwunderlich bei einer sensationellen Sicht unter Wasser von bis zu 30 Metern und der Möglichkeit, rund ein Drittel aller Walarten in ihrer Heimat zu beobachten.

Für Segler waren die Azoren schon immer die letzte Station vor der langen Etappe einer Atlantiküberquerung. Treffpunkt ist Horta auf Faial, wo viele Transatlantik-Abenteurer ihr Bild an der Hafentmauer hinterlassen haben. Um auf den Azoren zu segeln, muss man aber nicht gleich den Atlantik überqueren; mit ein wenig Erfahrung sind die Inseln auch für einen Urlaub sehr empfehlenswert. Die Hauptreisezeit ist von Juli bis September, wenn mit beständigem Wind von ca. 3 Beaufort und angenehmen Temperaturen bis maximal 25 °C zu rechnen ist.



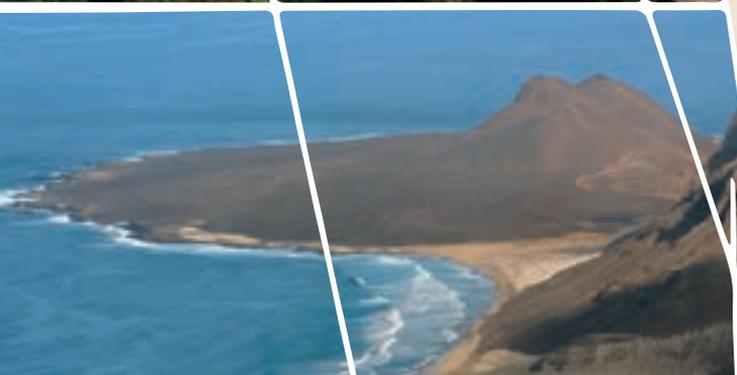
# DIE AZOREN

Weit abseits der Festlandküste Portugals erwartet Sie inmitten des Atlantiks die spektakuläre Inselgruppe der Azoren, die für jeden etwas bietet: Das Blau der Hortensien auf Faial strahlt mit den Stränden auf Santa Maria um die Wette, Graciosa lockt mit Weingärten, São Jorge mit seiner unvergesslichen Käseproduktion und São Miguel mit atemberaubenden Vulkankratern und Kraterseen.



# KAP VERDE

Die Kapverdischen Inseln vor der Westküste Afrikas werden unter Seglern als Geheimtipp gehandelt. Kilometerlange, unberührte, teils schwarze Strände, kristallklares Wasser, eine beeindruckende Meeresfauna sowie das ganzjährig gute Klima ohne Hurricanes und guter Nordostpassat bei perfekten Windstärken um die 3 bis 6 Beaufort machen dieses echte Ganzjahresrevier so attraktiv.



**E**in guter Startpunkt für Ihren Törn ist die Marina Mindelo auf der Insel São Vicente, wo Sie ein pulsierendes Nachtleben erwartet, dessen Höhepunkte sicher der bunte Carnival am Faschingsdienstag und das große Musikfestival „Baía das Gatas“ im August sind.

Jede Insel der Kapverden war einst ein eigener Vulkan, von denen der Pico do Fogo auf der gleichnamigen Insel heute noch aktiv ist. Bis 1456, als die Insel Boa Vista von den Portugiesen entdeckt wurde, waren die Vulkaninseln unbewohnt. In den folgenden Jahren wurden alle 15 Inseln des Archipels erschlossen. Im 16. Jahrhundert diente Kap Verde als Umschlagplatz für den transatlantischen Sklavenhandel. Durch das Zusammentreffen der europäischen Siedler und afrikanischen Sklaven entstanden auf den Inseln einzigartige kreolische Kulturen, die sich heute noch in allen Lebensbereichen widerspiegeln. Die Vegetation auf den einzelnen Inseln ist ebenso unterschiedlich. Der Norden bekommt noch etwas Regen ab, wodurch es viel Landwirtschaft gibt, während die kargen Inseln im Osten beinahe Wüsteninseln sind – ein Umstand, der bezaubernde, weiße Sandstrände begünstigt – und die üppig grünen Inseln im Süden sich wiederum blühender Pflanzen erfreuen. Mit vielen anspruchsvollen Distanzen und offenen Atlantikpassagen sind die Kapverden ideal für erfahrenere Skipper und Hochseesegler. Da es kaum maritime Infrastruktur, aber viele geschützte Ankerbuchten gibt, spricht dieses erstaunlicherweise gar nicht überlaufene Revier besonders Segler an, die sich gerne selbst versorgen. Wassertemperaturen um die 22 bis 27 °C bei Lufttemperaturen von 24 bis 29 °C machen das Baden und Tauchen das ganze Jahr über zu einem angenehmen Erlebnis.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

## Kap Verde

77





**S**ie ist die längste Flussmündung der USA und ihr wichtigstes Segelzentrum: die Chesapeake Bay. Mit den Städten Annapolis, Baltimore, St. Michaels und Norfolk und über 1.000 Kilometern Küstenlänge gilt sie als das Segelmekka Nordamerikas, und wer in Annapolis, dem sprichwörtlichen Hafen Washingtons, seinen Törn beginnt, erreicht das Gebiet über den Flughafen in Washington DC ganz leicht. Weitgehend ganzjährig befahrbar (wir empfehlen Frühjahr und Herbst, da es im Sommer drückend heiß werden kann), bietet dieses Revier sowohl Segelanfängern als auch Könnern alles, was man sich wünschen kann: Kultur, Segelgeschichte, große Häfen im Westen sowie kleine Fischerdörfer im Osten, in denen man mit den Einheimischen in Kontakt kommen kann. Das Gebiet ist gut geschützt, mit geringem Tidenhub und mäßigen Windstärken um die 4 bis 5 Beaufort und hat aufgrund der zerklüfteten Küstenlinie unzählige kleine und größere Buchten, so dass die Ankerplätze nie ausgehen. Doch auch eine Nacht in einer Marina oder einem der kleinen Fischerhäfen lohnt sich – kosten Sie sich durch die vor Ort gefischten Fische und Meeresfrüchte! Wer sich für Flora und Fauna interessiert, dem legen wir die Delmarva-Halbinsel ans Herz: Das Marschland beherbergt dem Salzwasser trotzen- de Gräser und Pflanzen und ist Lebensraum für viele Vogelarten bzw. Zwischenstation für Zugvögel auf ihrem Weg in die Karibik. Wer Kultur und Natur in geschütztem Ambiente genießen möchte, der verbringt seinen USA-Törn in der Chesapeake Bay.

Möchten Sie jedoch dem Jetset der amerikanischen Riviera nachspüren, so lassen Sie sich von Florida verzaubern, wo die Temperaturen ganzjährig fast nie unter angenehme 15 °C fallen. Fort Lauderdale, „das Venedig Amerikas“, ist berühmt für das weit- schweifige Netz an Kanälen, was es speziell bei Seglern so beliebt macht, die mit ihren Yachten durch die Kanäle kreuzen. Fort Lau- derdale ist eine Hochburg für Segler und das ebenso spannende Segelrevier von South Beach nur einen Tagesschlag entfernt. Da- hinter erstrecken sich über mehr als 200 Kilometer die berühmten Florida Keys in ihrer natürlichen Anmut bis nach Key West. Die Florida Keys sind weltbekannt für ihre spektakulären Korallenriffe und die artenreiche Unterwasserwelt. Exklusives Service in den Marinas versteht sich hier von selbst. Das Segelrevier umfasst Mi- ami, Biscayne Bay, Key Largo über Islamorada und Marathon bis Key West, mit ein wenig Zeit sogar bis Fort Jefferson im Dry Tortu- gas Nationalpark. In Richtung Osten führen die Segelrouten in die Karibik, wo die unzähligen Trauminseln der Bahamas nur darauf warten, von Ihnen erkundet zu werden.

# NORDAMERIKA

Ob es Sie in die geschichtsträchtige Segelhauptstadt Amerikas, nach Annapolis in der atemberaubenden Chesapeake Bay zieht oder in den Sonnenscheinstaat Florida mit den paradisischen Florida Keys und dem karibischen Traum der Bahamas direkt vor dem Bug – die Ostküste der USA erfüllt alle Seglerträume.



# KARIBIK

Die über tausende Kilometer hingeworfenen Juwelen der kleinen und großen Antillen bis hin zu den Bahamas ist der wahrgewordene Traum jeden Seglers. So unterschiedlich die einzelnen Reviere auch sind, die fast unwirklich erscheinende Postkartenkulisse ist ihnen gemein: weiße Sandstrände, türkisfarbenes Wasser und Schatten spendende, grüne Palmen.



**D**ie Verschiedenheit der einzelnen Inseln und Inselgruppen spiegelt sich auch in den Segelbedingungen wider, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Vom familientauglichen Einsteigerrevier, das wir in der Inselwelt der British Virgin Islands mit den kurzen Schlägen und moderaten Winden finden, bis zum sportlich anspruchsvollen Revier, wie in den Windward oder den Leeward Islands, ist die Karibik für alle Wünsche und Herausforderungen offen. Gemein sind den Segelrevieren der Karibik jedoch die zuverlässigen Passatwinde, die unproblematische Navigation und die sicheren Ankerbuchten in den Leeseiten der Inseln ohne atlantische Dünung – der sanfte Spiegel des Karibischen Meeres bildet einen fast überraschenden Gegensatz zum rauen Atlantik. Im warmen kristallklaren Wasser der Buchten können Sie gefahrlos baden oder auch schnorcheln und tauchen: Unter Wasser erwarten Sie herrliche Korallenriffe, die Fischen in allen Farben des Regenbogens eine Heimat bieten. Auch an Land finden Sie, aller Wahrscheinlichkeit zum Trotz, noch immer unberührte Naturlandschaften, in denen die Ursprünglichkeit des Regenwaldes erhalten geblieben ist, mit üppiger Vegetation und einer exotischen Tierwelt.

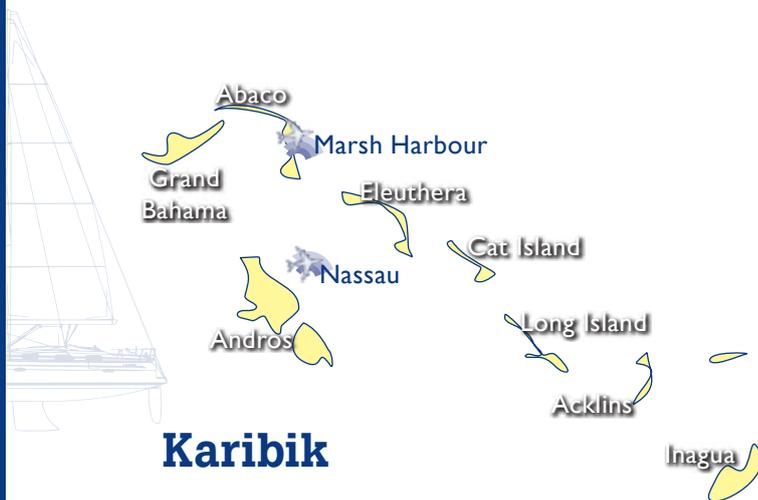


40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

## Karibik

81





## Karibik



Die wie ein Bumerang geformte Abaco-Inselkette erstreckt sich 200 Kilometer von Walkers Cay im Norden bis Hole-in-the-Wall im Süden. Die Inseln liegen fast 300 Kilometer östlich von Palm Beach, Florida, und 170 Kilometer nördlich von Nassau. Das über Jahrtausende gewachsene Korallenriff schirmt in einem langen Bogen das Segelrevier vom Atlantik ab und beschert Ihnen ruhige See mit kristallklarem Wasser und friedlichen Buchten, wo vor weißen Sandstränden geankert werden kann. Diese geschützte Lage und der konstante Nordostpassat mit 3 bis 5 Beaufort machen die Bahamas auch zu einem Revier für Segeleinsteiger, wobei bei der Navigation aufgrund des geringen Wasserstandes Vorsicht geboten ist. Die geringen Wassertiefen machen das Segelgebiet ideal für Katamarane und sorgen für das unvergessliche Erlebnis, immer wieder durch türkis-blaues Meer zu fahren, vorbei an puderezuckerweißen Stränden und großteils unbewohnten Inseln. Obwohl von den rund 700 Inseln nur 30 bewohnt sind, bieten die Bahamas eine gute Infrastruktur: Es gibt viele Marinas, und eine problemlose Versorgung mit Wasser, Essen und Restaurants ist gewährleistet.

Bei 700 Inseln fällt die Auswahl schwer. Besuchen Sie unbedingt Big Major Cay mit den berühmten schwimmenden Schweinen, von denen zwar niemand genau weiß, wie sie auf die Insel gekommen sind, die sich aber dort eingelebt haben, gerne ein Bad im Meer nehmen und sich in der Hoffnung auf Essbares auch den Seglern nähern. Die Insel Green Turtle Cay mit ihrer unebenen Küstenlinie und den tiefen Buchten mit den schönen Stränden Gillam Bay und Coco Bay lockt auch mit Kultur an Land. Hope Town, bekannt für seinen Bootsbau, beeindruckt mit authentischer britischer Kolonialarchitektur und dem 1860 erbauten historischen Leuchtturm auf dem südöstlichen Riff, einem von nur zwei bemannten Leuchttürmen, der von den Anwohnern liebevoll instand gehalten wird.

Die Inselgruppe, die auch für ihren Fischreichtum und die farbenprächtige Unterwasserwelt bekannt ist, bereist man am besten von Dezember bis Mai.



# BAHAMAS

Die über 700 Trauminseln des Bahamas-Archipels sind reich an Geschichte und Überlieferungen. Hier landete Christopher Columbus am 12. Oktober 1492 und entdeckte die Neue Welt, hier errichteten Piraten im 17. Jahrhundert einen sicheren Hafen, hier fanden britische Loyalisten nach der amerikanischen Revolution eine neue Heimat, und hier finden Sie ein wahres Seglerparadies.



# KUBA

In Kuba scheint die Zeit ein wenig stehen geblieben zu sein.

Wer die typisch kubanische Atmosphäre – alte, bunte, teils verfallene Häuser im Kolonialbaustil, amerikanische Oldtimer auf den Straßen – erleben möchte, sollte bald in das Land des Tabaks und des Zuckerrohrs reisen, bevor der westliche Einfluss zu viel verändert hat.



**D**ie ersten Einwohner gab es auf Kuba bereits vor rund 10.000 Jahren, doch erst nach der Entdeckung durch Kolumbus und der Unterwerfung durch Velazquez erhielt es im 18. Jahrhundert seine Bedeutung als Zucker- und Kaffeelieferant für die „westliche“ Welt. Spuren dieser Geschichte sind immer noch in Havanna und Cienfuegos, der „Perle des Südens“, sichtbar, und es lohnt sich, ein paar Tage an den Segelurlaub anzuhängen, um die beiden Städte auch auf dem Landweg zu erkunden. Seglern ist nahezu die gesamte Küste Kubas zugänglich – ausgenommen ist nur die berühmt-berüchtigte Schweinebucht. Es erwartet Sie eine zuverlässige nautische Infrastruktur, die vom Staat gefördert und ständig ausgebaut wird.

Im Süden erleben Sie Karibik im Urzustand: Genießen Sie die ursprüngliche Natur und typisch karibische Strände mit Kokospalmen, weißem Sand und einer Unterwasserwelt, die über 500 Fisch- und 50 Korallenarten beheimatet. Restaurants sind hier eher Mangelware, dafür ist Angeln erlaubt – und sollte mal nichts anbeißen, kann man auch andere Lebensmittel mit den aufgeschlossenen Einheimischen gegen frischen Fisch tauschen.

Für Segler ist die beste Zeit, um Kuba zu entdecken, zwischen Dezember und Mai bei beständigen Winden, warmem Wetter zwischen 26 und 30 °C und ähnlich warmem Wasser. Zwar kann aufgrund der Temperaturen das ganze Jahr über auf Kuba gesegelt werden, allerdings gelten die Monate Juli bis Oktober als Hurricane-Saison. Wer also mit der Kokosnuss in der Hand am weißen Sandstrand dem Alltag entfliehen oder mit einer guten Zigarre bei kubanischer Musik dem Mythos Kuba nachspüren will, dem legen wir einen Frühjahrstrip nach Kuba ans Herz.





**E**rst seit 2003 sind die Inseln für zivile Schiffe zugänglich, und sie sind ein noch immer wenig befahrenes Segelgebiet, das einen Besuch wert ist: Große Teile des Reviers sind ein Nationalpark, und Sie kommen in den Genuss unberührter Natur, der typisch karibischen Sandstrände mit ihren Palmen und einer reichhaltigen Unterwasserwelt. Schnorcheln ist in diesem Gebiet, in dem mit durchgehend tropischen 27 bis 31 °C ewiger Sommer herrscht, ein Erlebnis, ein nächtlicher Besuch der „Bioluminescent Bay“ auf der Insel Vieques ein absolutes Muss: Plankton lässt das Wasser der Bucht in der Nacht leuchten, und jeder Paddelschlag erzeugt magische, unvergessliche Lichtstreifen im dunklen Wasser. Durch die kurzen Schläge und die geschützte Lage mit moderaten östlichen Winden ist dieses karibische Revier sowohl für Einsteiger als auch für Profis empfehlenswert. Ausreichend Liegeplätze und wunderbare Ankerbuchten, die immer schon um die nächste Ecke warten, runden die Idylle ab, die beinahe das ganze Jahr über besucht werden kann. Die Hauptreisezeit ist von November bis Mai; in den anderen Monaten ist – wie überall in der Karibik – Hurricane-Zeit.

# PUERTO RICO

Puerto Rico und die Spanischen Jungferninseln – im Jahre 1493 von Kolumbus entdeckt und für die spanische Krone beansprucht – versprühen heute noch spanisches Flair mit karibischem Touch. Wer ein Freund von spanischem Lebensgefühl und Essen ist, wird sich hier in jeder Hinsicht „reichen Hafen“ wohlfühlen.



# BRITISH VIRGIN ISLANDS

Einfache Navigation in geschützten Gewässern, kurze Distanzen zwischen den Inseln, unzählige Ankerplätze und beständiger Passatwind mit 3 bis 6 Beaufort: Die Britischen Jungferninseln sind nicht nur bei Karibikeinsteigern sehr beliebt. Hier erwartet Sie eine wunderbare Mischung aus Bilderbuchstränden, kristallklaren Buchten, felsigen Naturschönheiten und einladenden Restaurants – ein farbenprächtiger Willkommensgruß der Karibik!



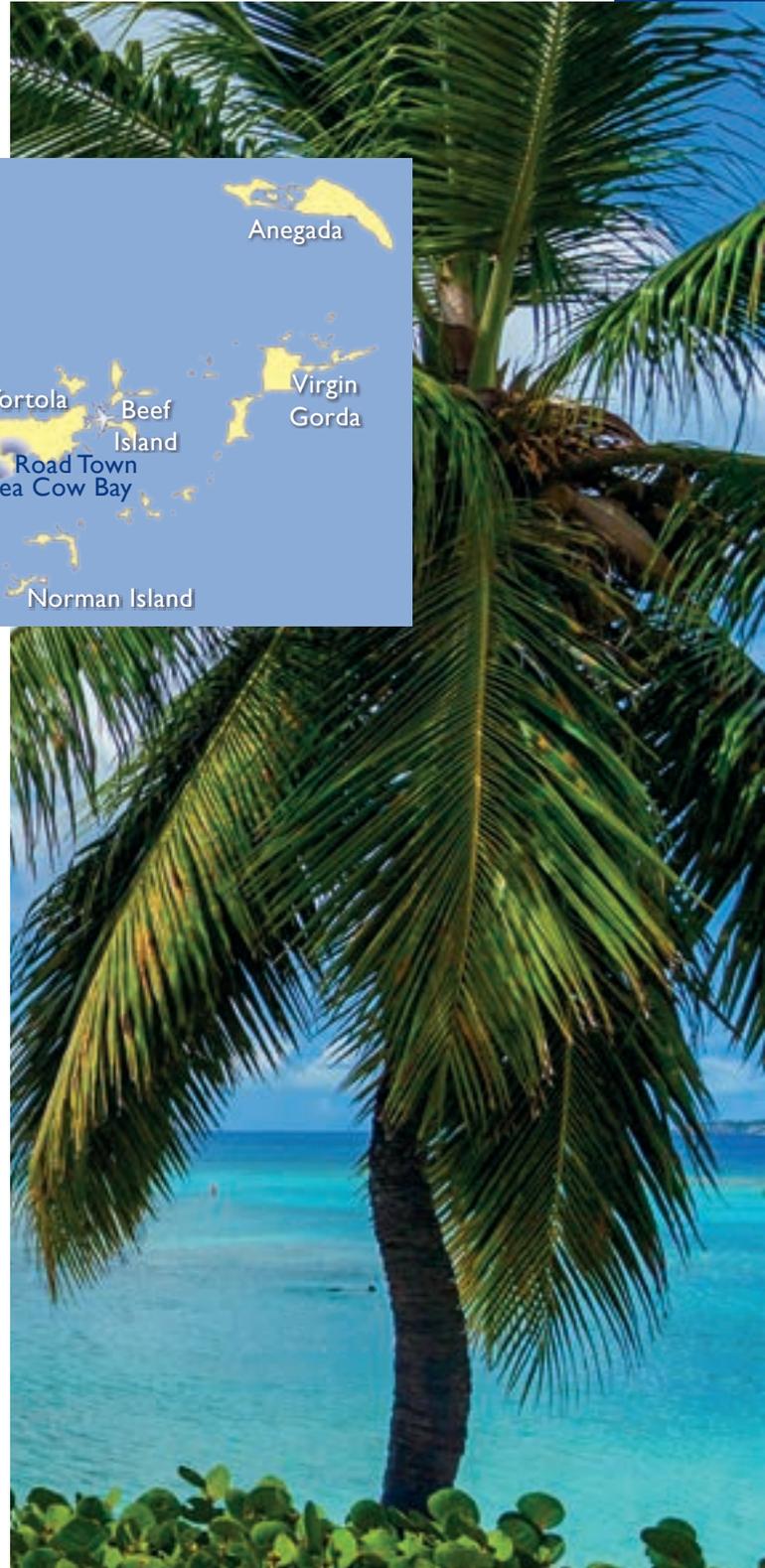
Die 60 Inseln der British Virgin Islands, die schon von Columbus ihren heutigen Namen erhielten, verstreuen sich rund 100 Kilometer östlich von Puerto Rico über mehr als 50 Kilometer im Sir Frances Drake Kanal, wobei die flache Insel Anegada im Norden mit gut 15 Kilometern am weitesten entfernt ist. Die Gewässer zwischen den Karibikschönheiten gleichen fast einer Seenlandschaft. Die Temperaturen liegen ganzjährig zwischen 22 und 33 °C, und das Wasser hat mit 26 bis 29 °C beinahe Badewannentemperatur. Die Inseln gelten als Ganzjahresrevier, allerdings raten wir von einer Reise während der Hurricane-Zeit von Juli bis Oktober ab.

Die Einheimischen sprechen oft von der Schatzinsel, „Treasure Island“, wenn Sie von Norman Island sprechen. Bereits Robert Lois Stevenson entdeckte dieses Revier mit seinen Piratenlegenden als Vorlage für sein Buch „Die Schatzinsel“. Heute ist die Insel vor allem ein beliebter Ort zum Schnorcheln: Tauchen Sie bei „The Indians“ und den Höhlen am Treasure Point ab, um vielleicht noch verborgene Schätze zu bergen. Verbringen Sie auf jeden Fall einen Abend in Marina Cay, Schauplatz des Buches und gleichnamigen Films „Two on the Isle“, oder segeln Sie weiter in die Trellis Bay, um dort Werke einheimischer Künstler zu bewundern

und sich abends im Last Resort Restaurant bestens unterhalten zu lassen. Ein Muss auf Ihrem Weg nach Virgin Gorda mit seinen atemberaubenden Stränden und herrlichen Bergen ist ein ausgedehnter Stopp bei „The Baths“, einer Ansammlung von imposanten, einzigartigen Felsformationen mit unzähligen verborgenen Becken und Höhlen. Erforschen Sie die Pfade und Tunnel, oder genießen Sie einfach Devil’s Bay Beach. Bekannt als das „versunkene Paradies“ ist Anegada. Das Naturschutzgebiet ist Zufluchtsort für Flamingo- und Reiherkolonien, außerdem ist der vom Aussterben bedrohte, bis zu 1,5 Meter lange Felsenleguan hier beheimatet. Aber Vorsicht bei der Navigation durch das Riff und die alten Schiffswracks! Die malerische Insel Jost Van Dyke, benannt nach einem holländischen Piraten, ist wegen ihrer sprudelnden Quellen am östlichen Ende der Insel ein beliebtes Ziel und bietet Ihnen auf Ihrem Törn perfekte Ankermöglichkeiten. Besuchen Sie unbedingt die White Bay, wo sich die Segler in der Soggy Dollar Bar zum Painkiller Cocktail treffen und karibisches Lebensgefühl genießen: Lassen Sie die Seele baumeln und die Füße aus Ihrer Hängematte hängen, während Sie Ihr Mixgetränk schlürfen. Entspannung und Genuss pur sind Ihnen auf den British Virgin Islands sicher.



## Karibik





**S**tarten Sie Ihren karibischen Traumtörn im Norden auf der charmanten Insel St. Martin oder inmitten des Reviers im französisch-kreolischen Guadeloupe. Die meisten Segler zieht es zuerst in den Norden: zur bergigen Insel St. Martin, wo sie nur ein kurzer Schlag von Anguilla mit den vielen unbewohnten Koralleninselchen trennt. Die Trauminsel Antigua ist berühmt für ihre 365 feinen Sandstrände und ihre schönen Naturhäfen – und natürlich für das Naturspektakel Devil's Bridge, das besonders imposant ist, wenn rundum die Wasserfontänen aus den Blowholes emporschießen. Das ruhige Barbuda lockt mit seinen kilometerlangen Sandstränden und den vorgelagerten Riffen, das Inselarchipel Guadeloupe, dessen beide so gegensätzlichen Hauptinseln nur durch die 50 Meter breite Meerenge getrennt sind, mit seinen tiefgrünen tropischen Urwäldern, den Traumstränden in allen Farben im Wechsel mit auffälligen Felsküsten wie Pointe des Chateaux, Porte d'Enfer oder die berühmte Basaltküste auf Les Saintes – die zahlreichen, grundverschiedenen Inseln des Archipels von Guadeloupe werden Sie so schnell nicht wieder weitersegeln lassen. Im Süden wartet jedoch ein noch ursprünglicheres, naturbelassenes Juwel auf Sie: die gebirgige Insel Dominica mit ihren schwarzen Stränden und steil abfallenden Klippen, einem aktiven Vulkan, dichten Regenwäldern und hunderten rauschenden Wasserfällen. Vor der Insel liegt ein Tauchparadies mit einem Meer bunter Fische und auch dem einen oder anderen Wal. Im Landesinneren, im weitläufigen Nationalpark, der mittlerweile zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt, entdecken Sie entlang vieler schöner Wanderwege im bergigen Dschungel tiefe Schluchten, heiße Quellen und den zweitgrößten kochenden See der Welt. Die Leeward Islands machen den benachbarten British Virgin Islands den Titel als beliebtestes Yachtcharterziel in der Karibik immer öfter streitig: Die Segelbedingungen mit den konstant aus Nordost wehenden Passatwinden und den vergleichsweise schwachen Gezeiten sowie das selbst für die Karibik besonders angenehme Klima mit einer Durchschnittstemperatur von etwa 26 °C machen die Leeward Islands für einigermaßen erfahrene Segler zu einem der begehrtesten Segelreviere der Welt.



# LEEWARD ISLANDS

So spektakulär wie faszinierend ist ein Segeltörn im nördlichen Teil der Kleinen Antillen mit seinen vielen vulkanischen und Koralleninseln mit ihrem jeweils einzigartigen Flair. Zwischen St. Martin im Norden und Dominica im Süden genießen Sie das Kreuzen in den herrlich blauen Gewässern und geschütztes Insel-Hopping entlang unvergesslicher Traumstrände und Ankerplätze.



# WINDWARD ISLANDS

Der südliche Teil der Kleinen Antillen, der sich im Anschluss an die Leeward Islands in einem perfekten Bogen von Martinique bis Grenada erstreckt, gilt mit seinen verlässlichen Passatwinden, den vielen geschützten Ankerbuchten und der Vielzahl an kleinen Inseln und Inselchen seit jeher als eines der beliebtesten Segelparadiese der Welt.

92

TÖRNVORSCHLAG



TÖRNBERICHT



**S**tarten Sie von der „Blumeninsel“ Martinique: Sie finden hier im bergigen Landesinneren üppige Regenwälder mit farbenprächtigen Orchideen am Fuß des zerklüfteten Vulkans Mont Pelé und an der Küste unberührte Fischerdörfer, abgelegene Buchten und natürlich endlose Strände – weißen Sand an der Südküste und schwarzen Sand im Norden. Bei einem Landgang erleben Sie in der Hauptstadt Fort-de-France pures französisches Flair, ebenso in Saint-Pierre, dem karibischen Pompeji im Nordwesten der Insel, das vor dem verheerenden Vulkanausbruch von 1902 als „Paris der Inseln“ berühmt war und auch heute als Stadt der Kunst und Geschichte wieder ein beliebtes Ziel in den Antillen ist. Einen 20-Meilen-Schlag von Martinique entfernt wartet das Juwel der Windward Islands auf Sie: St. Lucia, eine Insel, die mit ihren kochend heißen Seen und gelben Schwefeldämpfen über dem üppig wachsenden, feucht schimmernden Grün der Urwälder unübersehbar vulkanischen Ursprungs ist. Bekannt ist St. Lucia aber eher für die weißen Sandstrände, die zahlreichen Buchten und die Deux Pitons im Südwesten der Insel. Weiter Richtung Süden beginnen bei der Vulkaninsel St. Vincent bereits die atemberaubenden Grenadinen, diese einzigartige Inselkette, die sich über 100 Kilometer bis zur Gewürzinsel Grenada zieht – ein ganz eigenes Revier im Revier, das durch die perfekte Kombination aus Insel-Hopping, Sichtnavigation und Blauwassersegeln überzeugt. Segeln Sie durch die Traumkulisse des Films „Fluch der Karibik“, genießen Sie die Atmosphäre in der Admiralty Bay, dem Treffpunkt der Weltumsegler auf der Walfängerinsel Bequia, erleben Sie den Luxus der Privatinsel Mustique, schnorcheln oder tauchen Sie im Horse Shoe Reef, dem „Tor zum Paradies“ in den fantastischen Tobago Cays (mit ein bisschen Glück in Begleitung von Schildkröten, Delfinen oder Walen), bewundern Sie die oft mit Tahiti verglichene Trauminsel Union Island, bis Sie schließlich die prachtvolle Insel Grenada erreichen, wo Sie zahlreiche bekannte weiße und schwarze Sandstrände vor bunten Korallenriffen erwarten – Grand Anse gilt als einer der schönsten Strände der Welt. Legen Sie in der schillernden Hafenstadt St. George’s an, spazieren Sie durch die Altstadt, und nehmen Sie sich die Zeit für einen Ausflug ins Landesinnere, wo dichte Regenwälder, wilde Wasserfälle und Vulkankraterseen für ein unvergessliches Erlebnis sorgen werden. Die ideale Segelzeit ist von Dezember bis Mai. Im Sommer sind die Winde jedoch sanfter, das Wetter beständiger und die Meere ruhiger. Es erwartet Sie lebhaftes Segeln mit kurzen Schlägen zwischen den Inseln und längeren Passagen im offenen Ozean.

## Karibik



# Yacht Info

Törn- + Reiseberichte, Revierinfos, Regattaberichte, Markt-News, Buchvorstellungen, Boots- + Yachttests ...

**4 AUSGABEN** PRO JAHR  
**für nur € 15,00**

## Gewinnen Sie einen von 5 Powerbreather!

Entdecke die Freude im Wasser zu sein!

Hör auf den Beat deines Herzens. Lausche der Kraft deines Atems. Fühle den Rhythmus deiner Bewegung. Genieße das Gefühl, ganz vom Wasser umschlossen zu sein und trotzdem genug Luft zu bekommen.

Erlebe ein unbegrenztes Schwimm- und Schnorchelerlebnis zugleich – mit dem Powerbreather. Immer 100% Frischluftversorgung, keine Pendelatmung wie bei herkömmlichen Schnorcheln.

Willst Du entdecken, was Wassergefühl heißt? Einfach Auf- und Abtauchen wie ein Delphin? Und bist Du bereit den Trend zu setzen? Dann ist der Powerbreather Sport pink dein idealer Partner.

Info: <https://www.powerbreather.com/index.html>



**Abos, die bis 20. November 2020 abgeschlossen werden, nehmen an der Verlosung teil!**

**Jetzt gleich bestellen und Ausgaben 3 & 4 gratis erhalten!**

Ja, ich möchte die **Yacht Info** zum Jahrespreis von € 15,00 (Auslandsabo € 25,-) ab der Ausgabe 1/21 abonnieren. Ich erhalte die Rechnung sobald die erste Ausgabe an mich versandt wurde. Das Abonnement verlängert sich automatisch, falls ich nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Jahresfrist (=Abonnementende) abbestelle. Ich bin einverstanden News\_Letter vom Verlag zu erhalten und stimme der Speicherung meiner Daten zu. Die Datenschutzerklärung finden Sie auf <http://www.yachtinfo.at/kontakt/impressum-datenschutz/>

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# EXOTISCHE REVIERE

In manchen Revieren muss man als Segler gewesen sein, doch manchen Gewässern haftet – zumindest bei uns in Europa – noch immer das Gefühl von unentdeckter Exotik an. Wenn Sie bei der nächsten Seglerrunde also nicht nur mitreden möchten, dann werfen Sie doch einen Blick auf die wunderschöne weite Welt, die wir Ihnen hier zu Füßen legen.

**W**eit weit weg liegen abseits ausgetretener Pfade sehenswerte, herausragende Segelreviere. In Amerika kreuzen Sie in Mexiko in unberührter Natur auf Jacques Cousteaus Spuren im „Aquarium der Welt“, im traumhafte Belize betört eines der größten Riffe weltweit, in dem Sie auch das berühmte Great Blue Hole finden, in Brasilien wird die Bucht der Könige ihrem Namen mehr als gerecht – das Mekka des Yachtsports überzeugt als perfektes Gesamtpaket. Der Pazifik weiß mit seiner verschwenderischen Fülle an exotischer Schönheit zu verführen: Tonga rühmt sich seiner Südseeinseln und ist sowohl über als auch unter Wasser eine Inselwelt der Superlative, Neukaledonien beheimatet nicht nur die größte, sondern wahrscheinlich auch die schönste Lagune der Welt, in Französisch-Polynesien, dem Südseeparadies schlechthin, kreuzen Sie über unzählige farbenprächtige Atolle und Lagunen. Australien schließlich lockt Segler mit den Whitsunday Inseln, die durch die geschützte Lage hinter dem unübertroffenen Great Barrier Reef als eines der besten Segelreviere überhaupt gelten – und das völlig zu Recht. Sehen Sie selbst.



# MEXIKO

Die „Sea of Cortez“ im Westen Mexikos legen wir all jenen ans Herz, die unendliche Weiten und unverfälschte Natur lieben. Sie ist perfekt für Individualisten: Segeln Sie vorbei an unbewohnten Inseln mit einsamen Stränden und lassen Sie nach Belieben den Anker fallen und am warmen, kristallklaren Wasser die Seele baumeln.



**G**ut geschützt durch die Halbinsel Baja California liegt im Golf von Kalifornien mit der „Sea of Cortez“ ein nahezu unentdecktes, weitgehend unter Naturschutz stehendes Segelrevier, das mit seiner unberührten Natur und einer enormen Artenvielfalt aufhorchen lässt. Jacques Cousteau verdankt die „Sea of Cortez“ den Beinamen „Aquarium der Welt“: Im Wasser tummeln sich Robben, Wale, Rochen, Seeotter, immer wieder begleiten Delfinschulen die Segelboote. Bekannt ist das Gewässer aber vor allem für die große Anzahl an Seelöwen, die sich hier niedergelassen haben. An Land lassen sich Vögel der unterschiedlichsten Arten, sogar Pelikane und Seeadler beobachten. Im Kontrast zu dieser üppigen Vielfalt stehen die karge Vegetation, Kakteen, felsige Landschaften und steil abfallende Küsten. Genau dieser Gegensatz zwischen roter Erde, blauem Wasser und grauem Fels machen den unwiderstehlichen Charme der Westküste Mexikos aus.

Eine Reise empfehlen wir zwischen März und Juli oder auch im Oktober und November. Zu diesen Zeiten lässt es sich bei 2 bis 3 Beaufort Wind aus Süd entspannt segeln. Dank wunderschöner Buchten und damit einhergehender sicherer Ankerplätze sind die Wege kurz. Da es in dem unberührten Revier nach wie vor nur zwei Marinas gibt (La Paz und Loreto), wird vorwiegend in einer der unzähligen Traumbuchten übernachtet.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

Sea of Cortez

97





Entlang der gesamten Küste von Belize zieht sich das 300 Kilometer lange Belize Barrier Reef, das größte Riff der westlichen und nördlich des Äquators liegenden Hemisphäre. Es gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und ist ein weltweit gefragtes Schnorchel- und Tauchziel. Das Riff schützt eine Vielzahl von Kleinriffen, Sandbänken und die mehr als 1.000 Inseln, die sogenannten Cayes, die großteils unbewohnt und üppig mit Palmen oder Mangrovenwäldern bewachsen sind.

Starten Sie Ihren Segeltörn in Placencia, und zwingen Sie sich dort durch die Hauptstraße – die laut dem Buch der Rekorde engste Straße der Welt. Vor der Küste von Placencia finden Sie ein Segelgebiet voller wunderschöner, unerschlossener Buchten, wo Sie in ruhiger Umgebung Ihre eigenen Entdeckungen machen können und mit Sicherheit Ihren Ankerplatz nicht mit anderen

Schiffen teilen müssen. Aufgrund der Vielzahl an Riffen ist eine exakte Navigation unumgänglich, der Genuss der unberührten Natur ist die genaue Arbeit jedoch mehr als wert. Lassen Sie nur nicht das Lighthouse Reef aus, wo Sie über das eindrucksvolle Great Blue Hole segeln können, eine unterseeische, kreisrunde und bis zu 125 Meter tiefe Doline, die zu den zehn besten Tauchplätzen der Welt zählt.

Die Hauptreisezeit ist im europäischen Winter – optimal, um dem nass-kalten Wetter zu entfliehen und bei 27 bis 31 °C die Seele in einem Revier baumeln zu lassen, das durch seine Natürlichkeit besticht und mit leichten Passatwinden von 3 bis 5 Beaufort optimale Segelbedingungen bietet.



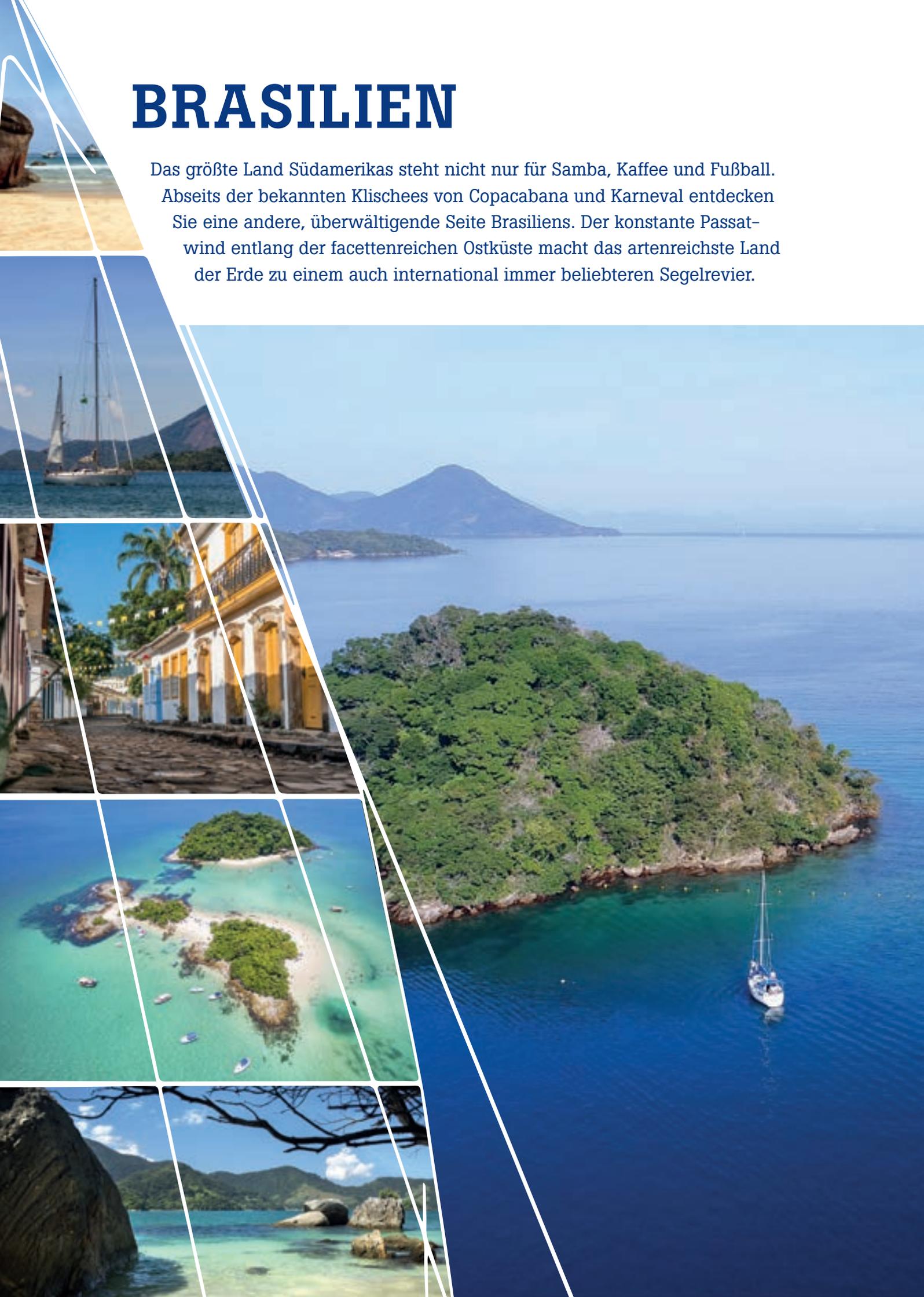
# BELIZE

Wer traumhafte Strände mit türkisblauem Wasser und Palmen, bunte Korallen mit regem Unterwasserleben und einsame, unberührte Natur sucht, dem sei der kleine Staat in Mittelamerika im Süden der Yucatan-Halbinsel ans Herz gelegt.



# BRASILIEN

Das größte Land Südamerikas steht nicht nur für Samba, Kaffee und Fußball. Abseits der bekannten Klischees von Copacabana und Karneval entdecken Sie eine andere, überwältigende Seite Brasiliens. Der konstante Passatwind entlang der facettenreichen Ostküste macht das artenreichste Land der Erde zu einem auch international immer beliebteren Segelrevier.



**R**und 100 Kilometer südlich von Rio de Janeiro erwartet Sie die Bucht Angra dos Reis, die mit ihrem kristallklaren und angenehm warmen Wasser jedes Seglerherz höher schlagen lässt. Die „Bucht der Könige“ ist das Zentrum des Yachtsports in Brasilien und eignet sich perfekt als Ausgangspunkt für einen unvergesslichen Törn. Es erwarten Sie tausende Strände, Häfen, 365 Inseln mit einer unglaublichen Vielfalt an Flora und Fauna, verträumte Fischerdörfer und historische Städtchen. Die ganze Küste ist vom Kolonialstil geprägt, aber vor allem Parati sollten Sie unbedingt einen Besuch abstatten. Die Ilha Grande, die größte Insel der Bucht, thront hoheitsvoll im Zentrum und wartet mit fantastischen Stränden sowie einer tropisch bewaldeten Atlantikküste auf. Ein Drittel der Insel mit den über 100 Buchten und Stränden mit nahezu unberührter Natur besteht aus einem geschützten Naturpark. Bisher vom Massentourismus verschont, ist sie durch fehlende Luxushotels und ein Fahrverbot für Autos und Busse eine wahre Oase der Ruhe – trotz ihrer abenteuerlichen Vergangenheit als Sträflingskolonie. Zudem gewährt die Ilha Grande der Bucht Angra dos Reis Schutz vor der mächtigen Brandung des Südatlantiks und sorgt damit für optimale Segelbedingungen. Im Umfeld gibt es auch genügend Marinas, in denen man geschützt liegen kann. Die beste Reisezeit ist von September bis November oder von April bis Mai bei angenehmen 23 bis 25 °C. Bei einer durchschnittlichen Windstärke von 4 Beaufort kann man im Frühjahr und Herbst im Schutz der Ilha Grande einen entspannten Segeltörn in diesem Garten Eden genießen.



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

## Angra dos Reis

101





## Tonga



**A**us gutem Grund ist das Königreich Tonga als Land mit den schönsten Südseeinseln bekannt. Gesegelt wird vorrangig in der nördlichen Inselgruppe Vava'u. Wer sich für Höhlen interessiert, dem sei der traumhafte Ankerplatz Port Maurelle auf der Insel Kapa empfohlen – die Bucht gehört mit Recht zu den beliebtesten Fotomotiven der Südsee. Von hier aus geht es mit dem Dingi weiter zur Mariner's Cave. Der Eingang der Höhle liegt unter Wasser, man kann jedoch hineinschnorcheln, und – keine Angst – in der Höhle kann aufgetaucht werden. Wenn Sie bereits in der Gegend sind, machen Sie noch einen Abstecher von rund 2,5 Kilometern zur Swallows Cave. In diese Höhle können Sie direkt mit dem Dingi fahren, und durch das von oben einfallende Licht werden Sie von mystischem Blau empfangen und erleben Schwimmen und Schnorcheln von einer neuen, zauberhaften Seite. Das Revier mit seinen vielen atemberaubenden Vulkaninseln ist mit den konstanten Passatwinden von 3 bis 5 Beaufort segeltechnisch wenig anspruchsvoll und kann ganzjährig besegelt werden. Wenn Sie sich jedoch für die Sommermonate Juni bis Oktober entscheiden, wird Ihr Boot sehr wahrscheinlich immer wieder von majestätischen Buckelwalen begleitet – lassen Sie sich dieses Erlebnis keinesfalls entgehen.



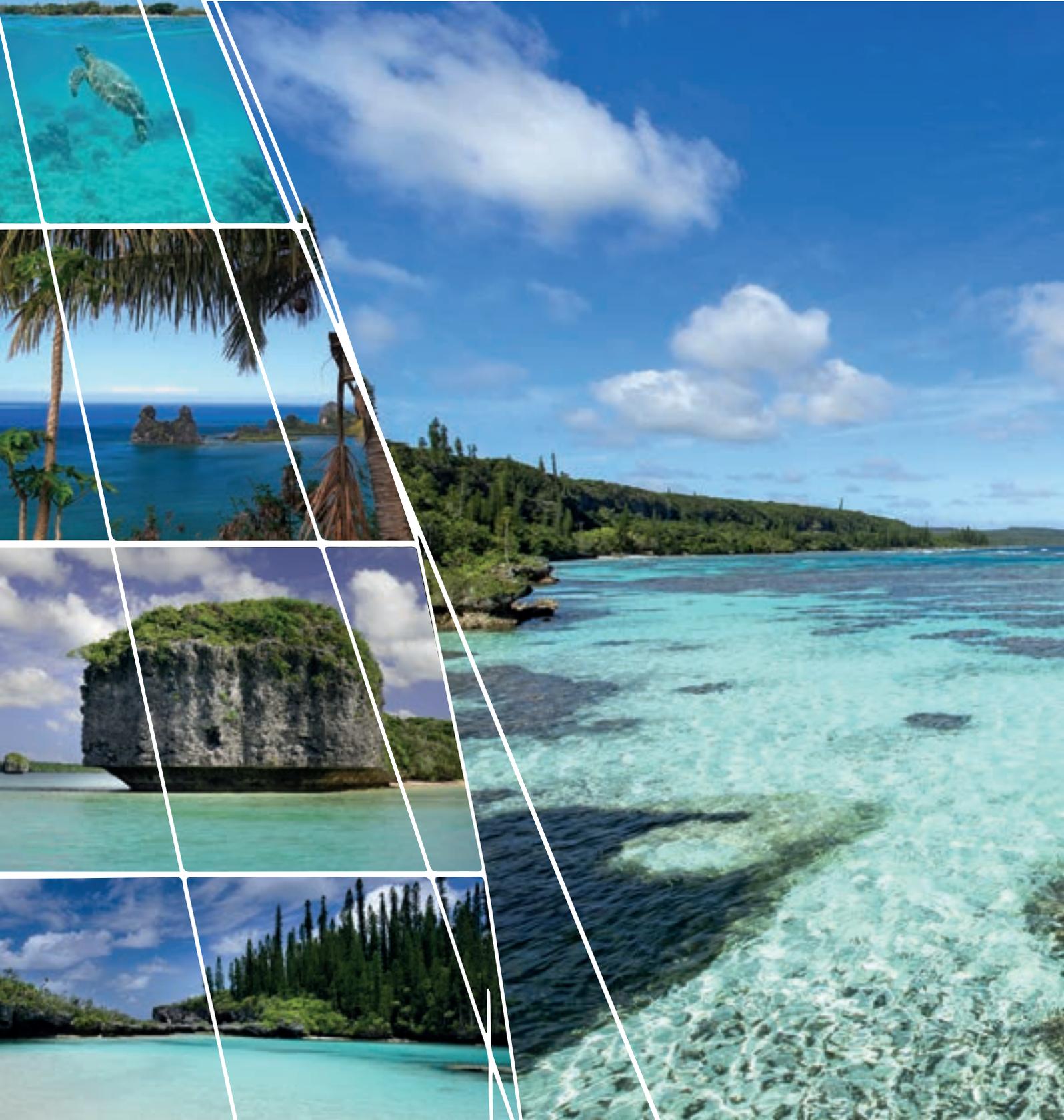
# TONGA

Wie stellen Sie sich die Südsee vor? Schneeweißer, weicher Sand mit türkisblauem Wasser, azurblauem Himmel und grünen Kokospalmen, nur noch übertroffen von der einzigartigen, bunten Unterwasserwelt aus farbenprächtigen Fischen, Unterwasserpflanzen und Korallen. Tonga ist Südsee in höchster Vollendung.



# NEUKALEDONIEN

Die größte und wahrscheinlich schönste Lagune der Welt finden Sie rund 1.500 Kilometer östlich von Australien. Ein 1.600 Kilometer langes Riff umschließt die Hauptinsel Neukaledoniens samt der unfassbaren Lagune. Auf über 24.000 km<sup>2</sup> bietet die Inselgruppe im Südpazifik eine endlose Auswahl an berauschend schönen, meist unbewohnten Inseln.

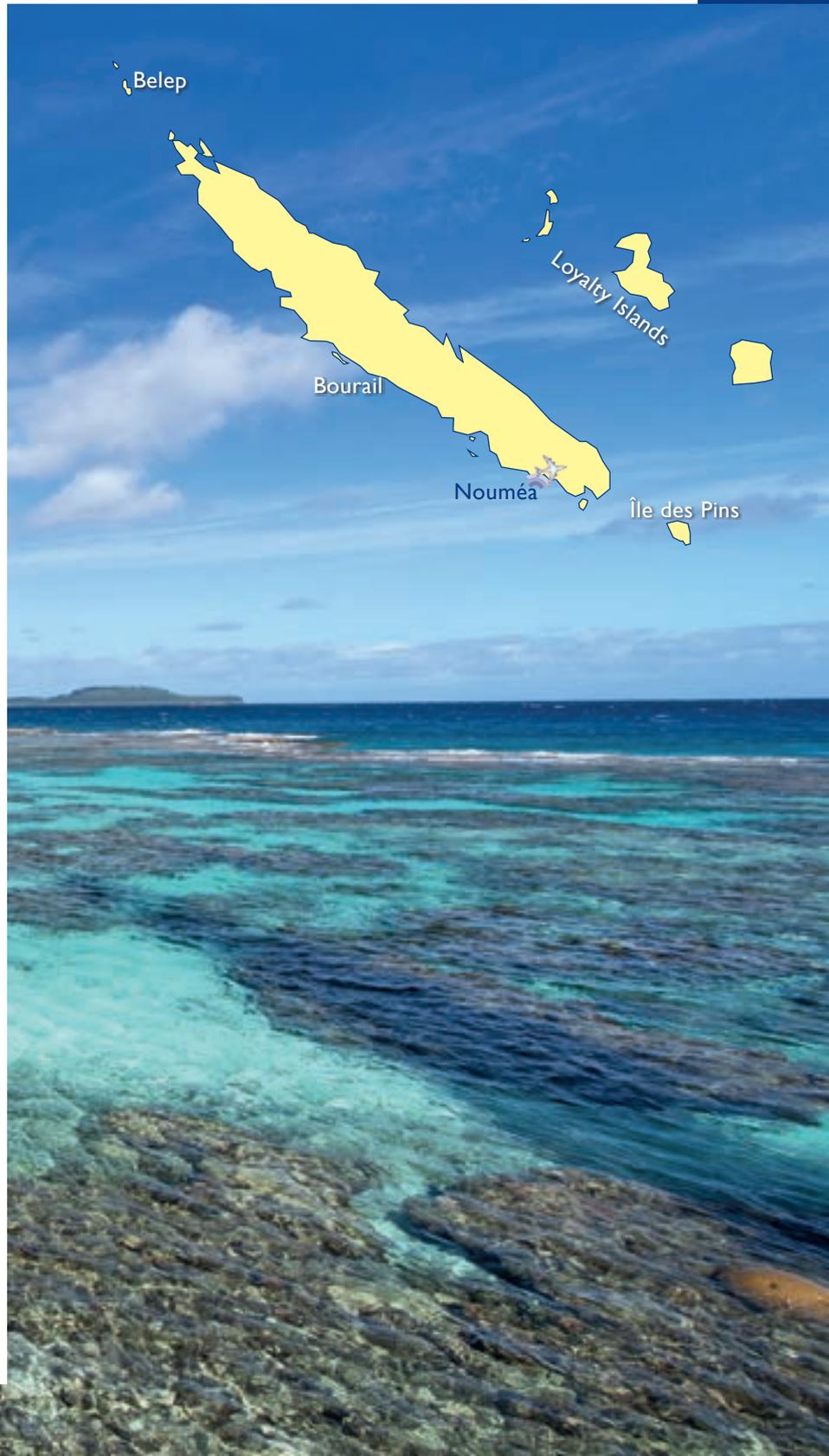




## Neukaledonien

105

**K**apitän James Cook entdeckte die Insel erst 1774 für die Britische Krone. Die zerklüftete Küste erinnerte ihn so sehr an Schottland, dass er die Insel zu Ehren seines schottischen Vaters Neukaledonien nannte. In der Folge besiedelten sowohl Frankreich als auch Großbritannien die Inselgruppe, und es entstand durch das Zusammenleben der verschiedensten ethnischen Gruppen, französischer und melanesischer Kultur gemeinsam mit polynesischen und asiatischen Einflüssen ein Land mit faszinierenden Traditionen und Bräuchen mit einem spannungsreichen und dennoch harmonischen Lebensstil. Sie starten Ihren Segeltörn im Süden von Neukaledonien in der Hauptstadt Nouméa, wo Sie schon fast beim Leuchtturm Amédée sind, von dessen Aussichtsplattform Sie einen ersten grandiosen Ausblick über die Hauptinsel und die Lagune genießen. Südlich der Hauptinsel erwartet Sie die Île des Pins, wo Sie durch die außergewöhnliche Upi-Bucht mit ihren runden, bewachsenen, im Wasser aufragenden Felsformationen segeln und den Piscine naturelle, einen natürlichen Pool mit glasklarem Salzwasser, genießen. Bei Bourail können Sie in der gleichnamigen Bucht Schildkröten beobachten, im Norden ist die Gesteinsformation La Poule, das Huhn, nicht zu übersehen. Neukaledonien verwöhnt vor allem Naturliebhaber mit einer schier überwältigenden Flora und Fauna, Seglern bietet die Insel ganzjährig warme Temperaturen und verlässliche Passatwinde mit 4 bis 6 Beaufort sowie überdies eine gute maritime Infrastruktur und viele außergewöhnliche Ankerplätze.





**M**it der Segelyacht erfahren Sie die Magie der Südsee hautnah. Dort, wo früher die Polynesier mit ihren Einbäumen paddelten, segeln Sie im Schatten grüner Vulkangipfel durch die ruhigen Lagunen. Eine leichte Brise trägt die zarten Düfte von Orchideen und Vanille und schiebt Sie sanft durch dieses Südseeparadies auf den Spuren unzähliger Maler und Schriftsteller, die dem Charme des Archipels genauso erlagen wie Generationen von Seeleuten. Auf Raiatea fahren Sie mit dem Beiboot den Aoppamao-Fluss hinauf und unternehmen eine Erkundungsfahrt mitten durch den Urwald, untermalt von geheimnisvollen Geräuschen. Halten Sie die Augen offen: Mit etwas Glück können Sie hier eine „Tiare Apetahi“ finden, diese seltene weiße Blume, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Sehen Sie sich unbedingt den Tempel der Taputapuatea mit seinem massiven Altar an. Direkt neben Raiatea liegt, von einem gemeinsamen Korallenriff umschlossen, die Vanille-Insel Tahaa, und im Nordwesten erwartet Sie das Atoll Bora Bora. Allein der Name klingt schon wie ein Zauberspruch: Die verwunschene Landschaft aus grünen Gipfeln und leuchtenden Lagunen scheint nicht von dieser Welt zu sein. Bei der einfachen Überfahrt von Raiatea genießen Sie das atemberaubende Panorama. Im Sonnenlicht schillert bunt der Mont Otemanu, er lockt Ihr Schiff in den Schutz des Atolls und leitet Sie in die traumhafte Kulisse zu Füßen des Mont Pahia. Huahine ist das ursprünglichste dieser Eilande. Am Strand des Relais Mahana leuchtet feiner Sand von der tiefen Lagune, und das alte Dörfchen Fare empfängt Sie mit dem Charme verflossener Zeiten. Lassen Sie auf keinen Fall die Besichtigung der Tempel-Ruinen bei Maeva aus: Von diesen polynesischen Heiligtümern blicken Jahrhunderte auf Sie herab.

Auf diesen Inseln werden Sie unberührte Flecken entdecken, die scheinbar nur für Sie geschaffen wurden – einsame Heimat stehengebliebener Zeit. Die vorgelagerten Korallenriffe schützen vor der Dünung ebenso gut wie vor der Hektik der Gegenwart. Sie werden bei Ihrer Anlandung den traditionellen Empfang der gastfreundlichen Einheimischen genauso erleben wie die Seefahrer hunderte von Jahren vor Ihnen. Oder lassen Sie den Bug Ihrer Yacht über die Farbenpracht der leuchtenden Atolle hinweg zu Ihrem Ankerplatz vor einer „Motu“-Insel schweben, diese unbewohnten, grün bewachsenen Kronen der Korallenriffe. Wenn dann in diesem Ganzjahresrevier mit den angenehm warmen Temperaturen und den perfekten Segelbedingungen die Sonne über der Lagune untergeht, werden Sie sich wie Paul Gauguin fragen, ob Sie nicht vielleicht für immer in diesem Paradies auf Erden bleiben sollten.

# SÜDSEE

Tauchen Sie ein in die exotische Atmosphäre dieses Paradieses im Herzen des Pazifiks. Gleiten Sie über atemberaubende Lagunen, und genießen Sie einen Panoramablick über zerklüftete Gipfel. 150 Inseln und Atolle, wunderschöne Wasserfälle und Lagunen erwarten Sie in dem Traumrevier am anderen Ende der Welt.



# AUSTRALIEN

Wer an Australien denkt, denkt an die endlose Weite, die das Land ausstrahlt, den Ayers Rock, Sydney mit seinem Opernhaus und an das Great Barrier Reef. Segeln kommt oft erst an zweiter Stelle. Genießen Sie doch beides: Ergänzen Sie einen ereignisreichen Landurlaub mit einem Segeltörn in einem der weltweit schönsten Reviere – wann fliegen Sie schon wieder so weit?



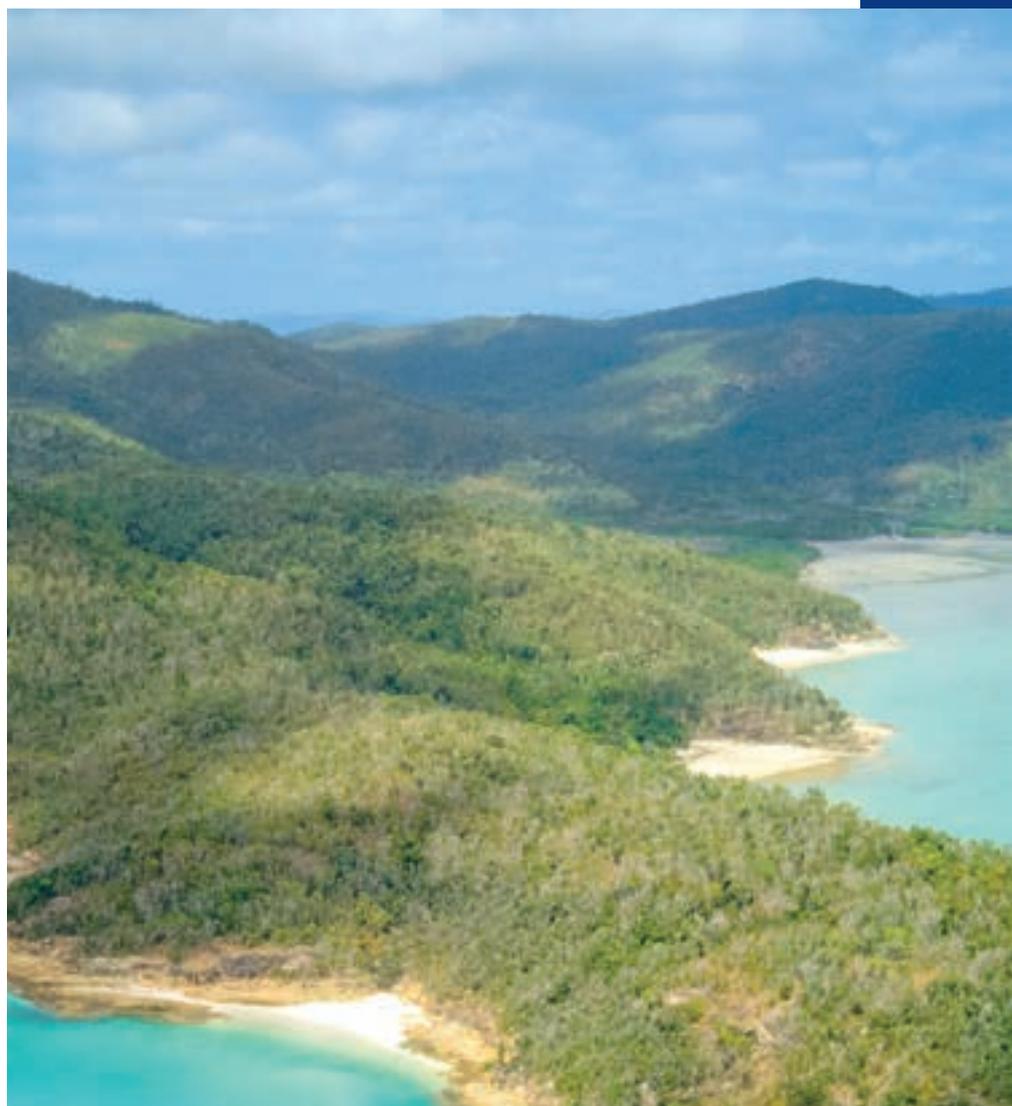
**G**anzjährig rund 29 °C und moderate Winde von 2 bis 6 Beaufort bieten die zu Queensland gehörenden Whitsundays: Das sind 74 tropische Inseln und Inselchen mit atemberaubenden Naturlandschaften, üppigen Regenwäldern, reißenden Wasserfällen und einer unerschöpflichen Vielfalt an einsamen Stränden und abgelegenen Ankerplätzen, nicht zu vergessen die spektakulären Riffe und eine fantastische Unterwasserwelt.

Die meisten der Inseln zwischen Bowen und Mackay sind unbewohnte, unberührte Nationalparks. Ab Hamilton Island tauchen Sie in dieses durch das Great Barrier Reef gut geschützte und mit Sichtnavigation leicht erkundbare Revier ein. Auf der Whitsunday Island, der größten dieser erstaunlichen Inseln, erwartet Sie der Whitehaven Beach, der zu einem der drei besten Strände der Welt gekürt wurde. Schlendern Sie auf diesem atemberaubenden, sechs Kilometer langen Strand, und fühlen Sie nichts als den pulverweichen Quarzsand unter Ihren Füßen. In der Cateran Bay auf Border Island finden Sie perfekte Schnorchelbedingungen und entdecken ein Unterwasserparadies aus herrlichen Korallenformationen und geschützten Meerestieren.

Die Whitsundays sind mit ihren paradisischen Stränden und der verzaubernden Unterwasserwelt nicht nur ein exzellentes Segel- und Tauchrevier, sie zeichnen sich auch durch eine lebendige Tierwelt aus: Buckelwale, verspielte Delfine, Schildkröten und neugierige Mantas machen den Törn zu einem einmaligen, unvergesslichen Erlebnis.



## Whitsunday Islands



# THAILAND

Segeln im Land des Lächelns, so reich an Kultur und Geschichte – in einem der außergewöhnlichsten Segelreviere der Welt erleben Sie die fesselnde Schönheit der Andamanischen See und finden Beschaulichkeit und Ruhe inmitten atemberaubender Landschaften, bizarrer Felsformationen und traumhafter Strände, die jeder Beschreibung spotten.



**D**as auch für Familien und unerfahrenere Segler gut geeignete Revier erstreckt sich entlang der Westküste Thailands von Phuket im Norden bis nach Tarutao nahe Malaysias. Sehen Sie sich vor dem Segelsetzen in Phuket um: Das quirlige Nachtleben und die exzellente Küche sind immer einen Ausflug wert, und im Dezember dürfen Sie keinesfalls die Phuket King's Cup Regatta verpassen, das wichtigste internationale Segel-event der Region, wo sich die besten Segler der Welt treffen.

Segeln Sie von Phuket aus nach Nordost in die faszinierende Bucht Phang-nga mit smaragdgrünem Wasser und markanten Kalkfelsen. Gehen Sie zwischen Koh Hong und Koh Yai vor Anker, fahren Sie im Longtail-Boot zur berühmten James-Bond-Insel Khao Phing Kan, lassen Sie sich von der ursprünglichen Landschaft um Krabi beeindrucken. Beim Segeln Richtung Süden sollten Sie unbedingt Phi Phi Don mit seinen zahlreichen erstklassigen Restaurants und seiner quirligen Hauptgeschäftsmeile ansteuern, wo Sie sich mit Proviant eindecken können. Auf Phi Phi Lee müssen Sie die Maya Bay besuchen, eine von malerischen Sandstränden und Kalksteinkliffs umgebene Lagune, die als Schauplatz des Films „The Beach“ mit Leonardo DiCaprio weltberühmt wurde. Aber all die Inseln südlich von Krabi bis hinunter zum Nationalpark Tarutao wissen zu begeistern: goldene Strände, kleine Fischerdörfer und eine verzaubernde Meeresflora und -fauna in glasklarem Wasser, das zum Schnorcheln und Tauchen einlädt.

Für die Westküste empfehlen wir eine Reisezeit in den monsunarmen Monaten zwischen November und Mai bei konstanten 28 bis 33 °C (für die Ostküste rund um Koh Samui die Monate zwischen Mai und Oktober).



40 JAHRE  
yachtcharter-mueller.at

Thailand





**L**angkawi mit seiner atemberaubenden Landschaft hat seit 2007 den Status eines geschützten Welt-Geoparks der UNESCO. Schwimmen Sie in dem klaren, verführerisch warmen Wasser, wo sich auch die freundlichen Einheimischen gerne treffen, und genießen Sie die perfekte Urlaubskulisse, in der sich ein wundervoller, weißer Sandstrand an den nächsten reiht, wie z. B. der kitschig-schöne Cenang Beach im Süden der Hauptinsel, ein bekanntes Flitterwochenparadies Malaysias. Doch Langkawi hat so viel mehr zu bieten als nur weiße Traumstrände mit kristallklarem, blauem Wasser und grünen Palmen. An der Nordküste finden Sie den berühmten Schwarzsand-Strand Pasir Hitham, an der Ostküste ein beeindruckendes Mangroven-Sumpfgebiet. Die Insel wird Sie aber auch von Bord locken mit ihrer kulturellen Vielfalt, der üppigen Dschungellandschaft, einer faszinierenden Tierwelt und mit dem Mount Machinchag, den Sie von Telaga Harbour Marina aus mit einer Seilbahn erklimmen können, um von der Sky-Bridge, die über eine 100 m tiefe Schlucht führt, den Ausblick über die Andamanensee zu genießen. Auch einen Einblick in die Unterwasserwelt sollten Sie einplanen – Langkawi ist als Taucherparadies bekannt und auch zum Schnorcheln sehr zu empfehlen.

Als Segelgebiet ist Langkawi mit seinen kurzen Schlägen, Top-Ankerbuchten und zahlreichen modernen Marinas besonders familienfreundlich. Das Klima ist ganzjährig feucht und heiß mit Wassertemperaturen zwischen 25 und 30 °C. Aufgrund der monsunbedingten häufigen Schauer in den Sommermonaten empfehlen wir eine Reisezeit zwischen November und April, wenn es trocken und sonnig ist mit Windstärken um die 5 Beaufort bei ruhiger See.



# MALAYSIA

Die 100 größtenteils unbewohnten Inseln des Archipels Langkawi im Norden Malaysias, ganz nahe an Thailands südlichen Inselparadiesen, überzeugen als spektakuläres Segelrevier durch ihre einmalige Naturlandschaft mit einsamen Traumstränden und Lagunen, verborgenen Höhlen und hoch aufragenden Kalksteinbergen.

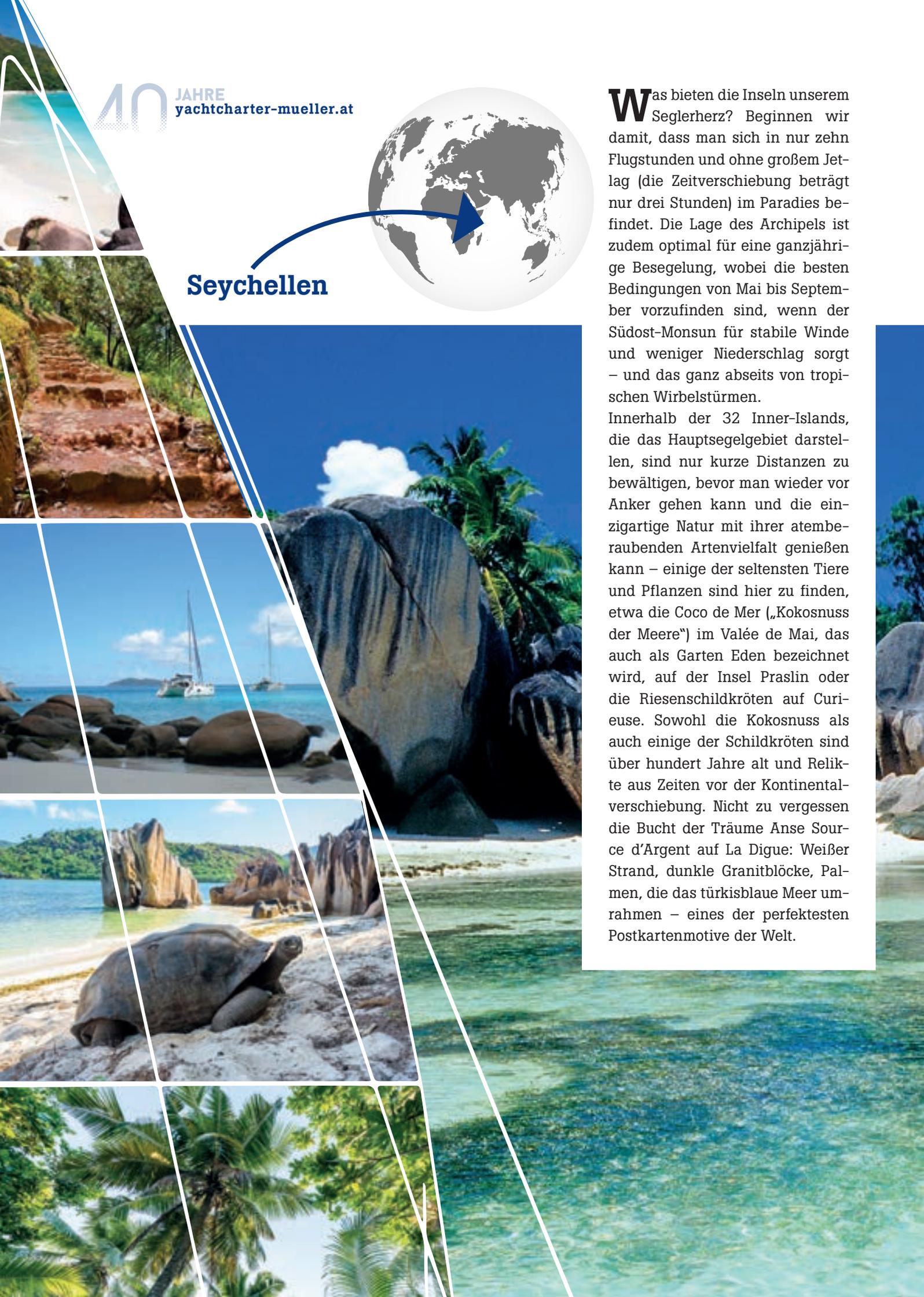




## Seychellen

**W**as bieten die Inseln unserem Seglerherz? Beginnen wir damit, dass man sich in nur zehn Flugstunden und ohne großem Jetlag (die Zeitverschiebung beträgt nur drei Stunden) im Paradies befindet. Die Lage des Archipels ist zudem optimal für eine ganzjährige Besegelung, wobei die besten Bedingungen von Mai bis September vorzufinden sind, wenn der Südost-Monsun für stabile Winde und weniger Niederschlag sorgt – und das ganz abseits von tropischen Wirbelstürmen.

Innerhalb der 32 Inner-Islands, die das Hauptsegelgebiet darstellen, sind nur kurze Distanzen zu bewältigen, bevor man wieder vor Anker gehen kann und die einzigartige Natur mit ihrer atemberaubenden Artenvielfalt genießen kann – einige der seltensten Tiere und Pflanzen sind hier zu finden, etwa die Coco de Mer („Kokosnuss der Meere“) im Valée de Mai, das auch als Garten Eden bezeichnet wird, auf der Insel Praslin oder die Riesenschildkröten auf Curieuse. Sowohl die Kokosnuss als auch einige der Schildkröten sind über hundert Jahre alt und Relikte aus Zeiten vor der Kontinentalverschiebung. Nicht zu vergessen die Bucht der Träume Anse Source d'Argent auf La Digue: Weißer Strand, dunkle Granitblöcke, Palmen, die das türkisblaue Meer umrahmen – eines der perfektesten Postkartenmotive der Welt.



# SEYCHELLEN

Bereits im 18. Jahrhundert wussten die Franzosen, wohin man sich zurückziehen kann, um dem Winter in Europa zu entfliehen: Die 115 Inseln der Seychellen überzeugen mit ganzjährig warmem Klima, weißen Sandstränden, einer großen Artenvielfalt und einer unglaublichen Unterwasserwelt, für deren Betrachtung bereits ein Schnorchel ausreichend ist.



115



TÖRNVORSCHLAG



JETZT ANGEBOT SICHERN UNTER +43 732 651005 ODER SAIL@YACHTCHARTER-MUELLER.AT



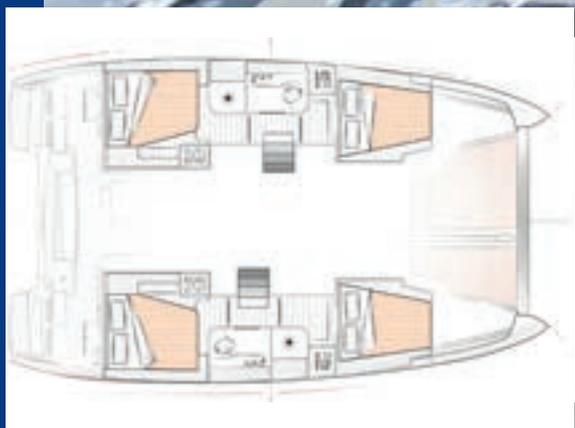
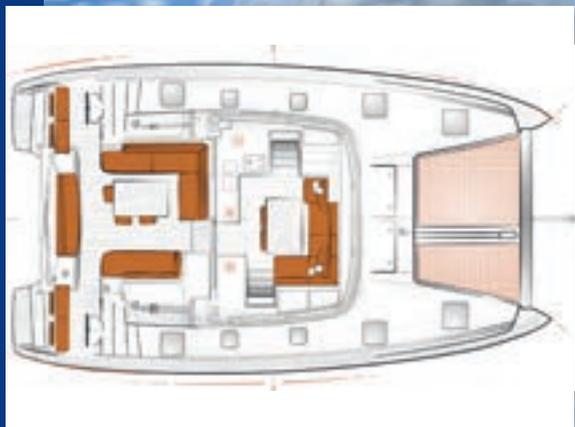
# EXCESS 12

Der markante Katamaran weiß mit seinem anmutigen, einzigartigen Design auf den ersten Blick zu verzaubern. Überzeugen wird er Sie aber mit der gewohnten Qualität und seinen durchdachten Neuerungen, die noch mehr Freude am Segeln verheißen.



Die doppelte Steuerstation achtern ermöglicht Ihnen noch bessere Sicht in jeder Lage, und das leichtgängige, präzise Ruder sorgt für entspanntes Segeln. Dank des sich öffnenden, flexiblen Sonnendaches ist das Cockpit in Licht getaucht. Das übliche Trampolin zwischen den Rümpfen bietet sich zum Sonnenbaden und Entspannen an, der großzügig angelegte Tisch im Außenbereich ist ganz von selbst der ideale Treffpunkt, an dem die Crew sich versammelt.

Von Rennyachten inspiriert, bringen die völlig neue Linie des Daches, die kürzere Nacelle und die größere Pulse Line Takelage frischen Wind in die Welt des Katamaransegelns.



<b>Gesamtlänge:</b>	11,74 m
<b>Breite:</b>	6,73 m
<b>Tiefgang</b>	1,35 m
<b>Gewicht:</b>	10,3 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	300 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	2 x 200 l
<b>Segelfläche:</b>	87 m <sup>2</sup>

# ASTRÉA 42

Mit der Konstruktion dieses Katamarans schaffen es die Fountaine Pajot Sailing Catamarans einmal mehr, sinnvolle Innovationen mit den Stärken und Erfahrungen früherer Spitzenboote, vor allem der äußerst erfolgreichen Saona 47, zu vereinen und neue Maßstäbe zu setzen.

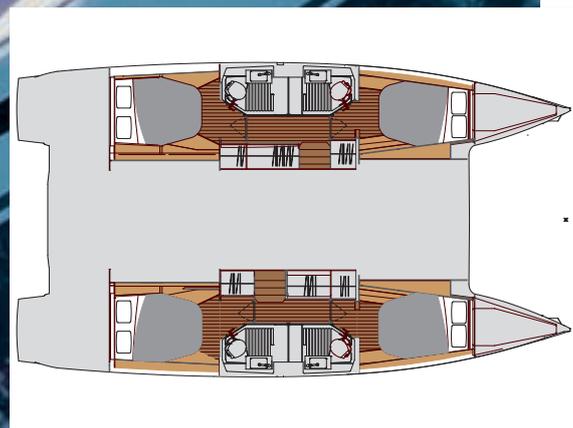
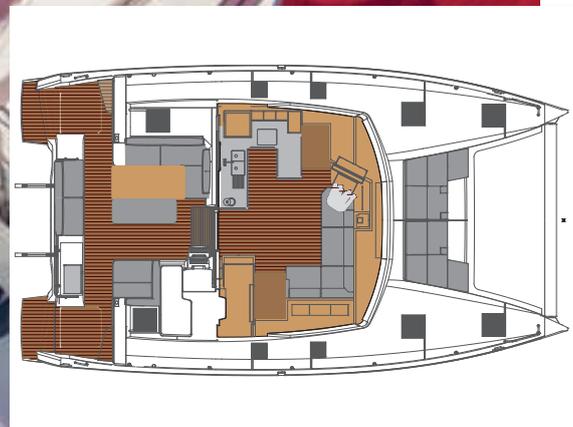


117

Die elegante, dynamische Silhouette mit dem umgekehrten Bogen sorgt – im Verhältnis zur Gesamtlänge – für einen überraschend großzügigen Innenbereich. Hier wurde besonders auf die Balance zwischen Nähe zueinander und Wahrung der eigenen Privatsphäre geachtet.

Die Steuerstation hat einen Doppelsitz in der Nähe eines Sonnenbereichs, sodass auch hier, wenn gewünscht, Nähe und Gesellschaft möglich ist. Die eingebaute Fußgängerbrücke erinnert an einen echten Beach Club. Die Lounge ist in alle Richtungen mit großen Fenstern versehen, die das Sonnenlicht hereinlassen und gleichzeitig einen atemberaubenden Rundumblick erlauben.

Die vier Doppelkabinen verfügen über je ein eigenes Badezimmer, das große, mit einem Grill ausgestattete Cockpit lädt zum Entspannen ein.



<b>Gesamtlänge:</b>	12,58 m
<b>Breite:</b>	7,20 m
<b>Tiefgang:</b>	1,25 m
<b>Gewicht:</b>	12,7 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	2 x 350 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	470 l
<b>Segelfläche:</b>	70 m <sup>2</sup>



# DUFOUR 48

Der Dufour Katamaran 48 vereint die charakteristische Silhouette und die bewährten Annehmlichkeiten der Dufour-Linie mit überzeugenden Innovationen, die unbeschwertes Segeln versprechen.



Der französische Bootsbauer bietet wie gewohnt ein hindernisfreies Deck, das Segler zu schätzen wissen. Der Außenbereich verfügt überall über ausreichend Platz, vom erhöhten Steuerstand bis hin zum Bug. Neu sind der selbst(befestigende?) Ausleger (self-tacking jib), der Steuerstand auf der großen Flybridge und die hydraulische Badeplattform, die Sie eher von größeren Katamaranen kennen werden. Überzeugen wird Sie auch das ausgewogene Raumkonzept mit dem funktionalen, geräumigen Cockpit und einem perfekten Rundumblick. Der Katamaran mit fünf Kabinen und WCs verfügt außerdem über eine eigene Skipperkabine.



<b>Gesamtlänge:</b>	14,7 m
<b>Breite:</b>	8 m
<b>Tiefgang</b>	1,30 m
<b>Gewicht:</b>	14,955 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	700 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	900 l
<b>Segelfläche:</b>	124 m <sup>2</sup>

# BALI 4.8

Der Katamaran Bali 4.8 „Open Space“ vereint das Beste der bisherigen Bali-Katamarane und bietet neben einem schier endlosen Platzangebot und fast ungewohntem Komfort hervorragende Segeleigenschaften.



119

**I**ns Auge sticht sofort das große Vorschiffcockpit, in dem die gesamte Crew Platz findet, und der großzügige Lounge- und Sonnenbereich. Cockpit und Salon sind durch eine Glastür, die komplett geöffnet werden kann, direkt verbunden, was zudem auch eine einfache Belüftung ermöglicht. Der erhöhte Steuerstand und die gemütliche Flybridge sorgen für entspanntes Segeln. Vom Panorama-Entspannungsbereich aus haben Sie direkt Zugang zum Vorschiffcockpit und auch zu den Kabinen. Auf der Bali 4.8 finden Sie sechs Kabinen mit sechs WCs an, was bei der Größe des Katamarans eine ungewöhnlich große Crew ermöglicht. Entsprechend großzügig sind auch die Kapazitäten beim Frischwasser- und Dieseltank und sogar beim Kühlschrank.



<b>Gesamtlänge:</b>	14,82 m
<b>Breite:</b>	7,88 m
<b>Tiefgang:</b>	1,35 m
<b>Gewicht:</b>	15,3 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	600 + 400 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	600 + 400 l
<b>Segelfläche:</b>	83 m <sup>2</sup>

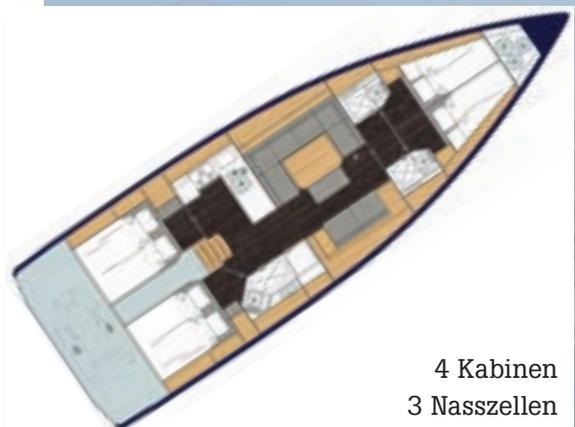


# BAVARIA C45

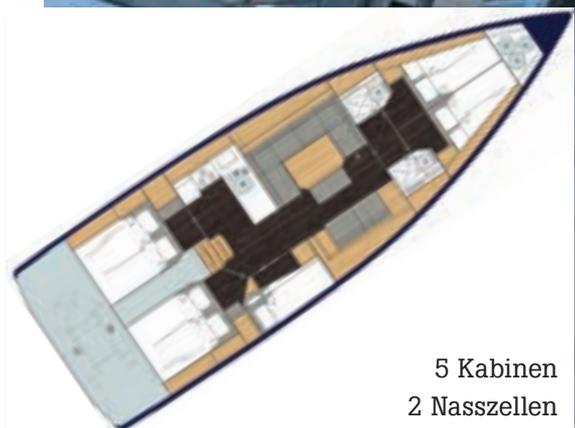
Die Yacht Bavaria C45 ist ein echter Allrounder und vereint beste Segeleigenschaften mit Komfort zum Wohlfühlen, smarten Bedienungsmöglichkeiten und Sicherheit beim Segeln – selbst bei rauen Bedingungen.



Für den Wohnfühlfaktor sorgen das in einen Segel- und einen Entspannungsbereich geteilte, geräumige Cockpit mit einer Wetbar samt BBQ-Grill und Kühlschrank, der helle Salon mit den extralangen Fenstern und dem hervorragenden Belüftungskonzept sowie eine XXL-Badeplattform mit fast zweieinhalb Metern Breite. Die klaren Linien des Designs sorgen dafür, dass Laufdeck und Aufbau ganz ohne hinderliche Stufen und Kanten auskommen. Getrimmt und gesteuert wird von den beiden Steuersäulen im hinteren Cockpit aus. Über die vier Winschen werden Segel gesetzt und in jeder Situation exakt getrimmt. Vom Steuerstand hat man zudem einen perfekten Überblick über sämtliche Navigationsgeräte, die Segel und den Kurs. Sie haben bei der Bavaria C45 die freie Wahl: Die Yacht gibt es in einer Version mit vier Kabinen und drei Nasszellen oder auch in der Version mit fünf Kabinen und zwei Nasszellen.



4 Kabinen  
3 Nasszellen



5 Kabinen  
2 Nasszellen

<b>Gesamtlänge:</b>	13,98 m
<b>Breite:</b>	4,49 m
<b>Tiefgang</b>	2,20 m
<b>Gewicht:</b>	11,935 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	650 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	250 l
<b>Segelfläche:</b>	114 m <sup>2</sup>

# SUN LOFT 47

Speziell für die junge Generation bietet die Innovation von Jeanneau einen vielseitigen und günstigen „Monokat“ mit einfachen und komfortablen Lebensräumen. Das Deck ist daraufhin optimiert, das Zusammenleben an Bord ideal zu gestalten und für Wohlfühlatmosphäre zu sorgen.

**M**it sechs Kabinen und vier Waschräumen bietet die Sun Loft 47 Platz für bis zu zwölf Personen (plus Skipper). Das Deck gewährt maximale Bewegungsfreiheit, die großzügige Öffnung der Yacht nach außen und die ausklappbare Badeplattform ermöglichen das Genießen des Meeres in vollen Zügen, während gleichzeitig für Rückzugsmöglichkeiten gesorgt ist. Die große offene Pantry direkt neben dem Cockpit bietet die Möglichkeit, das Bordleben wie auf einem Katamaran auf einer Ebene in vollen Zügen zu genießen. Die zwei Cockpittische, die jeweils an den beiden Seiten des Cockpits positioniert sind, können in einen Sonnenbereich umgewandelt werden. Der besondere Fokus auf den Aufenthalt im Freien findet sich in jeder Funktion, einschließlich der Schutzmarkisen, die je nach Wetter geöffnet oder geschlossen werden können. Das Cockpit kann ebenfalls abgedeckt und vollständig geschlossen werden.

<b>Gesamtlänge:</b>	14,00 m
<b>Breite:</b>	4,49 m
<b>Tiefgang:</b>	1,85 m
<b>Gewicht:</b>	15,00 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	640 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	240 l
<b>Segelfläche:</b>	105 m <sup>2</sup>



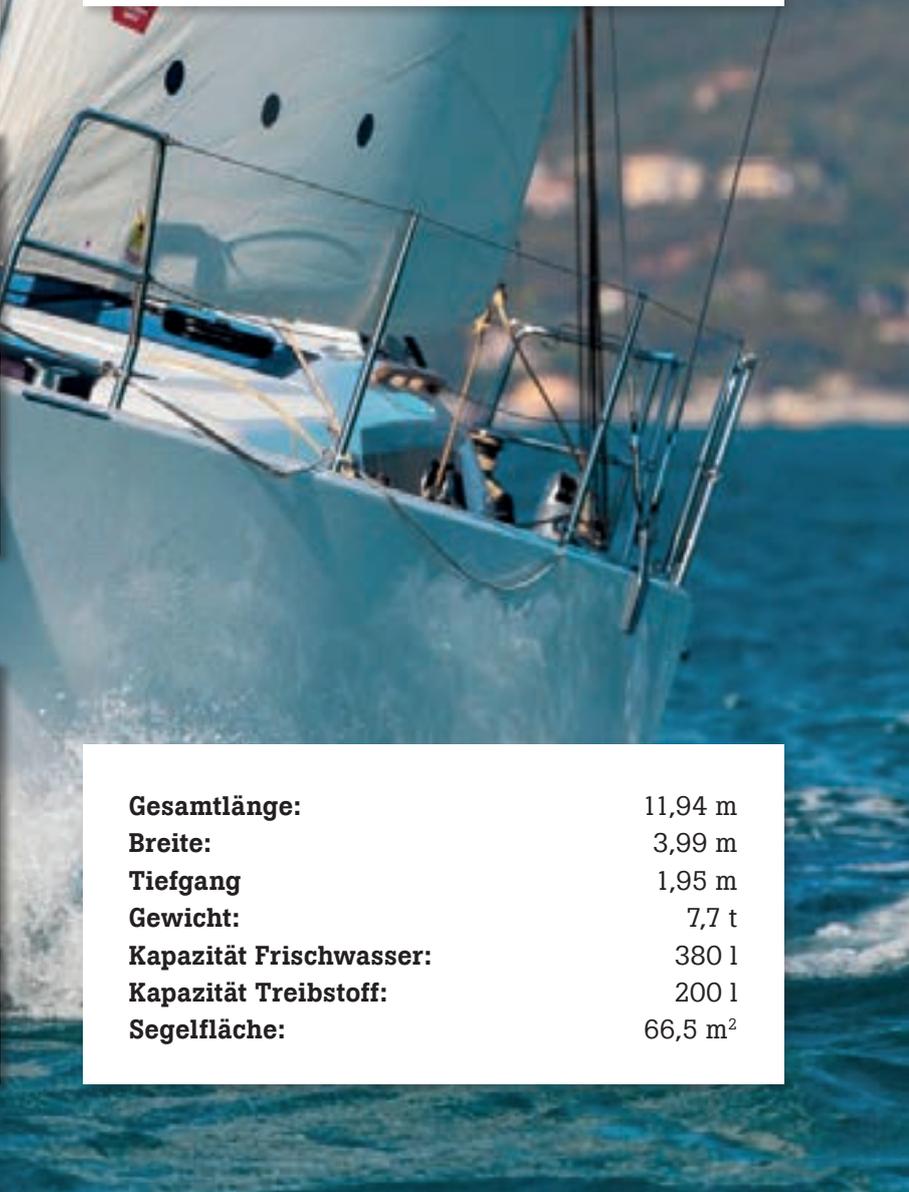


# DUFOUR 390

Der französische Bootsbauer hat mit der Dufour 390 eine leistungsstarke, ausgewogene Yacht mit maximaler Kontrolle und unvergleichlicher Steuerfinesse entwickelt. Sie bietet auf kompaktem Raum unübertroffene Segeleigenschaften ohne Kompromisse.



Die Neuentwicklung von Dufour bringt auf nur gut elf Metern Länge drei Kabinen mit drei Nasszellen unter. Das Deck ist für ein fahrtenorientiertes Arrangement vorgesehen. Die kompakten Abmessungen der Yacht ermöglichen eine einfache Handhabung, sie erleichtern das Rangieren und auch das Finden eines Liegeplatzes in den Yachthäfen. Die vielen Sonnenbereiche, die Außenküche mit Grill und Spüle sorgen für wunderbare Momente an Bord.



<b>Gesamtlänge:</b>	11,94 m
<b>Breite:</b>	3,99 m
<b>Tiefgang:</b>	1,95 m
<b>Gewicht:</b>	7,7 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	380 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	200 l
<b>Segelfläche:</b>	66,5 m <sup>2</sup>

# ELAN IMPRESSION 40.1

Die neue Elan Impression 40.1 ist eine eindrucksvolle schnelle Fahrtenyacht, die sowohl beim Segeln als auch vor Anker liegend durch ihre vielen durchdachten Details überzeugt.



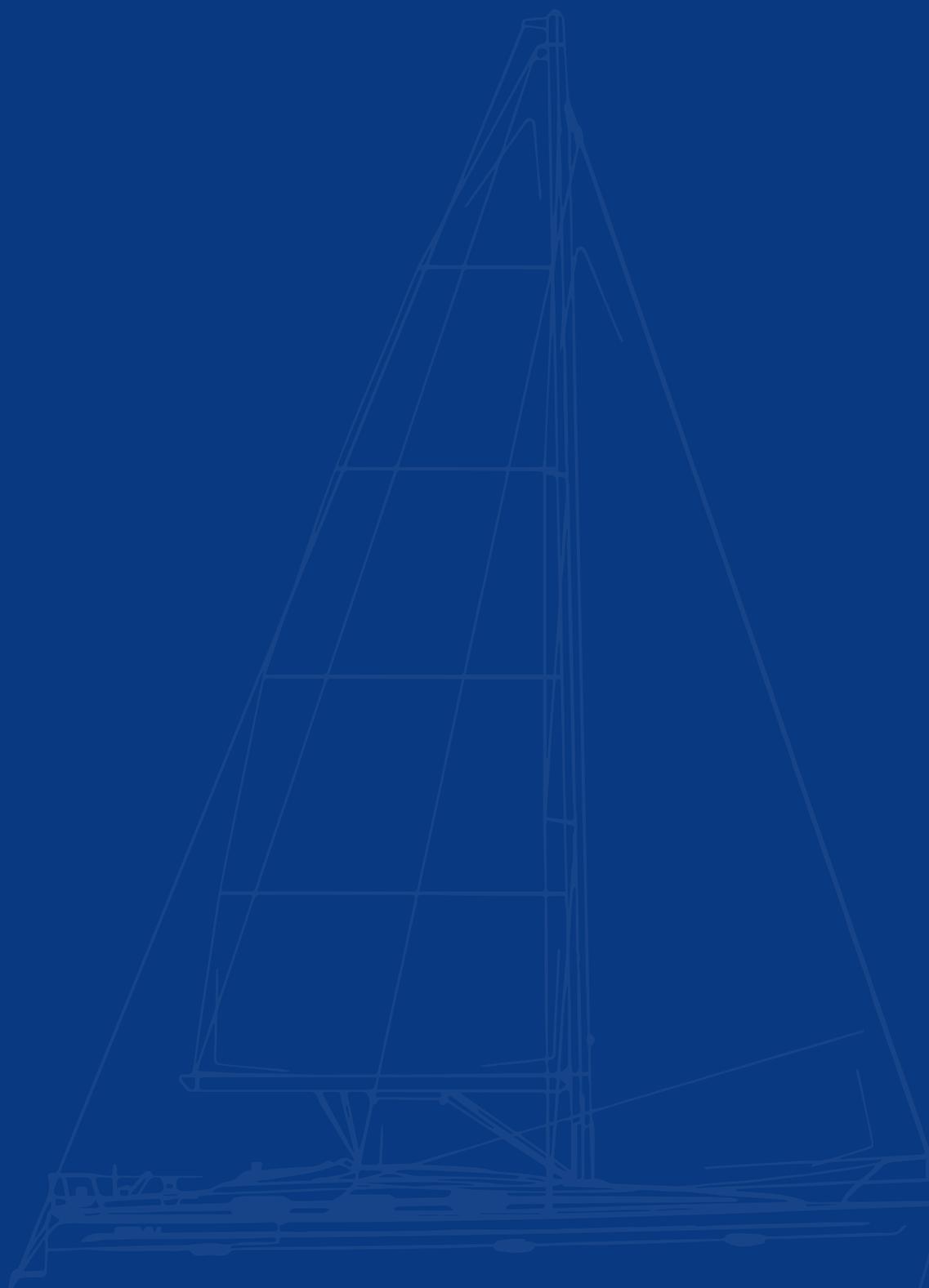
123

Das geräumige Cockpit mit einem großen, geschützten Sitzbereich bietet der Crew größten Komfort, die Plattform lädt zum Sonnenbaden und zum Entspannen an Deck ein. Die Doppelsteuerung bietet dem Segler einen idealen Stand, während der breite Heckspiegel und die Badeplattform einen leichten Zugang zum Wasser ermöglichen. Mit der großen Plattform können Sie während des Segelns auch das Cockpit vollständig schließen. Das Unterdeck ist geräumig, luftig und dank dem Decksalon und den Rumpfffenstern lichtdurchflutet. Im Salon finden sich große Sitzbänke und eine geräumige Kombüse. Der einzigartige klappbare Kartentisch ermöglicht den uneingeschränkten Zugang zu den Sitzbänken.



<b>Gesamtlänge:</b>	11,90 m
<b>Breite:</b>	3,91 m
<b>Tiefgang:</b>	1,80 m
<b>Gewicht:</b>	8,368 t
<b>Kapazität Frischwasser:</b>	240 l
<b>Kapazität Treibstoff:</b>	146 l
<b>Segelfläche:</b>	76 m <sup>2</sup>





**Impressum:**

Medieninhaber: Yachtcharter Müller GmbH, Haiderstraße 14, 4030 Linz, [www.yachtcharter-mueller.at](http://www.yachtcharter-mueller.at)

Stand: Oktober 2020, alle Änderungen und inhaltliche Irrtümer vorbehalten.

Konzeption und Gestaltung: CLAX Fachverlag GmbH, [www.clax.co.at](http://www.clax.co.at)

Redaktionelle Beiträge: Mag. Daniela Jank, Mag. Verena Lechner

Bildnachweis: © adobe stock, Mag. Daniela Jank, Mag. Verena Lechner, Yachtcharter Müller Linz.

Weiters bedanken wir uns für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial bei folgenden Unternehmen:

Elan, Beneteau, Fountaine Pajot, Dufour, Catana, Bavaria, Jeanneau.



YACHTCHARTER

**Müller**

LINZ/AUSTRIA

*... segeln unter einem guten Stern!*

Yachtcharter Müller GmbH  
Haiderstraße 14, 4030 Linz

E-Mail: [sail@yachtcharter-mueller.at](mailto:sail@yachtcharter-mueller.at)  
[www.yachtcharter-mueller.at](http://www.yachtcharter-mueller.at)

40 JAHRE